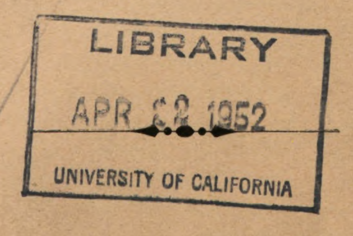


Die Latinität Widukinds von Korvei.

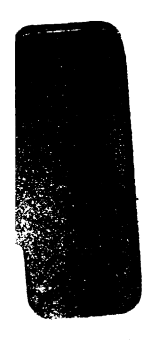
Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung der philosophischen Doktorwürde
der
hohen philosophischen Fakultät
der Königlichen Universität Greifswald
vorgelegt
von

Max Herrmann
aus Patschkau (Schles.).





Greifswald.
Julius Abel, Kgl. Universitätsbuchdruckerei.
1907.



Tag der mündlichen Prüfung: 13. Mai 1907.

Gedruckt mit Genehmigung der hohen philosophischen Fakultät der Königlichen Universität Greifswald.

Dekan: Professor Dr. Auwers.

Referent: Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Bernheim.



Meiner lieben Mutter

gewidmet.

Einteilung.

Literatur.

Die Latinität Widukinds von Korvei.

Archiv für latein. Lexikographie Bd. II.

J. J. Baebler, Beiträge zu einer Geschichte der latein. Grammatik im Mittelalter. Halle a. S. 1885.

M. Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours. Paris 1890.

Fr. Diez, Grammatik der roman. Sprachen. 3 Bd. Bonn 1870ff.

A. Dräger, Histor. Syntax der latein. Sprache. 2 Bd. Leipzig 1874ff.

O. Haag, Die Latinität Fredegars; Dissertation Erlangen 1898.

A. Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands. 3. Teil. Leipzig 1896.

Rudolf Köpke, Widukind von Korvei. Berlin 1867.

R. Kühner, Ausführliche Grammatik der latein. Sprache. 2 Bd. Hannover 1877/78.

G. Koffmane, Entstehung und Entwickelung des Kirchenlateins. Breslau 1879.

Fr. Kaulen, Handbuch zur Vulgata. Mainz 1870.

Gustav Landgraf, Histor. Grammatik der latein. Sprache. Bd. III Teil 1. Leipzig 1903.

J. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. Bd. II: Griech. und latein. Sprachwissenschaft, bearbeitet von Stolz-Schmalz etc.

Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtsforschung. Bd. XI, XV, XVIII.

Programm des Königl. Gymnasiums zu Wetzlar. 1888.

J. Raase, Widukind von Korvei. Dissertation. Rostock 1880.

Romanische Studien, herausgegeben von Eduard Boehmer. Bd. II. Strassburg 1875/77; darin Aufsatz von K. Foth, Die Verschiebung latein. Tempora in den roman. Sprachen.

Hermann Rönsch, Itala und Vulgata. Marburg und Leipzig 1869.

A. Schmidt, Die Sprache Einhards. Dissertation. Greifswald 1904.

Scriptores rer. Germ. in usum scholarum; Widukindi Monachi Corbeiensis rerum gestarum Saxonicarum libri tres. Recognovit K. A. Kehr. Hannover und Leipzig 1904.

W. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter. Bd. I. Stuttgart und Berlin 1904.

C. G. Zumpt, Latein. Grammatik. Berlin 1860.

Einleitung.

Wattenbach urteilt in seinem Werke: „Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter“ Bd. I S. 365 folgendermassen über die Sprache Widukinds: „Einen seltsamen Gegensatz zu dem ganz volkstümlichen Inhalte bildet der gesuchte sallustische Ausdruck, gemischt mit den Worten und Wendungen der lateinischen Bibel. Mühsam zieht er dem widerstrebenden Gedanken ein altrömisches Kleid an, das oft nur schwer und unvollkommen erkennen lässt, was er eigentlich sagen will.“ Auch Hauck fällt in seiner „Kirchengeschichte Deutschlands“ 3. Teil S. 312 ein ähnliches ungünstiges Urteil: „Gespreizt und unnatürlich bewegt sich Widukinds Rede in der fremden Sprache; vergeblich suchte er ihr dadurch die fehlende Eleganz zu verleihen, dass er sie mit allerlei Wendungen, die er seinen Vorbildern entlehnte, ausstattete: Das Fremde blieb ihm fremd, er wusste es nicht frei zu beherrschen.“

Zwar sind die obigen Urteile durch einzelne verstreute Abhandlungen teilweise bestätigt worden, doch an einer zusammenhängenden, eingehenderen Untersuchung über die Grammatik Widukinds fehlt es bislang. Die Abhandlungen erstrecken sich teils auf den Nachweis der aus lateinischen Autoren und aus der Bibel entlehnten Stellen, teils auf die Erklärung einzelner Ausdrücke und Begriffe. So hat Cornelius im Schulprogramm zu Wetzlar 1888 durch seine Abhandlung: Quomodo Tacitus, historiarum scriptor, in hominum memoria versatus sit usque ad renascentes literas saeculis XIV et XV die aus Tacitus entlehnten Stellen Widukinds nachgewiesen (S. 38). Ferner hat Manitius im Neuen Archiv

Bd. XI S. 53—63 Stellen Widukinds als entlehnt aus einer Reihe von Klassikern z. B. Nepos, Caesar, Tacitus, Curtius, Justinus, Florus, Rufus, Festus u. a. aufzuzeigen gesucht. Auch die Oktav-Ausgabe Windukinds von Waitz enthält Bemerkungen über Stellen, die aus Sallust und Livius übernommen sind; besonders hat Kehr in der neuen Oktav-Ausgabe diese Nachweise vermehrt und auf die Bibel ausgedehnt. Raase stellt in seiner Dissertation S. 28 die latein. Ausdrücke, mit denen Wid. in der Erzählung anknüpft und fortführt, sowie einige Partikeln des Gegensatzes zusammen. Hegel hat in seinem Aufsatz: „Lateinische Wörter und deutsche Begriffe" im Neuen Archiv Bd. XVIII S. 214ff. die bei Wid. vorkommenden Ausdrücke für Burg und Stadt gesammelt und erläutert. Ferner hat R. Köpke in seinem verdienstvollen Buche „Widukind von Korvei" die sich auf Reich und Herrscher beziehenden Begriffe zusammengestellt und erklärt.

Die einzelnen Erscheinungen habe ich nach den in den lateinischen Grammatiken üblichen Grundsätzen geordnet. Falls nicht ein etc., u. s. w., u. a. das häufige Vorkommen einer Erscheinung bezeichnen, sind alle Fälle aufgezählt. Die in Klammern beigefügten Namen von Autoren geben an, dass das betreffende Wort oder der betreffende Ausdruck nach den Lexika von Forcellini resp. Georges und nach dem Thesaurus linguae Latinae, soweit er erschienen ist, bei dem genannten Autor vorkommt.

Erläuterung: JCt = Iuris consulti d. h. die Mit- und Vorarbeiter des Codex Iustinianus.

Substantivum.

Wid. hat sich ebenso wie Einhard von Neubildungen von Substantiven auf io, tor und tas, an denen die Zeit der Dekadenz so reich ist, freigehalten; doch hat er wie Einhard eine Reihe unklass. Substantiva angewendet bezw. in unklass. Sinne gebraucht, die ich im folgenden aufzähle. Von der

Aufzählung der in dieser Zeit zu termini technici gewordenen Substantiva sehe ich ab[1]).

Auf io und do: ascensio III 75 = Hinaufsteigen (Plaut.). conventio (= contio) II 10 (bei Boëth. u. Cod. Theod.). celsitudo III 63 = Hoheit (Cod. Theod.). devotio = Ergebenheit Praef. I, Praef. II, I. 1, II 36, III 63, bei den Scriptor. hist. Aug. mancipatio bei Plin. = Kauf oder Verkauf, bei Wid. II 28 = Einkerkerung: custodiae mancipatione castigavit II 28. oblatio = Geschenk I 12 (Cod. Theod.). perditio I 6 = Vernichtung (Lact. und Eccles.). passio I 34 = Leiden (Apul. und Eccles.). Presumptio II 6 II 26 = Vermessenheit (Tert. und Apul.). persecutio II 37 (Apul. und Eccles.). protectio III 46 = Schutz (Tert. und Ambros.). recessio II 15 = Abfall (Vitruv.). repercussio II 36 = Widerschein (Seneca). rectitudo Praef. III = Wahrheit (Hieron.). relatio III 75 = Erzählung (Quintil.). suasio I 15, II 13, 17 = Rat (Sen. u. Gell.); bei Cic. = Empfehlung.

Auf or: antecessor I 27 = Vorgänger im Amt (J. Ct. und Apul.). auxiliator III 18 (Quint.). ascensor (scil. equi) III 37 = Reiter (Eccles.). confessor III 65 = Bekenner (Eccles.). invasor III 18 = Eroberer (Aurel. Victor. u. Ambros.). salvator (Praef. I) = Erretter (Lactanz und Eccles.). usurpator III 18 = Anmasser (Amm.).

Auf tas: almitas II 1 (nirgends belegt) = Milde. christianitas I 9 (Cod. Theod. u. Eccles). densitas I 36 = dichte Menge (Amm.). medietas = Hälfte III 45 (Amm.). nostrates als Substant, = Landsleute II 17 (Plin.); bei Cic. als Adject = inländisch, heimisch. qualitas I 8, 36. (Quint. u. Justin.). quantitas I 8 (Vitruv, Quint. J. Ct.) sollempnitas II 31 = Feier (Gell), strenuitas III 54 = Regsamkeit (nur Ovid).

---

1) Hier sei darauf aufmerksam gemacht, dass der Thesaurus linguae Latinae nur für die beiden Buchstaben A und B herangezogen werden konnte, im übrigen sich aber die Untersuchung auf die Lexika von Georges und Forcellini beschränken musste, sodass obige Zusammenstellung keinen Anspruch auf völlige Korrektheit machen kann.

Sonstige Substantiva; Auf e: altare I 41 = Altar; Singular unklass. bei Petron. Apul. u. Eccles, sedile III 75 = Sitz (poet; Vergil). Auf er: itiner[1]) III 36 ist archaist. Nominat. zu iter. Auf um: augmentum III 2 = Vermehrung (J. Ct.) dominium I 9 = Herrschaft (Vell.), habitaculum I 35 = Wohnung (Gell. u. Pall.) deambulatorium II 1 = Dach (Lat. gloss.) iuramentum = Eid II 15, 25, III 18, 66. (Amm. u. J. Ct.) incentivum II 23 = Reizmittel (Eccles), zizanium II 37 = Unkraut (Eccles u. Vulgata s. Rönsch S. 247).

Auf us: actus I 17, III 60, 68 = Tätigkeit, Handlung (Quintil.), affatus III 74 = Zureden (poet; Vergil), ducatus (Praef. III) = Führung (Sueton). Auf men: moderamen (Praef. III) = Lenkungsmittel (poet. Ovid) munimen = klass. munimentum I 8 (poet. Ovid. Vergil).

Auf ax: sequax III 2 = Anhänger, Begleiter, (Cassiod).

Auf is: confamiliaris I 35 = Gefährte (nirgends belegt) fratruelis I 16 = Vatersbruderssohn (Hieron.).

Auf ix: consolatrix III 74 (nirgends belegt).

Auf a: coclea II 1 = Wendeltreppe (Vulgata), efficatia I 11 = Wirksamkeit (Plin. u. Amm.) nola III 36 = Glocke (Avian), prophetia II 1 (Augustin).

Sinngebrauch der Substantiva: concertatio I 29 = Krieg; Cic. nur = Redekampf, cornu II 1 = Gewand, ars = List I 30, II 14, 23, III 70, 71, causa oft = res wie bei Einhard II 3, III 10, 15, 16 etc., gratia = Freude, gratiam conferens III 10. strangulum (stragulum) II 11, III 46 = Strick, Galgen; klass. (Cic.) = Kleid, suffragium III 10 = Schutz: suffragiis destitutum.

Die wenigen bei Wid. vorkommenden Deminutiva sind meist klass.: adolescentulus I 2 (Cic.) bestiola I 9 (Cic.) cellula III 74 (Terenz) cultellus (vulgär. Demin. von culter) I 6, 7, 9 (Val. Max. u. J. Ct.), ingeniolum III 74 = geringes Talent (Eccles), libellus Praef. I, I 4, 14, III 63 (Cic.) munusculum = Geschenkchen II 31, III 44, 74 (Cic.) porcellus II 23 (Varr.) puerulus II 26 (Cic.), pupilla (pupa) II 1 = Waise (Cic.) servulus I 29 (Cic.) scrupulus II 28 = Ängstlichkeit (Cic.).

1) A hat iter.

Adjektivum.

Schon bei Einhard ist die Zahl der unklass. Adjectiva auf arius und orius sehr beschränkt; Wid. hat nur ein unklass. Adject. auf orius: prefectorius III 16 (Cod. Theod. u. J. Ct.).

Die Zahl der unklass. oder nur bei klass. Dichtern vorkommenden Adjektiva auf eus beträgt 4: rubeus = rot II 32 (Coll. u. Pall.) spontaneus[1]) I 10, I 24, III 10 = freiwillig (Macrob. u. Arnob.) subitaneus[1]) II 15, 17 = plötzlich (Vulgata; s. Rönsch S. 122) vitreus III 56 = gläsern (poet. Virg. Hor. Ov.)

Die im Spätlatein sehr beliebten Adjectiva auf alis, ilis, icus, ivus finden sich verhältnismässig zahlreich bei Wid.; er hat wie Einhard seine Sprache nicht von ihnen freihalten können, zumal da sie sich ihm beim Studium des Kirchenlateins und der Vulgata sehr lebhaft aufdrängten; angelicus I 34 = einem Engel zukommend (Vulgata; s. Kaulen S. 118), acceptabilis II 36 = annehmlich (Eccles. u. J. Ct.), auctoralis ist klass. nirgends belegt: auctorali vigore pollent II 37[2]), culpabilis I 18, 31, II 38, III 16, 18, 32 (Vulgata; s. Rönsch S. 114), famelicus = hungrig I 5 (Plaut. Apul.), heremiticus III 27 = einsiedlerisch (Cassian), imperialis (Praef. I) = kaiserlich (J. Ct. Aurel. Victor. Ambros.), indomabilis I 10 = unzähmbar (Plaut. Lact.), intransmeabilis I 18 = ungangbar (Claud. Mamert.), ineffabilis III 74 = unaussprechlich (Plin. u. Augustin.), letalis[3]) III 36 = tödlich (Vergil. u. Sueton), perdurabilis I 10 (Boëth.), possibilis II 12 = möglich, tunlich (Quint. u. J. Ct.), quadragesimalis III 51 = 40tägig (Isid.), suasibilis II 28, III 19, (Boëth. u. Isid.), triformis I 14 (poet. Ov. Hor.), universalis = allgemein I 14, III 16, 32 (Quint.). veniabilis II 25 = verzeihlich (Eccles).

Die Adject. auf osus entlehnt Wid. nicht dem Spätlatein, wie dies z. B. bei Einhard der Fall ist, sondern der klass. Dichtersprache: herbosus III 36 (Ov. Hor.), prodigiosus

---

1) Diese beiden Adject. kommen auch bei Einhard vor.

2) Bei Du Change ist auctoralis = auctoritate praeditus [Translatio S. Augustini tom. 6. Maii pag. 413].

3) Vergl. Kehr, S. 103, Anm. 1.

III 61 = ungeheuerlich (Ovid.) ridiculosus I 38 (Hieron.), spatiosus I 8 = gross (Ovid.) tenebrosus I 36 = finster (Ovid. Vergil.); beachte rubicundus II 36 = hochrot (Vergil. Ovid.)

Sonstige Adjektiva resp. adjekt. gebrauchte Participia: devotus (Praef. I, I 9) = ergeben (poet. Juven. u. Tibull.) foeninus III 2 nirgends belegtes Adj. von fenum = Stroh, Heu. imperterritus[1]) III 30 = unerschrocken (Vergil. Quint. Ambros.) indecens I 9 (Sueton.) leoninus (Plaut. Pl. u. Hygin.): leoninis iubis II 36, leoninum exerens animum III 17, primaevus I 17 = jugendlich (Vergil.) primogenitus I 31, III 12 (Lact. Ambros.) supradictus I 10 (Quint. u. Boëth.) unanimis II 36, spätlat. Nebenform zu unanimus. unigenitus III 65 = eingeboren (Eccles.) Beachte noch folg. 2 Adject., die ihre klass. Bedeutung verloren haben: gentilis III 65 = heidnisch (Eccles.); bei Cic. = von demselben Stamme, landsmännisch. paganus I 34 = heidnisch (Cod. Theod. Eccles. u. Vulgata s. Rönsch S. 339); Cic. = ländlich.

Verbum.

Wid. ist sich wie Einhard über die Bedeutung der Verba frequentativa nicht klar; er wendet sie ganz willkürlich bei der einmaligen und öfter wiederkehrenden Handlung an; bis auf sehr geringe Ausnahmen sind diese Verba der klass. Sprache entnommen: agitare (agere) II 23, III 64, (Cic.); actitare (agere) III 36 (Cic.) cessare (cedere) = nachlassen I 32, 33, II 6, 11 (Cic.) captare (capere) III 47 (Cic.) dictare (dicere) I 36 = befehlen: collega dictitante I 36, (Quint.); bei Cic. = vorsagen, diktieren. exercitare (exercere) III 40 (Sallust) frequentare I 26 (Cic.) gestare (gerere) II 1 = tragen (Cic.): lituum gestans II 1, iactare (iacere) = werfen: in mediam clibani ardentis iactatur I 34, (Cic.); iactitare (Intens. von iactare) = sagen, behaupten III 18 (Liv.) ostentare (ostendere) I 11, 39 (Cic.), occursitare (occursare) II 3 (Solin.) pensare (pendere) I 6 = erwägen (Liv.) proclamitare (proclamare) III 52 ist nirgends belegt;

1) Vergl. Kehr S. 96 Anm. 1.

pulsare (pellere) III 75 (Cic.) quaeritare (quaerere) I 10 = eifrig suchen, fragen (poet. Plaut. Ter. Catull.) sectari (sequi) I 6 (Caes. Cic.) = befolgen: morem gentis antiquae sectantes. salutare (salvere) I 33 (Cic.). tractare (trahere) Cic. = verhandeln: de pace tractare I 4, 9, 22, III 37, territare (terrere), II 14 (Caes. Liv.) vocitare (vocare) = nennen (Cic.), I 8, 13, II. 6. visitare (visere), I 25, 33, 34, III 44, 74 = besuchen (Cic.).

Sonstige Verben, die in der klass. Prosa ungebräuchlich sind und meist aus der Vulgata entnommen sind: appropiare = sich nähern I. 5, 23, II 15 (Vulgata). associare = verbinden II. 7, 15, 28 (Cassiod. u. Stat. Theb.). adunare I 27 = vereinigen (Justin. u. Vulgata; s. Rönsch S. 182). coadunare = sammeln II 3 (Vulgata). captivare III 30 = gefangen nehmen (Eccles. u. Vulgata; s. Rönsch S. 164). clarificare = berühmt machen II 28 (Eccles.) confortare = stärken, ermutigen III 15 (Lact. u. Vulgata s. Rönsch S. 185). deviare III 36 = vom Wege abirren (Macrob. u. Augustin.). desponsare I 30 = verloben (Sueton, Aurel. Victor. Vulgata s. Rönsch S. 189). deosculari I 33 = abküssen (Plaut. u. Apul.) evaginare = aus der Scheide ziehen I 13 (Hygin. u. Vulgata s. Rönsch 190). glorificare I 17, I 21, 34 = rühmen (Eccles. u. Vulg. Rönsch S. 175) magnificare Praef. I, III 63 = rühmen, erheben (Eccles.). notificare III 37, 44 = melden, bekannt machen (Pompon. und Ovid.[1]) obviare I 22 = entgegen gehen (Hieron. u. Vulgata s. Rönsch S. 167), presentare (bei Apul. u. Aurel. Victor = gegenwärtig machen, zeigen) tritt bei Wid. in versch. Bedeutungen auf: I 34, III 48, 55, 71 = vorstellen, vorführen; II 16 = vor Gericht stellen; se presentare II 17 = sich zeigen; III 2 = anbieten. praefigurare III 61 = bedeuten, anzeigen; bei Eccles. = vorherbilden. pacificare = besänftigen I 27 (Catull.). refocillare III 75 = wieder beleben (Vulgata s. Rönsch 198). subiugare II 21, III 75 = unterwerfen (Ascon. u. Lact.). satagere I 15 = viel beschäftigt sein (Plaut. u. Petr.). salvare I 22 = retten (Eccles.). seminare

1) Der bei Ovid. I. Pont. II. 12. in Frage kommende Vers ist interpoliert.

I. 35 = säen (poet. Plaut. u. Vergil.), sanctificare I 38 = heiligen (Eccles. u. Vulgata s. Rönsch 178), sublegare I 36 = übergeben, anvertrauen (ist nirgends belegt).

Verba, die bei Wid. ihre klass. Bedeutung verloren haben: dirigere und ordinare = bilden, ausmachen: Primam ... legionem direxerunt Boioarii III 44. Quartam (scil. legionem) ordinavere Franci III 44. destinare = schicken: puellam ad imperatorem destinavit III 73 u. I 9, discutere III 16 = Entscheidung treffen (bei Caes. = zerschmettern). disponere III 30 = beschliessen; bei Cic. = aufstellen, exaltare I 39 = ehren, erhöhen (Vulgata); klass. nur = örtlich erhöhen. mandare und demandare = melden, sagen lassen I 8 II 17, 18 etc. (Justin). modificare = schmücken: (vasa) omni genere modificata III 56; bei Cic. = gehörig abmessen. offendere = erregen: fratris . . offendit invidiam II 4. presumere = wagen I 38 III 12, 54 (Sulp. Sever.). procedere = sich unterscheiden: aequum pravumque . . parum procedebant I 9 II 10. sublegare = anvertrauen, übergeben: sublegato omni ei . . regno I 30 (bei Vergil, Val. Flacc., nur = anbinden).

Genera Verbi.

Das mediale Passiv statt des reflexiven Gebrauchs transitiver Verben wendet Wid. ziemlich häufig an, auch an Stellen, wo das Subjekt als tätig, nicht als leidend gedacht ist[1]).

demandans, ut . . prepararentur I 9. inclinatur ad genua I 22. Iunctus est autem et Th. Evurhardo II 11. iungiturque cum sociis exercitui illius III 2. Iungitur quippe Ecberhtus Wichmanno III 25. et ipsi . . preparantur III 36. filius patri . . prosternitur III 40. fit, ut omnes . . verterentur III 52 u. a.

Klass. Deponentia werden von Wid. zuweilen als Passiv gebraucht: nichil dulcius esse possit quam . . fama . . consolari I 33. a Christo consolatur I 34 = getröstet werden (Justin. und Augustin); movent signa urbi prefatae I 36 = vor-

---

1) Über die unklass. Anwendung des medialen Passivs bei den Verben der Vereinigung iungi etc. s. Landgraf S. 300.

genannt (bei J. Ct. und Späteren), oppido potito et incenso III 45 (potitus als Passiv bereits bei den Dichtern Plaut. und Lucrez s. Dräg. I S. 136).

Deponens statt Activ: Saxones . . tanta caede Francos[1]) multati sunt I 23. facies, hominum voces . . variantur (Praef. III).

Activ statt Deponens: ut . . depopulationem comminarent[2]) I 32 (comminare = zusammentreiben bei Apulej.). diem funxit[3]) extremum III 74 (fungere kommt nur in lat. Glossen vor).

Subjekt und Prädikat.

Hervorzuheben ist die Vorliebe Wid.'s für constructiones ad sensum, die in der besten Klassizität sehr selten sind, aber bei Sallust und besonders bei Liv. u. Tacit. ziemlich häufig vorkommen (s. Stolz-Schmalz S. 252): Populus Francorum . . ungunt I 9, rogat sententiam exercitus, utrumnam censerent I 9. karolo cessere regiones, terminum habens I 27. reliquit . . militiam adversus Dalamantiam, contra quos . . militavit I 17. urbes et oppida cum ignotam multitudinem . . vidissent . . I 18, finitimas gentes . . vastantes I 18, exercitus Ungariorum . . Dalamantiam reversi . . invenerunt I 20, convocato omni populo . . eos est affatus I 38. omnis captivitas liberata est I 38. Vicit igitur pars, qui . . . computabant II 10. urbes . . . illorum fugam animadvertentes . . armis urgebant II 14. Altera autem pars exercitus . . versus et . . deductus . . circumsus periit II 14 omnis populus dextras levans . . inprecati sunt II 1 etc. etc.

Singular und Plural.

Der kollektive Singular der Konkreta findet sich oft bei Liv. und Tacit. (Dräger I, S. 4); Wid. hat besonders miles nach dem Vorgange von Liv. als Collectivum behandelt: cum iam militem haberet . . probatum I 38. viso milite armato I 38

1) Frutolf hat franci.
2) B_2 Saxo haben comminarentur.
3) B_2 hat finivit.

vertit militem avidum II 11. licet raro milite . . II 24 armatumque militem . . ducens III 6 etc. Sing. statt Plural steht ferner: Pragam adiit . . Boemiorum urbem, regemque eius in deditionem accepit I 35 cum . . crebra expeditione attenuarentur II 30 cano sparsus capillo II 36 locorum . . angustia III 13. inimicitia III 68.

Umgekehrt steht Plural statt Singular (s. Dräger I, S. 4ff.): propriis utilitatibus consulens I 9. Si fata non sinunt I 11. Acta sunt . . die Kal. Octobris, qui dies . . mutati sunt I 12. uno capite caeso multorum capita populorum salvantur I 22; populi = Leute, bereits bei Sueton (s. Dräger I, S. 6), urbibus suis usibus concessis II 29. ad communes utilitates II 30. ut . . odia sua . . vertissent II 30. consortia tenuit II 41. maternis gaudiis III 14. Opus esse nobis bonorum animorum III 46. diebus ac noctibus III 74; sonst setzt Wid. gewöhnlich die noctuque I 35, III 15 etc.

Komparation.

Mit Vorliebe wendet Wid. den Komparativ absolut, ohne verglichenen Gegenstand an; dieser Komparativ, der aus der Vulgärsprache stammt, kommt bereits in der Vulgata vor, woher ihn wohl Wid. entnommen hat (s. Kaulen S. 138): nuntio socios laetiores reddentes I 8. Sed hosti acriori et ad bellandum prompto I 8 (beachte den Komparat. neben dem Posit.). Quod cum Th. hilarior suscepisset I 9. laetum eum omnemque urbem securiorem reddidit I 10. urbe . . securiore reddita I 10. qua solet sopor gravior occupare mortales I 11. saepius petit I 22. taedet me longioris viae tardiorisque horae I 22. Hanc partem . . . communicare tecum maluit I 33. videntes, hostes ex itinere . . segniores, audacter erumpunt II 14. prolixior barba II 36. asperiorique hieme ingruente III 4. ubi austeriorem vitam . . agebat III 13. Unde minus procedente negotio III 26. fatigatione dissoluti militibus citius cedunt III 54. Dux Sclavum austerius alloquens III 68. Jeiunio autem et longiori via . . fessus III 69. quia copiae

minus sufficerent III 70. omnem Italiam . . et Germaniam laetiores reddidit III 73. quam nach dem Komparativ ist stets richtig gebraucht; einmal steht quam nach alius statt klass. ac: aliis legibus quam Saxones utuntur I 14.

Den Positiv für den klass. Komparat. setzt Wid. in folg. Redensart: de nece . . certus[1]) factus III 70.

Hervorzuheben ist noch, dass der Ablat. Singul. der Komparativa öfter auf i endigt, während Cicero, Liv. und Tacitus meist e haben: minori sapientia vigilabat I 14. priori exercitu . . expectante I 20. non minori religiositate claruit I 30, quaesivit, quomodo maiori gratia . . honoraretur I 30. maiori invidia inimicos accendit II 4. maiori promissione persuasus II 21. meliori consilio usus II 10. puriori fide II 12. maiori decore II 38. asperiorique hieme ingruente III 4. longiori via fessus III 69.

Superlativ.

Der regelmässig gebildete Superlativ kommt zwar häufig vor, doch wendet Wid. auch öfters die Umschreibung durch Adverbia mit dem Positiv dort an, wo das klass. Latein den Superlativ setzen würde; einige Beispiele des regelmässig gebildeten Superlativs mögen genügen, um die Bekanntschaft Wid.s mit der klass. Superlativbildung darzutun: optimi viri et sibi carissimi I 22. venatores acerrimi I 18. verbis humillimis I 33. consilium pessimum I 36 etc.

Zur Bezeichnung von guten und schlechten Eigenschaften steht Positiv und Superlativ nebeneinander, während das klass. Latein den Superlativ bevorzugt: vir fortis et potens, domi militiaque optimus, largitate serenus et . . clarus I 25, clara et nobilissima ac singularis prudentiae regina I 31 etc.

Die bei Wid. häufige Umschreibung durch satis ist klass. nirgends belegt (s. Zumpt S. 93): servus satis ingeniosus I 9. Quem . . satis laetus suscepit I 30. litterarum studiis satis clarus II 1. satis otiose . . inquit II 17. magnus satis

1) B_2 hat certior.

exercitus II 17. famosum satis reddit responsum III 2. satis dure pugnatum III 36. Finem . . satis laudabilem predicant III 41.

Einmal steht satis zur Verstärkung des Superlativs: satis plurimum lacrimarum . . fudit III 58. satis steht auch öfters beim Verbum statt klass. valde: Legatus . . satis commotus . . I 9. Illi satis commoti I 10. satisque laudati . . sunt I 13. sunt suscepti satisque laudati I 36. satis . . laudatus II 40. satis credens III 70. satis confusi III 37.

Umschreibung durch valde statt des klass. Superlativs: quia valde prudens erat I 27. aegre valde tulit II 11. magnus valde exercitus III 2. milites aegre valde tulerunt III 52. valde humiliter III 74.

Vergleiche die klass. richtige Umschreibung: maxime idoneum I 22. valde industrium I 30.

Vereinzelt steht die Umschreibung des Superlativs durch utcumque da, welches nachklass. als Adverb gebraucht wird: aestimationem illorum utcumque probabilem, qui . . putant I 12.

quam steht einmal richtig beim Superlativ, aber auch einmal beim Positiv: non sine . . optimi viri casu, caeterorum quoque quam plurimorum nobilium virorum III 67. quam saepe (statt saepissime) accusantur III 68.

Umschreibung des Superlativs durch nimis: H. erat . . nimis adolescens II 11. comitem . . versutum et callidum nimis II 23 (beachte die Stellung von nimis). nimis exacerbati II 30.

nimius steht oft wie bei Fredegar u. a. statt maximus: ut omnis illa nimia multitudo . . consumeretur I 36. timoremque nimium II 14. vidit multitudinem nimiam II 17. inundatio nimia II 32. nimiam pestilentiam . . metuebant II 32. nimium terrorem . . incutere coeperunt I 6 u. s. w.

Komparativ statt Superlativ kommt bei Wid. zweimal vor: Iunior autem fratrum . . Brun II 36 (es ist von drei Brüdern die Rede). gladium sumit et potiori hostium . . tradidit III 69 statt optimo hostium.

Pronomina.

Die bei Einhard herrschende Unsicherheit im Gebrauch von Reflexivum und Demonstrativum ist bei Wid. insofern noch weit grösser, als letzterer auch das Demonstr. ziemlich oft statt des Reflex. setzt, während dies bei ersterem nur einmal vorkommt.

Das Reflex. statt des Demonstr. ist eine besonders im Spätlatein hervortretende Erscheinung (s. Stolz-Schmalz S. 376):

Haec, ait, misit propinquus, ut, si non sui miserearis . . I 9. promisit se maiora sibi daturum I 21. spondet se . . sibi amicum affuturum I 24. desponsata sibi filia . . iunxit eum sibi I 30 (das 1. sibi statt ei). quem sibi rex prefecerat II 20 aliquantis urbibus suis usibus concessis II 29. semper se protegente summa divinitate, notae factae sunt regi insidiae II 31. qui . . sibi adstabant II 31. in hospitio sibi parato III 10. Causas dicentibus . . Herimanno suisque nepotibus III 29. vix obtinuit, ut in fide Geronis filiique sui (näml. des Gero) susciperetur III 60. Omnis nox . . cellulam suam . . . inplebat III 74.

Auffällig ist, dass is trotz seiner Entwertung im Spät- und Bibellatein doch ziemlich oft für das Reflex. eintritt:

placuit Thiadrico omnibusque . . mittere ad Saxones . . quatinus ei essent in auxilio I 9. comminati sunt . . . eo quod auxilia eorum sprevissent I 20. suadebant . . ., ut, si . . eum nollet honorare, . . obtinere posset I 21. locutum tradunt, quia nichil ei . . curae esset I 23. Videntes . ., quia res eis secus cederent misit me . . demandans, quia nichil ei . . iocundius . . I 33. ut ei pro presidio esset, supplicavit I 39. monitu . . matris eius recordatus est II 36. rex . . audivit, quia ei insidiae pararentur III 13. eo quod ducatum super eos administraret . . arma . . sumunt III 17. hoc idem sanctae matri eius . . demandans III 49. rogatque, ne ei molestiam inferret III 50. petit tamen, ut . . de eo adnuntient III 69. legatos eum[1]) . . . visitantes secum fecit manere III 75.

---

1) Cod. B_1 hat cum.

Die im Kirchenlatein überaus häufige Anwendung des Genet. des pronom. person. für das pronom. possessiv. findet sich auch bei Wid. (s. Koffmane S. 136 unten): amicitiam quidem sui et propinquitatem . . non negare I 9. regno consulito, mei adtendendo, fratris tui, consilio I 25. Neque enim . . tui gratia indiget I 34. arma sumit ad perniciem sui suorumque II 11. in sui gratiam suscipit II 25. sine sui detrimento III 27. non sine sui tamen gravi vulnere III 67. Umgekehrt steht das pronom. possessiv. statt des Genet. obiect. des pronom. person: dux . . nec ipsum caelum . . audet inspicere, nostro cogente timore I 9 (statt nostri).

Auffällig ist, dass Wid. in der Redensart id, hoc, illud agere = etwas bezwecken das Pronomen stets weglässt, obgleich es in der klass. Latinität nicht fehlen darf (s. Zumpt S. 579): qui . . eos egerit perficere I 12. egit ut dolo revocaretur I 13. egit ut I 21. egitque . . ut I 29 etc.

Einige Male steht presens = hic und is: terra presenti . . . donati sunt I 13. operam . . promittebat ad presens bellum I 36. et si presentem terram inhabitarent I 9. Pleonastisch steht is bereits bei Cicero, besonders häufig aber bei Livius (s. Dräg. I S. 67); von den bei Wid. ziemlich zahlreich vorkommenden Fällen führe ich nur einige an: misit fratrem . . in Saxoniam eam devastandam I 23. obsidens urbem . . tandem cepit eam I 35. inpetum fecerunt in urbem . . . ceperuntque eam I 36. Lugdunum adiit eamque . . temptavit III 3.

Hic kommt häufig vor und steht öfters für is: Huic Oda . . regalia ornamenta obtulit I 29. Hic a rege . . constrictus II 15. Hic pecunia captus II 21. Hic erat vir III 2. Huius patris III 2. Huic . . erat III 2 etc.

Ille hat ebenso wie hic das Pronomen is zurückgedrängt, z. B.: Illius . . verbis erecti I 11. inpetum illius ferre non valentes conduxerunt adversus eum I 17. civitatem illius II 6. At illi nichilominus duci suo haerebant . . quia ille II 7. Urbes . . illorum (Ungarn) fugam animadvertentes, armis eos (Ungarn) . . . urgebant II 14. At ille satis inperterritus III 30. Cum . . irruerent barbari, quidam illorum . . agnoscit

III 52 etc. Noch deutlicher ist das Eintreten von ille für is bei ille qui zu bemerken: illorum . . qui . . putant I 12. illam, quam incolunt regionem . . invaserunt I 14 u. a.

Derjenige, welcher wird meist durch blosses qui gegeben, z. B.: quod supererat diei . . expendebant I 11. Quem . . amavi et . . provexi, . . habet III 32. Qui vero effugere poterant, reversi . . nuntiant III 71. Daraus sind wohl folgende Erscheinungen zu erklären: ut, qui serenissimum regem . . . preficere voluit, disceret III 20 (statt is, quem). quos supererant capientes . . . remeare permiserunt III 72 (statt eos, qui supererant, capientes).

Weitaus am häufigsten und mannigfaltigsten wird ipse von Wid. gebraucht, was seinen Grund offenbar in der im Spätlatein sich geltend machenden Entwertung dieses Pronomens hat; von dem klass. Gebrauch führe ich zum Vergleich nur einige Fälle an: ut ipse adolescentulus audivi . . I 2. ipse vero Th. caedis . . quasi alienus existeret I 13. ipse cum amicis Lotharios adit II 15. ipse primus equum . . vertit III 46. An zahlreichen Stellen steht ipse für is und ille: qui secutus Magnum Alexandrum . . . morte ipsius I 2. ipsum . . regem sequuntur I 9. Ipse vero . . recusabat I 16. ipsa precedente (scil. cerva) I 18. Ipse autem . . vocat I 22. et ab ipsis . . fugatus discessit I 23. ipse enim vere rex erit I 25. regnum ipsius[1]) sibi vendicavit I 29. per ipsum solum I 30. Ungarii . . ipsum . . dilexerunt I 32. manum perdidit et oratione ipsius . . sanam recepit I 34. nos . . . ipsius (scil. gratia) indigemus I 34. ut ab ipso potius redimamur, qui . . extat creator I 38. se suaque omnia ipsius arbitrio tradens II 13. Ipsi ad haec . . II 28. Ipse autem tener . . adolescens III 1. nec ipse nec pater suus III 2. Ipse autem consilii . . III 24. quasi ipsa (scil. legio) esset tutissima, quae esset novissima III 44. Cum vero rex . . proficisci vellet . . ipse iter negavit III 50. fratremque ipsius interfecit III 66. filio ipsius . . omni ipsius potestate tradita III 68. gener enim

1) Cod. B_1 hat eius.

ipsius erat III 69. dumque eius expectat funus, proprio funere ipsius funus procedit III 74.

ipse für hic: et ardore ipsius amoris . . eius patrocinium merearis I 34.

ipse statt des Pronom. person: egit, ut . . Iring eum interficeret, tamquam . . . muneribus ab ipso (= a se) donandus I 13.

ipse statt des Pronom. possessiv.: quae iuris ipsius[1]) erant I 22. cum . . . . potestati ipsius (= suae) . . cederent II 36.

Das noch nicht bei Cic. Caes. u. Sallust, sondern erst seit Liv. vorkommende et ipse = auch, ebenfalls, das bezeichnet, dass einem zweiten Subjekte dasselbe Prädikat beigelegt wird, wendet Wid. bis auf 1 Fall richtig an: (Stolz-Schmalz S. 377 Dräg. I 65) Amplecterer et ipse patriam redire I 9. rex . . et ipse reversus est Saxoniam II 19. fidelis et ipse amicis II 36. quapropter et ipsi non segniter preparantur III 36. Socios inire fugam cernens fugit et ipse III 55. imperator et ipse aegrotare coepit III 62. ancillas . . litteris quoque instituit; nam et ipsa litteras novit III 74; fehlerhaft gebraucht ist et ipse: Sed et ipse nepos erat Warini III 2 (= is).

Das bei den besten Klassikern z. B. Cic. u. Caes. vorkommende ipse quoque = et ipse findet sich 2 mal bei Wid.: ipsum quoque Thiadricum obtruncavit I 13. ipsa quoque . . . ducta sit I 20.

Das durch die Entwertung im Spätlatein begründete Herabsinken von ipse zur Bedeutung eines blossen Artikels findet sich besonders in der Vulgata (s. Rönsch S. 422); bei Wid. findet sich dieser Gebrauch von ipse ziemlich häufig, wie auch Einhard nicht ganz frei davon ist: ne . . . nox ipsa moliretur I 10. rex ipse moritur I 25. cui ipsa Redariorum provincia erat sublegata I 36. defunctus est ipse rerum dominus I 41. Ipse autem rex . . II 7. ut . . ipse relinqueret S. II 15. quod ipse dux . . gravissime tulit II 23. Nam summi pontifices . . ipsi etiam . . defecerunt II 24. Mons, ubi ipse rerum

---

1) B.: sui iuris.

dominus sepultus est II 32. Erat autem ipse dominus H. . . II 36. quo ipse rex decernit III 65 etc. Hervorgehoben sei besonders noch ipse als Respektsausdruck: ipse rerum dominus Heinricus (Praef. I). Erat namque ipsa domina regina . . I 31. defunctus est ipse rerum dominus (nämlich Heinrich I.) I 41. ubi ipse rerum dominus sepultus est II 32. ipse dominus Heinricus II 36. Ipse . . . dominus rerum II 36 etc.

Die Pronomina indefinita quicumque, quilibet, unusquisque, quisque und das häufig vorkommende quidam sind von Wid. durchweg richtig gebraucht; alius steht nur einmal für alter: cum duobus satellitibus repertus . . . . Satellitum alius vivus captus III 55; sonst ist alius durchweg, zumal in der Korresponsion: alii — alii = die einen — die anderen, richtig angewendet: aliis arbitrantibus . . aliis autem aestimantibus . . I 2. alii eum irridere coeperunt . ., alii arguere I 5. adversarii, alii . . quaesierunt, alii . . erraverunt, alii . . inciderunt I 11 etc.

alter ist nur in folg. Fällen abweichend vom klass. Latein gebraucht; alter statt alius: Altera autem pars exercitus II 14 (es ist von 3 verschiedenen Scharen die Rede); im Gegensatz zu Einhard findet sich nur 1 mal unus statt alter: pars una . . . altera pars II 17; alter ist 1 mal = sequens: in alteram ebdomadam differuntur II 31.

aliquis statt quis nach si, ne und in negativen Sätzen: qui se negabant . . aliquid fecisse II 10. ne . . aliquod periculum incideret III 8. Si aliquid scis III 18. Si aliqua vobis virtus adsit III 54. se numquam aliquid inique . . facturum III 60. si aliquid dicere cupimus III 74 etc.; doch auch die klass. richtige Konstr. ist gebraucht: ne quid . . moliretur I 10. si quis . . scire voluerit I 8. Si qua fides . . adhibeatur I 13. Ac ne quis . . dixerit I 31. ne qua forte irruptio . . fieret I 36 etc.

quisquam und ullus finden sich zwar klass. richtig nur in negativen Sätzen; doch wird ullus auch als Substantiv gebraucht (s. Zumpt S. 550): Neque enim . . quisquam regum . .

III 49. nec ullus regum I 22. Nec peditum ullus superfuit I 36. sciant, ullum mortalium . . contraire non posse II 17.

nemo wird bei Wid. überall als Substantiv gebraucht, während Einhard es noch adjektiv. verwendet; z. B.: nemine resistente I 18. nemo me accuset II 28. nemo mortalium III 35 etc.

nullus steht dagegen 5 mal substantivisch, was bei Einhard noch öfter ist: Nulli ergo dubium II 28. ut nullus . . evaderet III 46. Unde fit, ut . . verterentur nullumque relinquerent III 52. nullum fere . . reliquit III 74. nullus victoria laetatur III 17.

Der Singular und der Plural von uterque ist bis auf einen zweifelhaften Fall (s. unten) stets richtig gebraucht, sodass man wohl annehmen kann, dass die in der Anmerkung gegebene Lesart die richtige ist (Stolz S. 380, Zumpt S. 124); der Singular: Laetus uterque ad suos repedat I 5. quorum uterque . . periit III 28. ex utraque parte III 35. horrorem . . incussere utriusque sexus III 45. cessit . . uterque eorum II 1, (unklass. ist das im letzten Falle hinzugefügte eorum). Der Plural: placuit utrisque I 4. utrosque inermes convenire I 6. utraque crescere oportere et zizania et triticum II 37. ab utrisque pugnatum III 36. Zweifelhaft: utrisque[1]) clementer ignoscit II 25 (nämlich den beiden Bischöfen).

alteruter klass. = „der eine oder der andere“ wird einmal von Wid. für uterque gesetzt: cum ab alterutris pugnatum foret I 6. neuter ist richtig gebraucht: Cumque . . neuter[2]) agmen . . cessisset I 9. ad neutram partem II 15.

„Einander, gegenseitig“ ist verschieden gegeben; durch invicem: clamor virorum invicem exhortantium I 9. munusculis invicem missis II 31. Dum invicem quam saepe accusantur III 68. multaque alia bona invicem conferentes III 75; durch mutuus: pacto mutuo II 25. locum mutui colloquii II 28. mutuo dabant locum conspectui II 28. pacto mutuo II 35; durch vicarius: vicaria Brettorum . . usi ami-

---

1) B_1 hat utrique. 2) Codd. B_1 B_2 haben neutrum.

citia I 8. Hoc . . habeto pignus . . amoris vicarii I 33. inimicitiae a patribus vicariae relicti III 68; durch inter se: inter se . . decretum tenent I 10. Diu deinde inter se dimicantibus I 4. inter se sunt divisi II 11; durch unusquisque — alter: unusquisque alteri operam suam . . promittebat I 36. operaque sua . . unusquisque alteri . . promissa III 44 (unklass. statt alii — alii); richtig gebraucht ist: unusquisque . . militum predicat alium I 36. Durch Wiederholung des Subst.: cum ergo causae causis et res rebus ita copulatae sunt, ut . . II 28.

Adverbium.

Ebenso wie Einhard hat sich Wid. von der bei Gregor (s. Bonnet S. 467 ff.) vorkommenden Bildung von Adverbien mit mens, modus, sors ganz freigehalten. Im folgenden führe ich nur die klass. seltenen oder gar nicht vorkommenden Adverbia auf e, iter und nter an; auf e: delicate III 22 (Nep. Cic.). ficte I 21, 25 (Cic.). improvise II 3 (Tertull.). inhoneste II 10 (Ter. Cic.). maligne III 32 (poet. Hor. u. Catull.; auch Liv.). manifeste III 13 (Cels.). meliuscule II 16 (Cic., Plaut.). secrete (Tertull.) II 31. voluntarie III 32 (Hygin. u. Arnob.); auf iter: aequanimiter = ruhig, geduldig III 63 (Macrob.). inviolabiliter I 4, 6, 9, 28 (Böeth.). iugiter = beständig III 62 (Apul. und Auson.). liberaliter II 12 (= libere). miserabiliter I 38, II 11 (Cic., Liv.). pleniter II 36 (Augustin.). qualiter I 8, III 63 (Ovid. und J. Ct.). regaliter III 10 (Liv.). regulariter III 2 = nach der vorschriftsmässigen Regel (Augustin.). segniter III 36 (Liv.). serviliter III 46 (Cic.). subtiliter I 5 (Liv.). triformiter III 74 (Ovid.). unanimiter = einmütig I 9 (Eccles. u. Vulgata s. Rönsch S. 230); auf nter: decenter = geziemend III 14 (poet. Ovid. Hor.). fraudulenter = betrügerisch III 64 (Cato). gratanter = mit Freuden I 8 (Capitol.). incunctanter = ungesäumt III 65 (Lactanz). indubitanter = ungesäumt III 65 (J. Ct.).

Die von Wid. gebrauchten Adverbien auf itus, im und o sind sämtlich klassisch, weshalb ich von einer Aufzählung absehe.

Sonstige Adverbia: antelucanum = vor Tagesanbruch I 24 (unklass.). circumcirca I 6 (Plaut.). circumquaque I 18 III 18, 63 (Aurel. Vict.). et ibi steht I 8, 25, 34 statt des klass. ibique. forinsecus II 32 III 18 (Apul). hucusque I 38 (Quint.). intrinsecus II 32 (Suet.) omnimodis = ganz u. gar (Lucr.) wird von Wid. häufig gebraucht. seorsum II 3 (Cic.). solummodo = nur, allein I 38 II 24 III 36 (Quint. u. Eccles.).

modo gebraucht Wid. überwiegend temporell in der Bedeutung „jetzt“ (poet.); es steht gleichwertig neben nunc von der absoluten Gegenwart des Redenden; im klass. Latein aber bedeutet modo „jüngst, eben erst“ und bezeichnet die jüngste Vergangenheit (s. Zumpt S. 244): modo . . elaborare non effugio I 1. quondam . . propinquus, modo servus I 10. veluti modo videmus I 15. Avares, quos modo Ungarios vocamus I 17. multitudine modo eum gravare I 22. quondam potestate preditus, modo privatus I 33. Olim . . confusum . . inperium . . modo sit liberum I 38. Immone mecum sentiente . . ., modo . . . . capere nequeo II 23. incessus quondam citus, modo gravior II 36. modo, ut scitis, . . contumelia . . affectus II 28. Modo melius gladiis quam . . . incipiamus III 46.

In der Bedeutung „jüngst, eben erst“ findet es sich nur einmal: Modo regnum meum habent desolatum III 32.

adhuc wird von Wid. zur Bezeichnung der Vergangenheit wie zu derjenigen der absoluten Gegenwart verwandt; unklass. für die Vergangenheit: I 11, 23, I 32, 36, II 11, 28, III 1, 3, 58; für die absolute Gegenwart nur zweimal: regiones adhuc desolatae I 19. adhuc madent sanguine plateae III 32. (vgl. Stolz-Schmalz S. 384).

ita und sic werden der klass. Prosa gemäss stets beim Verbum, tam stets beim Adjektiv resp. Adverb. gebraucht; ita wird gegenüber sic bevorzugt; sic enim vocabatur I 34. quem ita vocitant I 13. credens ita esse I 24. ita delusi I 24. ita alloquitur I 25. et ita factum est. ita dimissus adiit II 15 etc.

tam: tam ingens bellum I 22. tam ingentem discordiam I 22. tam saevam gentem I 32. tam ingens periculum II 11. tam subitaneae recessionis II 15 etc.

Das adverbial gebrauchte in tantum hat tantopere verdrängt und tritt auch manchmal für tam ein: in tantum dilexerunt, ut I 32. in tantum famam prevaluisse, ut I 13. in tantum afflixit, ut . . I 22. haberent . . in tantum inpeditam I 36. qui in tantum aegre passus est II 4. litteras in tantum didicit, ut . . II 36. in tantum disciplina legali instruxit, ut . . II 36. Analog einmal in quantum: in quantum possitis III 32.

secus verwendet Wid. als Adverb und Präpos. (s. diese); als lokales Adverb = daneben: stans secus . . . gladio . . trucidavit I 13 (klass. nirgends belegt); secus (= bene): Videntes . . ., quia res eis secus cederent I 18; klass. wird es nur im gegenteiligen Sinne (= male) gebraucht (s. Zumpt S. 243).

Das Adjektiv statt des Adverbs setzt Wid. der klass. Sprache entsprechend bei Ausdrücken der Gemütsstimmung und bei manere: Quem . . . . laetus suscepit I 30. laetus et hilaris ad mensam resedit III 75. qui . . imperatori fidelis et utilis mansit I 35.

pariter wird mit Vorliebe von Wid. zu cum und et hinzugefügt, wo klass. einfaches et stehen würde: se morbo . . . laborare pariter cum defectione . . I 25. eum et regno pariter et nomine paterno declaravit I 29. affinitate pariter cum amicitia iunxit eum sibi I 30. sacerdotes pariter . . . et iudices I 31. variavere moestitia pariter atque laetitia I 36. qui . . . extat creator pariter et redemptor I 38 etc.

Die Casus obliqui.

Genetiv.

Der Genetiv. qualit. steht bei Wid. ohne Unterschied vom Ablat. qualit., sodass ersterer sogar zur Bezeichnung äusserer vorübergehender Eigenschaften gebraucht wird, wo klass. der Abl. qualit. stehen würde (Dräger I S. 424); z. B.: femina egregiae formae II 36 neben Erat corpore prestanti II 36. Eine Art Genet. qualit. scheint im folg. Falle vorzu-

liegen: annus notabilis . . de morte . . . beatae memoriae Edidis reginae II 41 (= seeligen Andenkens).

Der häufig vorkommende Genet. qualit. huiuscemodi ist jedenfalls aus Sallust entnommen, der ihn mit grosser Vorliebe gebraucht: huiuscemodi simulationibus non adtendebat I 21. donat et factionis h. plurimos ob id sibi associat II 15. audita h. fama II 15. Est namque h. genus hominum durum II 20. H. igitur artibus . . delusus II 23. mandatum h. II 28 h. homines II 31 h. simulationes II 38. sollicitare h. rebus III 18 u. a.

Wie bei Einhard schliesst sich der Genet. qualit. einigemale in inkoncinner Weise an ein Adjektiv an: clara et nobilissima ac singularis prudentiae regina I 31. Nam erat natura audacis animi et . . bonus consilii III 44[1]). Der Genetiv steht einmal bei esse statt des doppelt. Dativ: quod maximi est nobis solatii III 46.

Am häufigsten ist wohl der Genet. partit., der sich übrigens durch die ganze Latinität hindurchzieht (s. Stolz-Schmalz S. 267); vgl. die Präpos. de und ex.

a) nach substantivierten Neutris der Pronomina und bei substantiv. gebrauchten Adverbien:

quicquid inponitis servitii I 8. multum laboris fuit I 8. quae pacis atque concordiae sunt I 9. non post multum temporis II 13. Quid . . supersit sceleris III 32. quid perfidiae III 32. satis eloquentiae, multum scientiae III 54. satis plurimum lacrimarum . . fudit III 58. id consilii machinatum III 68. hocque . . responsi accepit III 68; mit Vorliebe setzt Wid. diesen Genet. bei nihil: nichil . . difficultatis II 24. nichilque decoris vel maiestatis regiae . . minuens II 31. nichil adversi III 18. nichil laboris III 44. nichil adversi III 71 u. a.; aber auch 1 mal: nichil utile audiens III 50.

Die erst seit Sallust beginnende Verbindung einer Präpos. mit dem Pronom. neutr. und dem Genetiv. part. findet sich bei Wid.: ad id honoris progrediens II 1 (s. Stolz S. 267 unten).

1) B_1 hat boni consilii.

b) öfters bei Pronomina statt des Nomin.: quidam Thuringorum I 5. unusquisque militum I 36. sociorumque aliqui comprehensi III 64. plerique Saxonum III 75 u. a.

c) bei Zahlwörtern; auffällig ist der Genet. partit. bei Kardinalzahlen: barbarorum ducenta milia I 36. Erant autem . . electorum . . virorum decem et octo II 4. multos Saxonum sibi associavit II 7. nostratium supra centum armatos II 17 ad triginta fere principum II 20 telorum . . septem obsorbere III 2. numero quasi octo legionum III 44. septingenti captivorum capite caesi III 50 u. a.

d) Der Genet. partit. bei medius findet sich nur bei Dichtern, Historikern u. Späteren; Wid. folgt diesem Beispiel: in medium clibani ardentis iactatur I 34. in medioque cadaverum relictus III 55.

Die bei Wid. vorkommenden klass. Adjectiva relativa haben bis auf einen Fall sämtlich den Genet. bei sich: belli gnarus II 4. Earum rerum rex ignarus II 11. memorem beneficii fore I 29. non immemores fortunae II 15. disciplinae militaris peritissimus I 24. bellandi peritus II 11. vertit militem avidum pugnae II 11. Doch einmal der Ablat.: placuit . . gloria[1]) victoriae avidis I 9. Nach Analogie dieser klass. Adject. relat. hat Wid. noch 7 weitere Adject. konstruiert: conduxerunt . . gentem belli asperrimam I 17[2]). caedis illius quasi alienus existeret I 13 statt ab c. Abl. (s. Zumpt S. 376). criminis nullo modo credulum II 36[3]). earum rerum desiderantissimus II 25. responsi incertum II 16; die klass. Prosa kennt den Genet. nach incertus nicht, aber bei Ovid. findet er sich (s. Stolz-Schmalz S. 269). gens . . pigra belli I 8; der Genet. ist poet. z. B. Horaz; vgl. das klass. richtige manus ad bellandum pigras I 8. omnes iusti tenaces III 29 ist poet. (Horaz u. Juvenal)[4]).

---

1) B_2 hat gloriae.

2) Vergl. Kehr. S. 23, Anm. 6. Vergil. Aen. I 14: studiisque asperrima belli.

3) Ovid. sagt: credulus in rem.

4) Vgl. Kehr. S. 100, Anm. 2.

Der Genet. pretii ist 1 mal unklass. durch ein Substantiv ausgedrückt: „Huius, inquit, pretii a me . . rapere non poteris III 18 (vergl. Zumpt S. 356).

Von der Konstruktion der Verba des Erinnerns und Vergessens ist hervorzuheben, dass recordari von Wid. mit dem Ablat. der Sache statt des klass. gewöhnlichen Akkus. gebraucht wird: recordatus est multis laboribus . . . fratris II 36.

Bei den gerichtlichen Verben steht die Schuld:

a) im Genetiv: cum . . mulieres . . rerum veneficarum arguerentur I 18. arguitur sceleris III 69.

b) Mit de c. Ablat.: de perfidia et nequam eius actibus arguit III 68. Quid me . . . de perfidia arguis? III 68. Zuweilen steht auch im klass. Latein de (s. Zumpt S. 358).

c) Mit blossem Ablat.: nemo me temporum vicissitudine accuset II 28 (unklass.).

Die Strafe steht bei Wid. stets im Ablat.: tributis condempnaverunt I 14. et tanta caede Francos multati sunt I 23 (= multaverunt). dampnatos strangulo II 11. condempnavit Everhardum centum talentis aestimatione equorum II 6. condempnavit . . principes . . dedecore canum II 6. condempnatus est quindecim talentis III 68.

Genet. statt Präpos. ab: qui erant . . partis ducis Heinrici II 18 (statt a partibus).

Dativ.

Die häufige Anwendung des Dativs bei Wid. statt Präpositionen und besonders in Verbindung mit esse ist wohl aus dem Studium Sallusts zu erklären, welcher überhaupt für Dativkonstr. eine Liebhaberei hat (s. Stolz-Schmalz S. 273).

Dativ statt Präpositionen:

a) für contra: movent signa urbi prefatae I 36.

b) Für ad: prosternitur vestigiis I 13. prosternitur reliquiis sanctis I 33. prosternitur captivo suo II 11. regalibus vestigiis prosternuntur III 18. filius patri . . prosternitur III 40; (Cic. sagt ad pedes patris prosternere). sociis talia referentes I 18. Saxones his regionibus navibus advectos I 3. Saxones

. . loco . . applicuisse I 3; (der Dativ kommt bei Justin vor). Pecus . . loco herboso delatum III 36.

c) Statt in c. Akkus.: prefectum . . lateri hostili inmisit I 36. si non . . his causis introducerentur III 32. se iterum aliegenis inmersit III 59. animamque . . pietati creatoris effudit III 69.

d) Statt in c. Ablat.: devotioni . . elaborare non effugio I 1. divinum ei animum inesse I 12.

e) Statt cum: militibus sibi cohaerentibus II 19. Saxoni me . . sociavi II 28. sibi concordare II 31 (Ovid.).

f) Statt ab (vergl. Präpos. ab): omni virtute . . . nulli secundus I 41. Reliquit filium . . . omni virtute . . . nulli[1]) mortali secundum II 41.

Der Dativ mit esse steht bei Wid. häufig und zwar wie bereits bei Sallust nicht nur zur Bezeichnung des sachlichen Besitzes, sondern auch der geistigen Eigenschaft (s. Stolz S. 273, Dräger I 400); bei Einhard ist dieser Dativ spärlich (s. Schmidt S. 30): Erat . . Saxonibus . . cultellorum usus I 6. Regi . . non erat filius I 16. Cum . . ei essent et alii filii I 21. nobis . . sunt urbes et arma I 25. Huic erant fratres I 28. Hluthowico . . imperium erat I 28. Nam filius ei tunc non erat I 29. tanta sibi esset copia III 2. sibi . . fore tantam multitudinem III 2. Erant duo subreguli Herimanno duci III 68. Erat . . ei cellula III 74. — Sed hosti . . nulla difficultas . . fuit I 8. nam . . ei . . studium erat I 17. Nam cum bellum esset Cuonrado I 22 u. a.

cedere wird von Wid. intransitiv konstruiert, (= zufallen, gehören), während es im klass. Latein zu dem Dativ der Person einen Akkus. der Sache nimmt (s. Zumpt S. 334): quia sibi regnum cessisset I 9. Fortuna . . . Heinrico cedit I 25. Karolo . . cessere regiones I 28. Lothario regnum cessit I 28. quousque . . regna . . cederent Karolo I 28. cui principatus . . . cessit etc.

1) B_2 hat nullo.

Dativ statt Akkus. bei deficere = ausgehen: dum victus bellatoribus et pabulum iumentis defecerat III 68; bei adtendere = auf etw. achten: simulationibus non adtendebant I 21. adtendendo . . consilio I 25 (s. Zumpt S. 337).

Dativ statt Ablat. comparat.: cum . . Saxones sibi superiores fore pensarent I 6. relinquens filium sibi ipsi maiorem I 41.

Dativ statt bloss. Ablat. bei dignus: comperit quia nichil sibi dignum . . paratum esset.

Nach Analogie der Adjektiva nützlich, passend, angenehm etc. sind folgende Adjekt. konstruiert: bellis prompta I 30 statt ad; militi . . bello publico insueto . . non credebat statt belli publici (s. Zumpt S. 351 unten); per fenestram altari contiguam (= angrenzend) II 11. castra metati sunt . . . . in pratis fluvio contiguis I 9. flumen urbi[1]) contiguum III 36. fluvioque contigua palus III 53.

Der finale Dativ, der besonders der Vulgärsprache eigen ist, steht einmal bei habere: contemptui[2]) coepit eum habere III 10 (= contemnere); dieser Dat. findet sich bereits bei Sueton (s. Dräger I 407).

Dativus ethicus, hauptsächlich in der Volkssprache beliebt, findet sich bereits vereinzelt bei Cicero (s. Stolz-Schmalz S. 274 oben); bei Wid. findet er sich zweimal: Quid sibi vult . . tam ingens aurum I 5. filium . . ungunt sibi in regem I 9.

Über Namensbezeichnung s. u. „Ortsbestimmung“.

Akkusativ.

Auch bei Wid. kommen wie bei Einhard eine Reihe intransitiver Verben vor, die im Gegensatz zum klass. Latein transitiv gebraucht werden; die Zahl dieser transitiv gebrauchten Intransitiva ist bei Wid. grösser als bei Einhard; cogitare: pacem bellumne cogitasset II 17. aliud sinebat cogitare II 17 (statt de re). egredi: egressus est urbem I 22

1) urbem contiguam hat B_1.

2) Vergl. Kehr S. 93 Anm. 4: Sueton: Aug. c. 93: ita ceteras contemptui habuit.



(vereinzelt schon bei Caes. u. Sallust); excedere seit Liv. u. Ovid, aber noch nicht bei Cicero: Obsidio . . dum L X dies excederet III 18. ut dictu fidem excedat[1]) III 30. fungere statt klass. fungi: diem funxit extremum III 74 (s. Bonnet S. 533). incidere: ne . . aliquod periculum incideret III 8. incurrere[2]): ut indignationem incurreret I 21. ingredi: ingressi sunt sacram aedem II 11. ingressus civitatem I 22. proximum mare ingressi sunt I 36 (kommt bereits im klass. Lat. vereinzelt vor). intrare: intrat ecclesiam III 74. invadere: pavor omnem Saxoniam invasit III 45. regionem nostram invaserunt I 33. inhabitare: Pannoniam . . inhabitare coeperunt I 18. Galliam inhabitantium I 33 (Petron). latere mit dem Accus. fehlt in der klass. Prosa, doch findet es sich bei Dichtern, z. B. Vergil: Aen. I 130 (s. Dräger I 328 u. Schmidt, Diss., S. 32): Heinricum minime latuit II 31. Cumque eum virtus . . non lateret III 9. quod eum minime latuit III 69. maledicere mit dem Akkus. findet sich im Kirchenlatein und in der Vulgata (s. Rönsch S. 440; Koffmane S. 117 oben): maledicebant aurum Saxonicum I 6. persuadere mit dem Akkus. in der Vulgata (s. Rönsch S. 442): persuadebat huiuscemodi homines II 31. precavere (= hindern): Collega autem hoc eis precavente I 36. recurrere: coeptam historiae viam recurramus I 8 (statt ad . .). regnare: spes . . regnandi Saxones II 24.

Besonders gern verwendet Wid. adire mit dem Akk. nicht nur in der Bedeutung „an jemanden herantreten mit einem Anliegen, jemanden besuchen“ (s. Zumpt S. 314), sondern auch unklass. in der Bedeutung „betreten, bereisen, sich begeben nach usw.“: Italiam adierunt I 14. adiit Heinricum I 26. Hunc quidam . . adiens I 29. Pragam adiit I 35. adire regem II 13. Lotharios adit II 15. adiit dominum suum II 15. Saxoniamque . . adiens II 19. regem adire II 19. Lotharios iterum adiit II 22 u. a.

---

1) Vgl. Kehr S. 100 Anm. 5: Ovid. Met. VII 166: Excessitque fidem.
2) Vgl. Schmidt, Dissert. S. 32.

Verba des Fragens und Forderns: Bei rogare = fragen setzt Wid. den Akkus. der Sache: rogat sententiam I 9. qualitatem quantitatemque rogat I 5 u. a.; bei interrogare steht zwar der Akkus. der Sache, aber statt des klass. Akkus. der Person die Präpos. de: Gemitus causam . . interrogat I 22. Rege autem interrogante de eo . . II 17. expostulare steht einmal mit dem Akkus. der Person statt klass. ab: legatus collegam, ut . . esset, expostulat I 36 (vergl. Dräg. I S. 346).

Wid. hat in 3 Fällen die ganz unklass. Konstr. mit in angewandt (s. Präposit. in mit Akkusativ), obgleich er die Konstruktion des doppelten Akkus. kennt, wie folgende Beispiele beweisen: ut eum foederatum possis habere I 25. ut eum possis habere intercessorem I 34. habeamus te advocatum I 34. designavit eum regem I 26. fecerunt eum regem II 1 u. a.

Die figura etymologica, die sich überall im klass. Latein mit Ausnahme Caesars, besonders aber oft bei Dichtern findet (s. Stolz S. 263 unten) wendet auch Wid. dreimal an: placita . . placere I 9. proficiscens expeditionem III 2. dum longiorem viam currunt III 54.

Ablativ.

Der Ablat. qualit. steht, wie bereits bemerkt, ohne Unterschied neben dem Genet. qualit.; als gegen das klass. Latein verstossend hebe ich nur hervor, dass Wid. öfter die Eigenschaft durch den Ablat. eines blossen Substantivs ausdrückt, das zugehörige Adjektiv aber im Nominativ steht (s. Zumpt S. 376): fortis manu, acer ingenio, acutus consilio (scil. erat.) I 9. manu promptus, acer ingenio II 11. erat iocundus animo II 7. Iunior . . . magnus erat ingenio, magnus scientia . . . II 36 u. a. Daneben steht aber die klass. richtige Konstr.: Erat . . nobili genere ac familia antiqua I 30. Erat corpore prestanti II 36 etc.

Der Ablat. comparationis erscheint 13 mal und steht nicht nur wie bei Einhard an exzerpierten Stellen; er vertritt nicht allein den Nominat., sondern auch, was in der klass.

Prosa selten, aber bei Dichtern sehr häufig ist, den Akkusat. (s. Dräger I S. 523, Zumpt 385/86): vobis meliores ignoramus I 8. quia . . omni mortali prudentior erat I 15. videns vultum . . solito austeriorem I 21. Hac . . perfidia quid nequius? I 22. Et quid melius eo consilio I 22. meliores nobis I 26. nox solito tenebrosior . . adest I 36. ut . . quadraginta aut eo amplius feras caperet I 39; letzteres ist unklass. (s. Zumpt S. 387). durior ferro est II 28. omni calamitate acerbius bellum III 18. naves plus aequo ingressi III 36. alios eo (scil. Christus) fore maiores deos III 65.

Der Ablat. pretii ist richtig gebraucht (vergl. Genet. pretii): qui vili pretio . . aurum possederit I 5. terram proprio auro comparatam . . obtinere I 6. pecuniae, quibus conducantur nationes I 9. pretio magno redimitur II 14 etc.

Von dem Ablat. instrum., der ziemlich häufig vorkommt[1]) (vergl. Praeposit. per), erwähne ich besonders: cubiculo . . deliciis affluenti reclusit I 34. clausi muris III 26 (vergl. Dräger I 510). sanguine illa torques deberet intingui I 22 (vergl. Ovid: faces sanguine intinguere).

Wid. fasst die Truppen, ebenso wie die klass. Prosaiker, als willenloses Werkzeug in der Hand des Feldherrn auf und setzt deshalb bis auf einen Fall den Ablat. instrum: qui parvis copiis . . superaverunt I 9. multis eos preliis fatigans I 35. qui parvis copiis . . perpetraverint victoriam I 36. circumdatus exercitu II 27. duabus vicibus armis superavit II 36 u. a. mehr (s. Zumpt S. 366); doch kommt einmal cum vor: cum novo milite . . triumphum peregit III 44.

uti wird nur einmal mit dem Genet., sonst stets mit dem Ablat. konstr.: sed rarum est, quo earum (scil. linguarum) uti dignetur II 36.

Von dem sonst überall richtig angewandten Ablat. copiae hebe ich nur den Gebrauch von plenus hervor; der Genet. steht einmal neben dem durchweg im klass. Latein (Cic. Caes.)

---

1) Z. B. Saxones . . navibus advectos I 3. iram .vultu celans sereno I 9 etc.

üblichen Ablat.: plena dierum, plena omni honore, plena operibus bonis et elemosinis III 74 (s. Stolz-Schmalz S. 280 unten).

opus est steht einmal unklass. mit dem Genet., welcher sich zwar 2 mal bei Liv. u. dann öfter bei Apulejus findet (s. Dräg. I 529): Opus esse nobis bonorum[1]) animorum III 46.

Accusat. statt Ablat. bei potiri findet sich in einem zweifelhaften Falle, sonst steht immer der Ablat.: Cumque illa urbe potitus omnem[2]) regionem I 35; der Genet. bei potiri kommt bereits bei Plaut. u. Terenz und dann erst wieder bei Apul. vor (s. Dräger I S. 528).

Der blosse Ablat. bei nasci statt ab, um die entferntere Abstammung zu bezeichnen, ist poet. (s. Dräger I 479, Zumpt S. 363 oben): Hic obscuro genere natus I 22. Erat . . nobili genere ac familia antiqua natus I 30. erat . . nobili natus familia I 33 (vergl. Praeposit. a, de, ex).

Der Ablat. causae, der sich zur Bezeichnung der äusseren Ursache im klass. Latein ziemlich selten findet, ist bei Wid. eine öfters wiederkehrende Erscheinung (s. Dräger I 504): qui merito virtutum . . pater dicebatur I 11. Cumque nimia densitate iter . . non pateret I 36. recenti victoria securos irruit II 3. Et cum obsidio difficultate locorum parum procederet II 22. paruit . . locorum temporumque angustia III 13. fluvium ad transmeandum paludibus difficillimum III 53. Sclavi . . hesterna comminatione . . arbitrati III 54 u. a.

Den Ablat. mensurae statt des Accusat. bei Raumbestimmungen auf die Frage wie weit? hat Wid. in 3 Fällen: ei occurrerunt miliario uno I 23. occurritur miliario ab urbe III 10. miliario ferme uno a castris descendens III 54.

Die militär. Begleitung ist von Wid. durchweg mit cum gegeben, während im klass. Latein der blosse Ablat. steht (Zumpt S. 380): Et cum gravi exercitu appropians I 9 invenit cum valida . . manu . . expectantem I 9 se recepit cum reliquo comitatu I 9. periit cum omni exercitu I 16. Adventus regis cum valido exercitu I 38. cum omni exercitu intrat II 3 etc.

---

1) Cod. B_2 hat bonis operibus.

2) Codd. B_2 Frut. haben: omni regione.

mittere und seine Komposita gebraucht Wid. gemäss dem klass. Lat. stets mit cum: mittitur . . cum supplici legatione I 10. misit fratrem cum exercitu I 23. prefectum cum quinquaginta armatis . . inmisit I 36. missus H. cum exercitu II 26. misso duce cum quarta legione III 44 u. a.

Blosser Ablat. statt ab: castra armatis deserta III 36. blosser Ablat. statt klass. in c. Ablat. (Cic. Caes.): proficiebat[1]) . . prudentia et . . gloria I 17.

Beachte noch: capite caesus est III 55. capite caesi III 55. Verderbt sind offenbar folg. 2 Stellen: cum alia[2]) plura gravaretur III 50. alia plura[3]) . . ditatus II 11.

Präpositionen.

Die Präpositionen konstruiert Wid., abgesehen von einigen Fällen bei in und super, wo er statt des Akkus. den Ablat. setzt, überall mit dem richtigen Kasus. Er unterscheidet sich hierdurch wie Einhard vorteilhaft von Fredegar, bei dem im Kasusgebrauch nach Präpos. die grösste Verwirrung herrscht. Jedoch teilt Wid. vielfach die in der Latinität dieser Zeit herrschende Unklarheit über die klass. Bedeutung der einzelnen Präpos.; er setzt öfters statt des blossen Kasus eine Präpos. oder lässt für die klass. richtige eine andere eintreten.

Präpos. mit dem Akkusativ: ad.

ad ist die bei Wid. am häufigsten und mannigfaltigsten verwendete Präpos. Ich führe der Kürze halber nur den vom klass. Latein abweichenden Gebrauch von ad an:

statt Genet. partit: ut . . ad novem annos pax firmaretur I 32. accepta pace . . ad novem annos I 35;

statt des Dativs: operam . . . promittebat ad presens bellum I 36. Elegitque ad hoc officium II 4. qui . . urbem ad manum Heinrici procurare deberet II 15 (für Hein-

1) Vgl. Kehr S. 23, Anm. 3: Ev. Luc.: Jesus proficiebat sapientia.
2) Saxo hat aliis pluribus.
3) Codd. B_1, B_2 Saxo haben aliis pluribus.

rico). mundo . . ad omnem decorem . . condonatur III 62. quam . . . patriae ad omnem honorem nobisque ad solatium reliquit III 63 u. a.;

statt des Akkusat.: ad novas rerum facies admirati I 18;

für in c. Akkus.: Ad condictum locum dum . . . conventus fieret III 32;

für in c. Ablat.: qui eum ad hoc facinus adiuvabant II 6;

für de: ad vindictam patriae . . cogitarent I 38;

ad einige Male für propter: z. B. rem celare potius arbitrati sunt . . . . ad hoc tantum, ne II 15. Ad haec III 65 (= deswegen).

ad = apud: ad orientalem portam ponunt aquilam I 12; ist schon im klass. Latein häufig (s. Dräg. I 534);

ad in finaler Bedeutung ist ziemlich häufig vertreten, besonders in Verbindung mit dem Gerundivum: ad munimen regionis I 8. mittunt legationem ad eorum postulanda auxilia I 8. sorte eligitur . . . ad administrandum . . . bellum I 14. mittitur . . ad sedandam discordiam I 22. perrexit ad requirendum Heinricum I 24. perrexit . . . ad pugnandum I 27. transierat ad dilatandum . . . imperium I 33. Qui misit . . ad expostulanda sibi auxilia II 3. intrat . . . ad refrenandam illorum saevitiam II 4 etc. (s. Zumpt S. 252).

Fernere finale Bedeutung bei Adjektiven: ad bellandum prompto I 8. facilis ad suadendum I 9. parati ad omne I 9. ad hocque negotium habens . . idoneum I 22. mobilisque ad rerum novitates I 30. fluvium ad transmeandum . . . difficillimum III 53 u. a. (s. Dräger I 539).

ad bei cogere: ad id cogebat I 15. coegit ad immolandum simulacris I 34. si ad id cogerentur III 36. ad[1]) ultimam servitutem coegit III 67 (vgl. cogere unter „Infinitiv“);

ad fehlt: animam reginae . . . caelos deferre[2]) III 74.

adversus

findet sich nur im feindlichen Sinne bei Wid.: I 8, 17, 17, 35, 36; III 18, 32 u. a.

1) in hat Cod. B_1. 2) Saxo: in celos.

ante.

Über ante ist zu bemerken, dass dabei auf die Frage: wie lange vorher? nie der Ablativ, sondern stets der Akkus. steht.

apud

in lokaler Bedeutung: ut . . conventio fieret apud villam II 10 u. a.;

in übertragener Bedeutung: habere intercessorem apud imperatorem, . . apud . . regem I 34. cum apud plures inveniatur lex . . descripta I 14 u. a.;

apud für den Dativ: Ultimus Karolorum apud orientales Francos imperantium I 16;

apud für ab: quomodo maiori gratia apud regem honoraretur I 30;

apud für in c. Ablat: Dum ea geruntur apud Saxoniam I 8.

circa

findet sich lokal I 5, 11, 36. temporal III 18, 28 u. a.

contra.

Am häufigsten steht contra im feindlichen Sinne der klass. Sprache folgend bei den Verben des Kämpfens gegen jemanden; im übrigen bemerke ich:

lokal im Sinne von „gegenüber“ ist contra nur einmal gebraucht: cum contra portas urbis transirent II 23; ist seit Caesar bei den Historikern üblich (s. Dräg. I 553 u. Stolz S. 290);

statt des Dativs: Iratus E. contra Bruningum II 6. cum deficeret in ratione reddenda contra . . patruum III 50.

erga,

das bei Wid. selten vorkommt, steht einmal im feindlichen Sinne, welcher Gebrauch bei Cic. Caesar und Sallust nicht vorkommt: videns vultum . . . erga se solito austeriorem I 21.

extra

ist nur lokal gebraucht: I 9, 35, 46 u. a.

foras

als Präpos. mit dem Akkus. = extra kommt erst im Kirchenlatein vor (s. Kaulen S. 208, Rönsch S. 398, Dräger I. S. 570). Wid. hat sie nur einmal: quae foras murum erant III 45.

inter

steht meist in klass. Bedeutung = zwischen und ist sowohl in lokaler wie in übertragener Bedeutung gebraucht; des öfteren steht inter = in numero z. B.: inter quos II 4. qui filios . . computabant inter filios II 10 (= rechnen unter). computari inter filios II 10. inter quas II 17. inter amicos semper habuit II 28;

inter für ab: factumque est, ut causa inter arbitros iudicaretur debere examinari II 10;

für in c. Akkus.: Brittannia . . inter provincias redacta I 8;

für in c. Ablat.: inter dormiendum semper aliquid loquens II 36.

intra

steht örtlich a) auf die Frage wohin? = in c. Akkus.: cogens illos intra murum III 45 (vgl. in urbem coguntur III 36); Cum intra urbem irruerent III 52;

b) auf die Frage wo? = in c. Ablat.: preda . . . intra regionem hostium capta II 36. intra palatium III 29. intra palatium custoditur III 50. cantricibus intra cellulam . . . constitutis III 74. intra ecclesiam . . expectabat III 74;

intra steht zeitlich nur einmal (= per): Neque . . . faciem regis intra tres dies videre promeruit III 10.

iuxta.

iuxta kommt klass. noch selten als Präpos. vor; Wid. verwendet iuxta hauptsächlich in der Bedeutung „gemäss", wodurch das klass. secundum bis auf 3 Fälle verdrängt wird;

iuxta = gemäss, 8 mal bei Wid.; bei Liv. tritt es nur einmal, im Spätlatein aber, besonders bei Apulejus häufiger in dieser Bedeutung auf (s. Stolz-Schmalz S. 288, Dräger I S. 545, Zumpt S. 254):

iuxta quod regalem decuit dignitatem I 9. iuxta munificentiam regalem II 2. iuxta iussum II 10. iuxta imperium regis III 5. iuxta magnificentiam regalem III 10. iuxta regis imperium III 47. iuxta morem III 75;

iuxta in lokaler Bedeutung: castra metatus est . . . iuxta locum I 38. stabat iuxta altare II 11 (klass.);

iuxta für ad: occurrit iuxta fluvium III 5; selten und unklass. bezeichnet iuxta die Annäherung (Bewegung) s. Dräger I 544.

ob.

ob kommt nur in kausaler Bedeutung vor: ob cuius necem II 11. ob hanc causam II 11. ob antiquam fidem III 44. clericumque ob fidem catholicam candens ferrum portare iussit III 65.

Mit Vorliebe gebraucht Wid. ob mit dem Neutrum eines Pronomens: Ob quod I 30. ob hoc II 4. ob id I 15, II 36, III 15; (letztere Verbindung ist jedenfalls aus Sallust entlehnt, der sie sehr bevorzugt; s. Stolz-Schmalz S. 289 unten.)

penes

kommt wie im klass. Latein 3 mal in der Bedeutung „in der Gewalt, in den Händen jem." vor:

Penes Oddonem . . fiebat imperium I 16. penes meliores . . diadema sit I 26. penes quem victoria III 44;
penes in Formeln, wie: Si qua fides . . adhibeatur, penes lectorem est I 13 ist besonders häufig bei Sallust (s. Stolz-Schmalz S. 288);

penes = in c. Abl.: Cumque penes regem . . victoria esset I 11 (= in der Gefangennahme des Königs).

post.

Temporales post tritt häufig auf, besonders kehrt post haec oft wieder z. B. I 9, 22, 34, 35, II 4, 11, 19, 27 usw.

post wird auf die Frage „wie lange nachher" wie ante nie mit dem Ablativ, sondern durchweg mit dem Akkusat. konstruiert.

post die Reihenfolge bezeichnend, tritt im klass. Latein, ausser bei Sallust, nicht auf: post Romanos vobis meliores ignoramus I 8. Merke: Reliquit post se filium III 57 (= hinterliess).

per.

Zur Bezeichnung des Mittels sehen wir bei Wid. per öfters verwendet für den Ablat. instrum; diese Erscheinung ist häufig bei Sallust, Liv. u. Tacit. (s. Stolz-Schmalz S. 293).

a) bei Personen: per internuntios postulant I 6. per virum . . pervenerint I 8. per ipsum solum . . regnum se habiturum I 30. per pontificem . . dirigens responsa II 25. matri . . per nuntios demandans III 49. per eosque . . munera (suscepit) III 56.

b) bei Sachen: per quos vincis? I 9 (Truppen sind im klass. Latein meist als Sache in der Hand des Feldherrn aufgefasst); per eorum . . virtutem . . Europa liberata sit I 19. spondet se perhoc . . amicum affuturum I 24. Illuminatus . . per merita filii I 34. filio . . per orationem . . purgato I 34. naves, per quas Rhenum transcendere posset II 17. amicum per id adepturum III 53.

Beachte ferner per statt des Ablat. instrum. zur Bezeichnung des Weges, auf dem eine Tätigkeit stattfindet: ad quod per cocleas ascendebatur II 1. per aliam viam in patriam revertuntur III 30;

lokales per ist ziemlich häufig; z. B. I 2, 5, 36, 37, 38. II 11. III 36, 49, 63 u. a.;

temporales per: Per triduum I 12. bellum gessit . . per triginta ferme annos I 31. per triginta annos II 14. Dum talia geruntur per plures dies III 53 u. a.;

per in der Schwurformel ist klass.: iurat per patris sui animam III 2 (s. Dräger I 563);

adverbial gebraucht: strictim et per partes scribimus (Praef. I) = teilweise.

pone.

Die Präpos. pone ist vulgärer Natur; lokal wird sie nur selten im klass. Latein, z. B. bei Cicero = post, gebraucht und wird erst in der späteren Latinität seit Sueton etwas häufiger (s. Stolz-Schmalz S. 288; Dräger I S. 557). Wid. verwendet sie nur einmal = ad, für welchen Gebrauch sich keine klass. Belege anführen lassen: procedit . . pone[1]) altare II 1 med.

secus.

Das vulgäre secus wird statt secundum im lokalen Sinne nur archaistisch und nachklassisch z. B. in der Vulgata gebraucht (s. Dräger I S. 550, Kaulen S. 208, Bonnet S. 593): secus aram extinxit II 11;

secus = gemäss, für secundum, einmal bei Wid.: secus sponsionem III 70 (s. Stolz-Schmalz S. 292);

secus = penes: rerum publicarum secus Saxones summa est I 25; ist nirgends belegt;

adverbial = daneben ist unklass.: tamquam armiger regalis stans secus I 13.

secundum

steht bei Wid. nur dreimal und zwar in der klass. Bedeutung „gemäss“: Secundum haec verba I 9. secundum errorem paternum I 12. secundum leges II 31 (vgl. unter iuxta).

supra

wird wie im klass. Latein 2 mal lokal gebraucht: supra litus fluvii I 10. supra murum . . . ascenderent III 52.

In tropischer Bedeutung = über ein Mass oder Ziel hinausgehend; kommt in diesem Sinn bereits bei Cicero vor (s. Dräger I S. 572): supra nostram est virtutem I 34. supra hominem . . . nosse II 4. supra hominem fidelis II 36. supra centum armatos II 17;

adverbial: de quo supra mentionem fecimus I 28. et supra omnia (= praecipue); erat patiens laborum supra quam credi possit III 22. ut supra retulimus III 50.

1) C hat penes.

trans

findet sich nur 1 mal in lokaler Bedeutung: trans Danubium pulsi I 19.

ultra

als Präpos. nur 1 mal: ultra terminos... hostiliter intrare III 5.

adverbial: ultra vivere I 11. ultra non quiescit II 24 (= fernerhin; Liv.)

Präpositionen mit dem Ablat.: a, ab.

a tritt bei Wid. wie bei Einhard gegen de bedeutend zurück; für a in lokaler und temporaler Bedeutung führe ich der Kürze halber keine Beispiele an, da sie sämtlich dem Gebrauch der klass. Sprache entsprechen. Nur einiges Abweichende sei hervorgehoben:

ab statt ex: ab exercitu .. omnes eiecit I 18 (vergl. Bonnet S. 595);

ab bei nasci: A quibus cum alii ... nascerentur I 18. a Magno Karolo nati I 28 (vergl. de, ex und den blossen Ablat.)

absque.

absque für sine erscheint bei den Komikern Plaut. u. Terenz und wird erst seit Apulejus wieder häufiger; unverhältnismässig oft findet sich im Bibellatein und bei den Kirchenvätern absque = praeter = abgesehen von, ausgenommen (s. Stolz-Schmalz S. 295. Rönsch S. 389. Kaulen S. 202).

Wid. hat absque in letzterer Bedeutung 3 mal: absque nudis corporibus ... nulla remanente pecunia I 38. erat .. absque hac noxa fortissimus optimusque II. 31. absque animabus exercitus a nulla re abstinebat III 26.

absque = sine: ita ut solis splendor ... aere absque nubilo pene nullus appareret II 32.

coram

braucht Wid. mit besonderer Verliebe in verschiedenster Bedeutung; ursprünglich nur Adverb tritt coram im klass. Latein nur vereinzelt bei Cicero, Nepos und Sallust auf, häufiger

wird es bei Tacitus (s. Stolz-Schmalz S. 295. Dräger I 602. Bonnet 602). coram im klass. Sinne von „in Gegenwart“: coram quo cum quaedam mulieres . . arguerentur I 18. designavit eum regem coram omni populo I 26. cum . . regna coram eo silerent II 36. litteras coram Cuonrado rege legendo factus est clarus III 2. renovata fide coram omni exercitu III 11. Causas dicentibus coram rege III 29. coram principibus et frequentia plebis III 70.

coram statt Dativ: maluerunt mori . . . quam coram inimicis loco cedere I 11. Placuit . . . sermo iste coram universa multitudine I 26.

c. für Akkus.: Cumque . . coram Wichmanno fugerent III 69.

c. für ante: videntes coramque eo angelum. coramque eo angelus III 44.

c. für apud: nichilque decoris . . coram populo . . minuens II 31. Beachte ferner: ut cadat populus . . . coram eo I 25. coram hostibus cadere II 17 = vor dem Feind fallen (Vulgata?)

coram als Adverb schon bei Cicero: qui hostem non longe, sed coram positum toleratis III 46.

cum

statt apud: cum genero suo . . . cum suis militibus aliquamdiu moratus est II 22;

statt des Dativs: Parte . . agrorum cum amicis . . . distributa I 14.

cum öfter = blossem et: Flore virginali cum maiestate . . fulgenti dominae . . salutem (Praef. I); Cumque ei offerretur unctio cum diademate I 26. omnis pecunia cum uxoribus et filiis . . . captivitatem subibant I 36. Mogontia . . tradita cum omni Francia III 41 u. a. (über cum zur Bezeichnung des begleit. Umstandes s. unter Ablativ).

de.

de bei den Verbis sentiendi und dicendi in der Bedeutung „über, inbetreff“ ist schon im klass. Latein eine ganz gewöhn-

liche Erscheinung (s. Dräger I 588 und Zumpt S. 259); es bedarf daher wohl für Wid. keiner Belege mit Stellenangabe; nur die hauptsächlichsten Verba mit de seien aufgezählt:

audire, dicere, disserere, exhortationem protrahere, gloriari, predicare, sciscitari, tractare etc.

de statt der Präpositionen ex und ab bei Verben, die mit diesen Präpos. zusammengesetzt sind, findet sich bereits bei Cicero und kommt bei Wid. öfter vor (s. Dräger I S. 583):

egredi de navibus I 5. ut . . eicerent de finibus I 10. Huni egressi sunt de Gothis I 18. protulitque de sinu manum . . . I 33. Egressus est . . de Italia III 75 u. a.

de bei gignere: de qua genuit rex Heinricus Thancmarum II 9 (vgl. a, ex und bloss Ablat.).

de statt des Genet. partit. tritt gegen ex und den Genet. partit. bei Wid. bedeutend zurück, findet sich aber in folg. Fällen: de Saxonibus numerati sunt sex milia caesa I 9. Erat . . in castris quidam de veteranis militibus I 11. erat quidam de Lothariis I 30. ut vix pauci de pluribus superessent III 36. nichil de honore regio minuebat III 74; bei nihil setzt Wid. sonst stets den Genet. partit. (vgl. diesen); Stolz sagt S. 294: „Schon frühe konkurriert de mit dem Genet. partit; auch in der klass. Zeit, wenn auch hier auf gewisse Verbindungen beschränkt; die spätere Latinität geht darin viel weiter, so namentlich die eccles.“ (Vgl. noch Dräger I 585. Zumpt 259. Bonnet S. 611.)

de statt des Akkusat.: numquam de capite . . oleum . . deficiat II 1.

de statt Ablat. copiae: si . . de isto pulvere sinum tibi impleo I 5.

de für propter: Nam de promissa pace . . . nichil suspicantur adversi I 11.

de fälschl. bei der Apposition: annus notabilis casu calamitoso . . de morte scilicet . . Edidis II 41. si bellum gereres contra unum nostrum, de servis domini mei III 54.

ex.

Wid. verwendet ex im Vergleich zu Einhard weit häufiger: wegen der grossen Anzahl der Beispiele gebe ich nur diejenigen wieder, die ein besonderes Interesse erregen:

ex im kausalen Sinne = infolge findet sich besonders häufig, wie bei Sallust (s. Dräger I. S. 594): ex pace promissa I 10. una gens ex Christiana fide . . facta I 15. Ex hoc . . Oda clarus I 29. oritur laetitia ex recenti victoria I 36. ex itinere et ex pluvia II 14. culpabilem ex illius dictis III 16. ex recenti iniuria III 16.

ex statt des Genet. partit. kommt zwanzigmal vor; ich zähle alle Fälle auf, weil mir ein Vergleich mit dem Genet. partit. und dessen Ersatz durch de interessant erscheint: unus . . ex eis I 6. ex Thuringis multi I 9. quidam ex Saxonibus I 10. Ex quibus Brun . . duxit I 16. quaedam ex illis I 18. quidam . . ex Francis I 29. ut . . ex eis ad centum milia caederentur I 29. quendam ex principibus I 32. Ceciderunt . . ex nostris . . duo I 36. maximamque partem ex eis II 3. plurimis ex eis caesis II 14. maxima ex eis parte prostrata II 14. Ex nostris . . fuere, qui II 17. ex nostris multi vulnerati II 17. multitudinem ex eis . . fudit III 17. sumptis . . paucis . . ex Saxonibus III 44. plurimis ex eis fusis III 44. peremerunt ex eis ad quinquaginta viros III 45. multis ex eis fusis III 69. ex quibus . . multitudine caesa III 72 (vgl. de und den häufigen Genet. partit, besonders bei nihil); s. Zumpt S. 261.

ex statt blossen Ablat.: ex iussu ducis III 69 (vgl. Dräger I. S. 595).

ex bei nasci und gignere: quem ex concubina genuit I 9. ex concubina natum I 9. ex Arnulfo . . natus erat I 16. erat . . ex concubina nata I 38. natus erat ex matre nobili II 11 (vgl. de, a und den blossen Ablat., welcher von Wid. zur Bezeichnung der weiteren Abstammung, d. h. Familie, Geschlecht etc., gebraucht wird);

ex adverbial: regnum . . ex omni parte confusum I 27. ex omni parte confusum imperium I 38. ex adverso II 11

(Sueton). ex parte II 17. Maxima . . ex parte III 46. ex more III 53. multa ex parte III 61 (s. Dräger I 591);

ex parte = auf Seiten, von der Partei: Ex parte Lothariorum bene pugnasse predicabatur II 17. irritumque pactum ex parte Saxonum III 52;

ex fehlt öfters bei den mit ex zusammengesetzten Kompositis: erumpunt portis I 9. Germania expulit I 29. urbe egredi I 36. egressi urbe II 15. urbe egressus III 38. portis . . egressi III 43 u. a. (s. Stolz-Schmalz S. 294, wonach bezüglich der mit a, de und ex zusammengesetzten Verba für die klass. Sprache die Regel gilt, dass dieselbe Präpos. oder eine synonyme beim Substantiv wiederholt wird, bei den Historikern aber meist der blosse Ablativ steht).

prae

steht nur einmal beim Vergleich; dieser Gebrauch von prae findet sich zwar im klass. Latein überall, aber selten, z. B. bei Caesar auch nur einmal, bei Sallust fehlt er ganz (s. Stolz-Schmalz S. 294, Dräger I S. 598): Satis . . . michi est, ut pre maioribus meis rex dicar I 26.

pro

ist von Wid. in fast allen Bedeutungen gebraucht, in denen es im klass. Latein vorkommt (s. Zumpt S. 261, Stolz-Schmalz S. 295, Dräger I S. 599 ff.); ich hebe nur den von der klass. Sprache abweichenden Gebrauch hervor.

pro in finaler Bedeutung statt causa: pro gratiarum actione I 9. legationem mittere . . pro pace atque concordia I 9. Mittitur . . pro pace ac . . deditione I 10. missa legatione pro . . deditione I 24. ut pro redemptione . . pondera offerrent I 32. legati . . adierunt regem pro solitis muneribus I 36. missus . . . pro concordia et pace II 16. missus . . pro concordia et pace II 25;

pro statt propter, den tatsächlich vorliegenden Grund bezeichnend: pavor . . Saxoniam . . . pro rege . . pro hac re adversa invasit III 46. plurimum lacrimarum pro filii inte-

ritu fudit III 58. pro in finaler und kausaler Bedeutung der eben angeführten Beispiele lässt sich klass. nicht belegen; vielleicht ist hierher noch folgende Stelle zu rechnen: qui pro me glorificant te I 34 (= in meinem Namen).

Beachte noch folg. eigentümlichen Gebrauch von pro: inpigris animis, reor, pro maxima voluptate est I 9 (= es ist ein Vergnügen); pro laude et gloria . . . plura locutus I 21. pro laude eius ac industria pauca locutus II 11.[1]) Populus . . pro eius laude . . . multa locutus memoravit III 75 (= zum Lobe).

sine

wird nur selten von Wid. gebraucht: I 6, III 27, 64 (vergl. secus).

tenus

kommt temporal = bis an, bis zu bei Sueton vor (s. Dräger I 602); Wid. hat es nur 1 mal in diesem Sinne: finetenus I 9.

tenus mit dem Genetiv ist selten und vorwiegend poetisch z. B. bei Vergil. (s. Stolz S. 295. Zumpt 262. Dräger I 603); bei Wid. 1 mal: humi tenus II 1.

Das Zeitadverb hactenus = bis jetzt hat Wid. 6 mal: I 8, I 18, II 10, 23, III 2, III 46; es ist vorwiegend poetisch (Vergil, Ovid).

Präpositionen mit dem Akkus. u. Ablat.: in

ist die wohl am häufigsten bei Wid. vorkommende Präpos.; ich gebe deshalb hier nur den vom klass. Latein abweichenden Gebrauch an (vergl. in unter „Orts- u. Zeitbestimmungen“).

in c. Akkus. im temporalen Sinne bezeichnet erst im silbernen Latein die Ausdehnung bis zu einer Zeit (bei Quint. und oft bei Fronto; s. Stolz-Schmalz S. 296); Wid. verbindet dies temporale in meist mit usque: usque in presens I 13 quam . . . usque in finem obtinuit I 26. usque in hodiernum diem I 31. usque in finem II 1. usque in finem permansit

---

1) Vgl.: Kehr S. 65 Anm. 4. Vergil. Aen. IV v. 337: Pro re pauca loquar.

II 11. usque in finem . . perduravit II 36. usque in XVI. Kalend. Julii III 31. usque in nonam (scil. horam) III 36. caedesque in multam noctem protrahebatur III 55. usque in crastinum III 65 u. a.

Auf die Frage wohin? wird das lokale in c. Akkus. ebenfalls meist mit usque verbunden: z. B. I 36, II 11, 21 usw.

in statt eines Finalsatzes: in ultionem fratris C. . . occisus est I 22.

in ist kausal gebraucht: Et cum quaestio esset pontificum in consecrando rege II 1.

modal steht in: in modum fulguris II 36. Mirumque in modum . . . triumphum peregit III 44.

in c. Akkus. statt des doppelten Nominat. beim Passiv.: dux Francorum ungitur in regem I 16. qui . . . electus est in patrem III 2. licet . . . unctus esset in regem et . . designatus in imperatorem III 76. electus in principem transtulit . . III 76; (vergl. diese im klass. Latein unmögliche Konstruktion bei Sulp. Sever. chron. I 45,5: unctus est in regem, vom Salben der jüdischen Könige);

in c. Akkusat. statt doppeltem Akkusat.: filium . . ungunt sibi in regem I 9. Oddonem, elegit sibi in principem II 1;

in c. Ablat. statt in c. Akkus.: se recepit . . in urbe[1]) I 9. suscepit in fide viros I 9. eum in fide suscipere I 10. in fide suscepti III 18. in fide[2]) suscipere III 32. ut in fide Geronis . . susciperetur III 60; vergl. aber: susceptus in gratiam III 40. in gratiam suscepti III 41. Wid. konstruiert also suscipere nur in Verbindung mit fides mit in c. Ablat.;

in für instrument. per: parum in se, in Deo vero omnia posse III 20;

in für ad: dextris in caelum levatis I 36;

in c. Ablat. statt des doppelten Dativs: quatinus ei essent in[3]) auxilio I 9;

in fehlt bei einigen mit in zusammengesetzten Kompositis: ingressi sunt urbem I 11. regionem . . . invaserunt I 14.

---

1) B_2 hat urbem. 2) B_2 hat fidem. 3) Bei B_2 Frut fehlt in.

urbes . . invasisse III 32. Ingressus . . urbem III 37. invadunt terminos III 44.

Bemerke noch: quos . . signatos, in orientales . . populos . . I 14. mandato in haec verba . . directo II 28.

sub

findet sich bei Wid. nur einmal mit dem Akkusat.; die Vorliebe Widukinds für den Ablat. bei sub geht so weit, dass er ihn sogar zweimal bei tradere setzt statt des Akkusativs:

sub mit Akkus.: sub . . alas fugere quaerimus I 8;

sub mit Ablat. statt Akkus.: urbibus . . sub custodia traditis III 6. sub custodia militari . . tradens III 29;

sub c. Ablat. findet sich sowohl in lokaler, wie temporaler Bedeutung;

lokal: sub sagis (scil. habentes) I 6. sub arbore . . requiescentes I 34. Sub signisque stans III 8;

temporal: sub quibus ducibus haec omnia acta sint I 8. regnum sub antecessoribus . . confusum I 27. Sub his fratribus bellum . . actum est I 28. sub eius temporibus II 28 u. a.;

sub in übertragenem Sinne: sub . . clientela ac tutela I 8. eum . . sub custodia . . transmisit I 30. sub custodia tenuit II 38;

sub statt des Ablat. modi: sub iureiurando spopondit I 22. sub iuramento promittebat I 36.

super

gebraucht Wid. unverhältnismässig oft im verschiedensten Sinne mit dem Akkus. und Ablat.:

A. super mit dem Akkusat.:

in lokaler Bedeutung dem franz. sur = an, auf entsprechend, statt in c. Ablat.: sita super fluvium . . I 9. corpus . . posuit super cadaver I 13. castris super glaciem positis I 35. super quod (scil. altare) insignia . . . . posita erant II 1. castris super litus . . . collocatis II 14. invenit eos super litus II 26. castris positis super Raxam fluvium III 53;

in übertragenem Sinne:

a) zur Bezeichnung der Überschreitung eines Ziels: super nos est II 25 (vgl. Dräger I. S. 620);

b) bei irruere = in c. Akkus.: super inermes . . . irruunt I 6. Irruamus . . super inprovisos I 11. irruit super Sclavos I 35. super inprovisos irruit II 3. super improvisos . . . irruunt III 71 (vgl. Haag S. 76);

c) in folg. Fällen: transierat ad dilatandum super Lotharios imperium I 33. regisque super eos adventus I 38. eo quod ducatum super eos administraret III 17.

super für den Dativ: quia super se . . . . appropinquasset II 11. qui erat super cubiculum regis II 16 (= cubiculo praeerat).

super statt erga: amorem reginae super se probare temptavit III 9.

super für de: super Saxones loquendo III 2.

B. super mit dem Ablativ.

super = de gehört der latein. Umgangssprache an; es wird in diesem Sinne nur vereinzelt von den Klassikern, z. B. Sallust, Cicero, Liv. etc. gebraucht (s. Stolz-Schmalz S. 297; Dräger I 620); bei Wid. steht super gleichwertig neben de: super hac re varia opinio est I 2. super negotio . . causam se habere I 9. super negotio . . responsionem . . differre I 9. locutum . . . super negotio regni I 9. concertatio regibus . . super regno I 29. super temeritate . . dedignatus est II 11. super fortuna . . doluit II 39. super eis laetatus II 40. super his rebus discutiendum III 16. altercationem super cultura deorum fieri III 65. famam super his . . . prodidisse III 74.

super statt des Ablat. instrum.: super his commotus III 72. celebratisque . . nuptiis omnem Italiam super hoc . . laetiores reddidit III 73.

super für in c. Ablat.: quid super hoc agere debuissent I 10 (= in hac re). quid super hac re nobis sit faciendum, eligite I 38;

super für propter: ne quis eum culpabilem super hoc dixerit I 31. suspectum super hac causa Heinricum . . habentes III 10.

super statt causa mit d. Gerundium: super consulto ducis indutias deposcunt II 11 (= consulendi ducem causa).

Ortsbestimmung.

Städtenamen. Im Gegensatz zu der grossen Unsicherheit in der Konstruktion der Städtenamen bei Gregor v. Tours und Fredegar (vergl. Bonnet S. 568ff. und Haag S. 69) ist bei Wid., wie bereits bei Einhard, eine grössere Korrektheit zu konstatieren.

Besonders bemerkenswert ist, dass Wid. Roma stets, wie bereits Einhard, auf die Frage wohin? in den blossen Akkus. setzt.

Die Frage Wohin? durch blossen Akkusativ ausgedrückt: Romam profectus I 16. Romam proficiscitur I 34. Romam veniens I 38. Romam proficisci III 63. novam Romam remeare III 72. urbem Mesburg ingressus est II 19. quousque Mogontiam perveniret Novam Corbeiam direxit II 25. III 18 etc.;

durch in mit Akkusat.: vertit militem . . in Laras II 11. in Hildinensem urbem . . dirigitur II 13. in Hammaburgensem urbem . . destinavit II 25;

durch ad mit Akkusat.: itiner . . ad Rainesburg III 36;

durch Genetiv statt Akkusat.: Mogontiae[1]) corpus translatum III 57.

Die Frage Wo? wird wiedergegeben richtig mit dem Genetiv: Mogontiae III 13 und III 28. Wormatiae III 30;

durch den Akkusat. statt Ablat.: quos et Constantinopolim imperatori suo presentant III 71;

durch apud mit dem Akkus. statt Ablat. resp. Genetiv: apud Novam Corbeiam . . electus est in patrem III 2. cum apparatus paschalis apud Aquas fieri oporteret III 14. locus esset apud Cinnam . . III 31. ascensionem Domini apud Mesburg celebraturus III 75.

1) Saxo hat mogontiam.

„Bei, in der Nähe von“ wird einmal durch in mit Ablat. statt apud gegeben: bellum . . actum est in Phontinith I 28, meistens aber richtig durch apud übersetzt, z. B.: coacto apud Camaracam urbem exercitu III 2. apud villam, quae dicitur Fridisleri III 16. locusque concilii apud Fridisleri notabatur III 38. apud urbem Augustanam III 10.

Woher? wird einmal durch die Präpos. a ausgedrückt: a Mogontia recedens III 28.

Ländernamen. Wohin? Akkusativ ohne Präposition; diese Erscheinung findet sich häufig bei Dichtern (vergl. Dräger I S. 364ff.): Dalamantiam reversi I 20. Saxoniam reversi I 36. intrare Saxoniam I 38. perrexit . . Galliam I 39. Intrantes Franciam II 5. invadere Saxoniam II 5. reversus est Saxoniam II 19. abiit Burgundiam II 35. Saxoniam regressus est III 4. Saxoniam regreditur III 8. in itinere Boioariam III 28. intrantes Boioariam III 30. Ingressusque Saxoniam III 44. Saxoniam . . reversus III 49. Langobardiam[1]) perrexit III 63. Germaniam transiturus III 75. Galliam ingressus est III 75.

Doch steht bei denselben Verben dem klass. Latein entsprechend ebenso häufig die Präpos. in z. B.: reversus est in Saxoniam I 35 u. II 4, II 26. revertitur in Franciam III 6 etc.

Dativ statt in c. Akkusativ. einmal: Saxoniae . . attulit thesaurum III 2.

Wo? Wid. setzt durchweg, wie bereits erwähnt, die Präp. in mit Ablat.; nur 2 mal verwendet er die Präpos. intra und apud:

Dum ea geruntur apud Saxoniam[2]) . . regionem I 8. haec intra Italiam gerebantur III 73.

Woher? Der Ablat. ohne Präpos. steht nur einmal: qui . . Karolum Germania expulit I 29.

Die übrigen Ortsbestimmungen stehen bis auf verhältnismässig geringe Ausnahmen auf die Frage wohin? mit in c. Akkus., auf die Frage wo? mit in c. Ablat.

---

1) Cod. B_2 hat: in Longobardiam. 2) Cod. B_1 hat: saxonicam.

Präpos. in fehlt beim Akkusativ: patriam remeandum I 9. patriam redire I 9. patriam[1]) reduxit II 36. sedes suas remeunt[2]) III 32. silvam ire III 50. patriam remeare III 75.

Präp. in fehlt beim Ablativ: Sepulta est . . latere aquiloni II 41. colle . . eminenti . . eventum rei expectabat III 55. lucoque quodam . . repertus III 55. (s. Weiteres unter den Präpositionen).

locus steht sowohl mit dem klass. gewöhnlicheren blossen Ablat. resp. blossen Akkus., als auch mit in; der blosse Abl. resp. Akkusat. in folg. Fällen: loco primum applicuisse, qui . . I 3. de pace . . tractare condicto loco I 6. occurruntque Thuringis condicto loco I 6. incolumem loco suo restiturum I 22. quod . . eum loco suo constituisset I 22. suis eas locis reconderent I 35. omnibus locis urgebant II 14. locis oportunis absconditos II 28. loco coniunctionis II 32. loco herboso III 36. loco filiorum III 50. direxit ad condictum locum, quo III 71. locoque domini III 73. loco celebri III 75. locum devenit, qui III 75.

Präpos. in mit dem Abl. resp. Akkus. steht: in presenti loco I 5. invenit in loco I 9. congregatis in loco I 26. repertus est in loco I 34 med.; in eodem loco I 34. in locum[3]) deductus, qui II 14. parat convivium in loco II 15. multis in locis II 32. transmittunt in locum II 17. moratus est in loco III 9. agens rex in loco III 40. plerisque in locis III 46. in loco III 70 (s. Zumpt S. 384).

Während bei den Verben: legen, setzen, stellen usw. bis auf einen Fall stets richtig in c. Ablat. von Wid. gebraucht wird, zeigt sich bei ihm in der Konstr. der Verben: ankommen, sich versammeln, zusammenkommen etc. grosse Unsicherheit. Wid. gebraucht diese Verben meist mit in c. Ablativ.

in c. Ablat. steht dem klass. Latein gemäss, besonders beim Particip. Pass. constitutus: in ultima necessitate constitutorum I 10. in ultimis necessitatibus constitutos I 9. in

1) B_2 hat in patriam. 2) Codd. A B_2 haben remeant.
3) B_1 hat loco.

ulteriore ripa constitutos II 17. in dubiis rebus constitutis III 52. in ultima necessitate . . constitutus III 69. posuitque in custodia I 30. collocavit eas in pago I 34. collocarunt in solio II 1. collocans in suburbano II 3 etc.;

super c. Akkus. statt in c. Ablat.: castris super glaciem positis I 35 (vgl. Dräger I S. 615);

in c. Ablat. statt in c. Akkus.: congregatis principibus . . . in loco I 26. suis eas locis reconderent I 35. ut . . . in mari mergeretur I 36 (letztere beiden Verba werden dichterisch mit dem blossen Ablat. gebraucht; s. Dräger I S. 510/11). congregati in sixto II 1.

Die häufig bei Wid. vorkommenden Ortsadverbien sind bis auf 2 Fälle richtig gebraucht, im Gegensatz zu Gregor, bei dem in dieser Beziehung die grösste Unklarheit herrscht (vgl. Bonnet S. 578 ff.): angelo . . ibi eum restituente I 34 statt eo und: ubi . . . . . . multitudo conveniens III 75 statt quo;

domus wird durchweg von Wid. richtig konstruiert: domum reduxit I 34. domi sedere I 22. domi militiaque[1]) I 25. domi militiaque[2]) II 33. Das unklass. loci wird einmal = domi gebraucht: Dum ea . . loci geruntur II 14.

Die Namensbezeichnung drückt Wid. bei Städten, Ortschaften, Flüssen, Inseln und Werkzeugen 34mal durch einen Relativsatz mit dicitur aus, nur in 6 Fällen wählt er andere Ausdrücke, die ich hier aufführen will: loco . . . qui nuncupatur Hadolaun I 3. insula nomine Sulza I 18. civitatem . . . vocabulo Elmeri II 6. urbem, quam vocitamus Magathaburg II 6. urbs, quae nuncupatur Nova III 8. vocabulo . . . Magathaburg III 76.

Die Personennamen sind überwiegend durch nomine eingeführt.

Erwähnt sei hier noch, dass Wid. viermal litus = Flussufer gebraucht, doch verwendet er auch ripa richtig in dieser Bedeutung: litus fluvii I 10. litus Badae fluminis II 14. ad litora Rheni fluminis II 15. super litus Reni II 26.

---

1) B_2 hat militiaeque. 2) B_2 hat militiaeque.



Zeitbestimmungen.

Auf die Frage wann? steht bei Wid. mit nur sehr geringen Ausnahmen der blosse Ablativ; dies bedeutet gegenüber Einhard, der den blossen Ablativ sowie in c. Ablat. ohne bestimmte Regel gebraucht (vgl. Schmidt S. 42), einen bedeutenden Fortschritt;

in c. Ablativ steht bei Wid. stets bei brevis: in brevi I 8. II 11, 21, 25. III 6; ausserdem noch in folg. Verbindungen: quatinus in pace discerent, quid . . in necessitate facere debuissent I 35. in presenti et in futuro II 1. in Biertanico bello II 11. in diebus illis II 37.

Die angeführten Fälle sind in verschwindender Minderzahl im Vergleich zu den mit dem blossen Ablativ ausgedrückten; streng ist der blosse Ablativ bei allen Ausdrücken durchgeführt, die Zeit oder eine Zeitdauer bedeuten, z. B. bei tempus, aetas, tempestas, spatium, hora, dies (bis auf die einzige oben angegebene Ausnahme) mensis, annus, lux (= der Morgen) diluculum etc.;

de mit dem Ablativ statt blossem Ablativ ist ein einzeln dastehender Fall: de nocte consurgens III 54.

Die Frage wie lange? wird von Wid. oft durch den Ablativ gegeben statt des klass. latein. Akkus.; der Ablativ von der Dauer der Zeit findet sich sehr selten im klass. Latein und auch nur zuweilen im silbernen Latein, z. B. bei Tacitus u. Sueton (vgl. Zumpt S. 321 u. Dräger I. S. 493): Stetitque . . foedus . . multis diebus I 4. Manserunt . . aliquanto tempore I 8. multo tempore utiliter degens I 8. non multis post haec vixerat annis I 16. Nam ieuni tota die non possumus ambulare I 22. multis annis . . regnum vexabant I 29. multo tempore Saxoniam vastantes I 31. tota nocte illa armati erant I 36. caedi . . . tota die hostes patebant I 36. quievitque Saxonia . . . paucis diebus II 19. XVIIII annis inhabitavit II 41. dum mense integro et dimidio obsideretur III 38. Quos cum secum aliquantis[1]) diebus retinuisset III 44. Aliquantis

1) B_2 hat aliquot.

diebus cum eo degens III 50. Bernharium duobus annis obsessum . . . destinaverit III 63. Manens . . . decem et septem . . . . diebus III 75.

Genet. statt Akkus. nur einmal: Decem annorum[1]) regni consortia tenuit II 41.

Seit welcher Zeit? steht nur einmal im blossen Ablativ, sonst richtig mit ex oder a.

Blosser Ablativ: eodem quippe anno Dani . . . . invaserunt I 33.

Dagegen ex hoc I 34, 36. III 55. ex eo II 3. ab exordio mundi III 70.

Datumsbestimmung.

Wid. kennt die bei Cicero und Livius ausschliesslich gebräuchliche Bezeichnung des Datums durch ante diem nicht, sondern gebraucht die allgemein gebräuchlichere Konstruktion mit dem Ablativ. Die Gewohnheit des klass. Lateins, die Monatsnamen adjektivisch zu gebrauchen, durchbricht er an 4 Stellen: circa Kalendas Julii III 18. usque in XVI. Kalend. Julii. circa Kalend. Julii III 44. Nonis Maii III 76. In den übrigen Fällen sind die Monatsnamen adjektivisch gebraucht: Acta sunt autem haec VII Kalend. Octobres II 4. dies extrema VII Kalend. Febr. celebrata est II 41. Nam a quinta decima Kalendas Novembres usque in ipsas Kalendas II 32. circa Kalend. Januar. III 28.

Statt des klass. pridie verwendet Wid. secundus: secundo Idus Martias III 74 (= 14. März). Wid. fügt in einem Falle die der Bestimmung Kalendis hinzu, welches klass. unmöglich ist: Acta sunt . . . die[2]) Kal. Octobris I 12 (= 1. Oktober). Analog dem klass. Gebrauch, den Ausdruck „ante diem“ als ein unveränderliches Substantivum anzusehen, setzt Wid. gleichfalls eine Präposition vor das Datum: usque in XVI. Kalend. Julii III 31.

---

1) annis haben Frut. Saxo. 2) die fehlt bei B_2

Infinitiv.

Die Verba des Bittens, Wünschens, Wollens, Versuchens, Erlaubens, Forderns, Aufforderns, Befehlens, Ermahnens, Überredens, sich Bemühens etc. sind bei Wid. teils mit Infinitiv oder ut, teils nur mit dem Infinitiv konstruiert, wo man eigentlich ut erwarten würde. Die Verba, nach denen Wid. abweichend vom klass. Latein den Infinitiv setzt, führe ich sämtlich an.

Verba des Bittens:

rogare: aliquid gustare rogavit I 22. Gewöhnlicher wird rogare mit ut gebraucht, z. B. I 9, 10 etc. (Nach Dräger II S. 310 kommt rogare mit dem Infinitiv nur bei Catull 35,10 vor.)

optare: optabant non differre certamen III 44.

petere und supplicare werden von Wid. nur mit ut oder dem blossen Konjunktiv gesetzt; z. B. I 8. III 69. III 50.

Wünschen:

exoptare mit Akk. c. Inf.: exoptans te bene valere I 9. salvum te . . regnare exoptat II 17. (Bei optare und seinen Kompositis kommt der Infinitiv in allen Zeiten auch bei Cicero vor; s. Dräger II S. 298.)

desiderare: populus . . . . inquiens se . . . redimi . . . . desiderare I 38; doch auch mit dem klass. ungewöhnl. ut verbunden: ut . . discas . . desideramus I 9.

gestire: ulcisci gestiens III 53; vgl. Dräger II 250.

Wollen:

velle I 24. I 35. II 17. II 25. I 1 etc.

nolle I 13. II 10. II. 25 etc.

malle I 9, I 11, III 8 etc. werden bei gleichem Subj. mit dem blossen Infinitiv, bei ungleichem mit dem Akk. c. Inf. dem klass. Latein folgend konstruiert.

amplecti (= malle) steht mit dem Infinit: Amplecterer et ipse patriam redire I 9.

cogitare (= beabsichtigen) mit Infinit. findet sich überall, auch bei Cic. und Caes. (Dräger II 302): Geronemque . . .

perimere cogitant II 20. ut . . . regem occidere cogitassent II 31. arma sumere . . . . . . cogitavit III 68.

contemnere (= nolle) wird bei Dichtern öfter, besonders bei Horaz, mit dem Infinitiv verbunden (vgl. Kühner II 1 S. 495): quaesturasque . . . . habere contempserunt II 6. contempserunt ire in comitatum II 8.

effugere: devotioni . . elaborare non effugio I 1.

eligere (= vorziehen): elegit mori quam . . . . . subici II 31; eligere wird klass. nur absolut gebraucht.

quaerere. Nur Dichter und Spätere verbinden quaerere in der Bedeutung „suchen, versuchen" mit dem Infinit. nach Analogie des griech. ζητεῖν: populus quaerebat Oddoni diadema inponere I 16. filium interficere quaesivit I 34. Saxoniam quaerentes intrare I 38. gratiamque . . . . invenire quaerentes I 39. sub . . . . alas fugere quaerimus I 8.

temptare mit dem Infinit. findet sich in der klass. Prosa nur zweimal; dagegen bei den Dichtern, besonders Ovid, öfter; (vgl. Dräg. II S. 301): temptavit illud oppugnare presidium I 24. fugere temptabant I 36. amorem reginae . . . . probare temptavit III 9. Rex . . . . armis filium . . . . quaerere temptavit III 18. fugam inire temptavit III 69.

niti (= sich bemühen) mit dem Infinit. vereinzelt bei Caesar, öfter bei Liv., bei Cic. nicht (vgl. Dräg. II. S. 300): obpugnare nituntur III 23. Alii naves ingredi nisi III 36. Cum capere nisus esset . . . . urbem III 45. quam cum rapere . . . niteretur III 52.

permittere mit dem Infinit. vereinzelt bei Cic., fehlt bei Caes. und Sallust ganz (Dräg. II. 318): Romam remeare permiserunt III 72.

postulare mit Infinit. bei Plaut., bei Cic. öfter mit Akk. c. Inf. (vgl. Dräg. II. S. 310): postulant utrosque inermes convenire I 6.

expostulare mit ut, z. B. I 36.

exhortari steht bereits im alten Latein mit dem Infinit. (vgl. Dräg. II. S. 311): At illi arma deponere exhortati sunt III 69; öfter mit ut, z. B. I 38.

Verba des Befehlens:

precipere wird seiner regelmässigen Konstruktion gemäss mit ut konstr., z. B. I 36.

imperare mit dem Infinitiv und Akk. c. Inf. kommt nur selten bei Dichtern vor, in der klass. Prosa fehlt diese Konstr. ganz (Dräg. II 314): idola respuenda . . . . gentibus imperat III 65.

imperium facere folgt bei Wid. dieser Infinitivkonstruktion: Imperium . . . regale facio . . . . . tribunali regis . . . . . . presentari II 16.

edicere (= befehlen) mit dem Infinit. erst seit Curtius; bei den Klassikern stets mit ut oder blossem Konjunktiv (Dräg. II 237): Edictumque est filio . . . . auctores tradere III 15.

iubere findet sich in der klass. Prosa stets mit Akk. c. Inf., bei Dichtern wird es häufiger mit dem blossen Infinit. gebraucht (Vergil); seit den Augusteischen Dichtern häufiger mit ut und dem blossen Konjunktiv (Dräg. II 235. II 313). Wid. gebraucht iubere neunmal mit dem Akk. c. Inf., dreimal mit blossem Infinitiv und dreimal mit blossem Konjunktiv. Von den 9 Fällen, in denen der Akk. c. Inf. steht, sind nur die angeführt, nach denen Wid. den zweiten abhängigen Satz im Konjunktiv folgen lässt.

Akk. c. Inf.: II 1. II 10. II 31. II 40. III 44. III 65. III 65. iussit Odonem memorem . . . . . fore I 29. et . . . . . non negaret. iussum . . . . erumpere equites quasi . . . . facturos III 36. . . . . et . . . . . castra . . . . invaderent.

Blosser Infinitiv: iussit civibus . . . . . . parcere II 3. . . . . . in barbaros autem latrocinia exercerent. Imperator . . . . . iubet sagittis . . . . ad pugnam provocare et quasi vi flumen paludemque transcendere velle III 54. Rex . . custodire clericum . . . . iubet III 65.

facere im Sinne von „befehlen, lassen“, das sich schon vielfach bei Einhard mit dem Akk. c. Inf. und blossem Infinitiv findet (vgl. A. Schmidt S. 66), wird auch von Wid. in gleichem Sinne mehrfach angewandt:

Mit Akk. c. Inf.: fecit, eum secum . . . . manere I 9. fecitque ei torquem auream fabricari I 22. plures baptis-

mum suscipere fecit I 34. fumum ascendere fecit I 36. regem . . . . . baptismum percipere fecit I 40. porcellum . . . . agitari fecit II 23. . . . . . filios . . . . dampnatos strangulo fecit deficere II 11. legatum meliuscule coepit habere et cum honore transduci fecit II 16. legatos eum . . . . . visitantes secum fecit manere III 75.

Mit blossem Infinitiv nur: nonum quemque eligens in urbibus habitare fecit I 35.

facere in der Bedeutung „bewirken" steht bei den klass. Dichtern und im Spätlatein mit dem Akk. c. Inf. (Dräger II 393): Sed Saxones . . . . ceteros illius exercitus . . . . . per regionem errare fecerunt I 38.

prohibere (= verbieten) steht mit dem Akk. c. Inf.: . . . . . prohibentis servos zizania colligere II 37. Diese Konstruktion haben auch Caes. und Liv. (vgl. Kühner II 1 S. 529).

curare setzt Wid. mit dem Infinitiv, welche Konstr. öfter bei Cic. und besonders bei den Dichtern vorkommt (Dräger II 320): orationem . . . . significare curavi I 34. pauca scribere curavi (Praef. I). rex mittere curavit legationem I 9.

mandare und demandare in der Bedeutung „sagen lassen, anzeigen" werden von Wid. bald mit blossem Konjunktiv oder quia mit dem Konjunktiv, bald mit dem Akk. c. Inf. konstruiert:

mandare: At ille mandavit ei . . . . . nosset . . . . . aliter non dubitaret III 64. mandavit . . . . quia ipse dux . . . . . cecidisset II 18. Terram latam . . . mandant ditioni parere I 8.

demandare: demandans, quia . . . . . nichil dulcius esse possit I 33. Akk. c. Inf.: seque tibi non dominum . . . . . demandat I 9. demandat[1]) festinare II 17.

demandare (= befehlen) gebraucht Wid. mit ut: demandans, ut . . . prepararentur I 9 (vgl. Dräger II. S. 237, wonach sich der Akk. c. Inf. bei mandare erst seit Eutrop. findet).

1) Codd. B_1 B_2 haben se.

compellere mit dem Infinitiv ist poetisch, besonders bei Ovid; in der Prosa bei Sueton (vgl. Dräger II. S. 316): caeteros fugere compulit II 3. caeteros . . . . armatos fugere compulerunt III 44.

suadere und persuadere wendet Wid. in der Bedeutung „raten, überreden“ mit dem blossen Infinit., dem Akk. c. Inf., mit ut und quia an.

suadere mit blossem Infinit.: suasus cedere Francis I 24. suasit Irminfrido Francis cedere non debere I 9.

Mit Akk. c. Inf.: suadebant . . . . eum sentire I 9.

Mit ut: suasit Iringo, ut . . . . . . persuaderent viro I 9. suadebant duci . . . . . ut posset I 2 etc.

persuadere mit Akk. c. Inf.: facile persuadebat . . . . homines sibi concordare II 31.

Mit quia: ut . . . . persuaderent, quia sibi regnum cessisset I 9.

consilium dabant, ... ut relinqueret II 15. Die Verba des Ratens und Überredens werden von Cic. nur sehr vereinzelt, von Caesar, Sallust und Liv. nie mit dem Infinit. gebraucht. (Dräg. II 248 u. II 312.)

contingit mit dem Infinitiv ist poetisch (Horaz, Vergil); s. Dräg. II 230. Wid. setzt viermal den Akk. c. Inf. und einmal den blossen Infinitiv: contigit adolescentem quendam egredi de navibus I 5. contigit cervam venatu inveniri I 18, alsdann folgt der blosse Infinit.: . . eamque persequi.[1] contigit . . . . . quendam . . . . capi vinctumque . . . . . duci I 32. contigit autem altercationem . . . . fieri III 65.

non dubitare (= nicht zweifeln) mit quin ist Wid. unbekannt; er lässt die Infinitivkonstruktion folgen: auxilium . . adesse non dubitarent I 38. aliter rem fraudulenter agitasse non dubitaret III 64. (Bei Liv. und späteren Prosaikern kommt der Akk. c. Inf. nach non dubitare vor.)

---

1) persequi ist wohl hier nicht als Passiv gebraucht, da es sonst als Passiv nicht vorkommt; als Aktiv s. persequi: II 11. med. II 18. III 45.



cogere wird von Wid. mit dem Infinit., aber auch mit ut angewandt; letztere Konstruktion findet sich neben dem weit häufigeren Infinitiv bei fast allen Klassikern (Dräg. II 234).

Mit Inf.: coniugem . . . . . excedere cogit III 20. coacti sunt de pace tractare III 31.

Mit ut: ministros ut expoliem cogor I 38. quae necessitas cogit, ut serviamus II 28.

cogere ad s. unter Präposition ad.

Neben dem klass. audere gebraucht Wid. das spätlatein. Verbum presumere (= wagen) mit dem Infinitiv (Sulp. Sev. u. Sex. Ruf.): presumpsit inire certamen I 38. de qua non presumimus aliquid dicere III 12.

statuere und constituere werden von Wid. stets mit dem blossen Infinitiv gesetzt; z. B. I 39. I 40. II 5. III 9. III 44. III 63 etc.

decernere steht bei gleich. Subjekt mit dem blossen Infinitiv, bei ungl. Subj. mit dem Akk. c. Inf. Gerund.: decreverunt . . . . occurrere regi II 17. Christum deum solum colendum decrevit III 65 (vgl. Dräger II 241 und II 303).

dignari mit dem Infinit. seit Lucrez bei Dichtern (Dräger II 320): si meae suasioni dignaretur animum inclinare II 17. neque enim . . . venire dignati sunt II 10. rarum est, quo earum uti dignetur II 36.

dedignari (= verschmähen) gebraucht Wid. ebenfalls mit dem Infinit. (bereits bei Ovid; Dräger III 330): dedignatus est talibus manum dare III 69.

promerere (statt des klass. dignus, qui) gebraucht Wid. gleichfalls mit dem Infinitiv: Neque enim faciem regis . . . . videre promeruit III 10.

Nach est in Verbindung mit einem Adjektiv setzt Wid. öfter den blossen Infinit., wo im klass. Latein der Acc. c. Inf. stehen würde (vgl. Dräger II S. 398): indecens fore . . . . servo . . . . manus dare I 9. indecorum est victoribus victis vincendi locum dare I 9. Victoribus . . . turpe est servire II 28. utiliusque esse eum . . . . suscipere I 10. melius rati sumus domi sedere I 22. Parum esset urbes meas . . . .

invasisse III 32 etc. Doch findet sich auch der Acc. c. Inf.; z. B. nach certum est (= constat) II 1. II 28. incredibile est III 68. melius est II 37 etc.

Auch ut und quia lässt Wid. diesen unpersönlichen Ausdrücken folgen: melius esse, ut . . eicerent I 10. de vobis autem notum est, quia . . . . . estis II 28.

cavere (= verhüten) wird nur ganz vereinzelt bei Cic. mit dem Infinit. verbunden, statt des gewöhnl. ne (Dräger II. S. 322). Wid. setzt den Acc. c. Inf.: cavet tumultum . . . . . accrescere III 25.

Aus dem bisher Gesagten erhellt, dass die Infinitivkonstruktion bei Wid. eine grosse Ausdehnung im Verhältnis zum klass. Latein gewonnen hat. Sogar statt eines Finalsatzes gebraucht Wid. in 2 Fällen den Infinitiv, welche Erscheinung für Gregor von Tours bereits Bonnet S. 647 nachgewiesen hat: cum multitudine perrexerunt audita probare I 18. venerunt virtutem probare II 5. Besonders häufig vertritt der Infinitiv den Absichtssatz im Kirchenlatein, vgl. Koffmane S. 124.

Accusativus c. Inf. bezw. Ersatz durch Inf. oder quia, quod, ut.

Die Verba dicendi und sentiendi werden von Wid. mit dem Accus. c. Inf., aber häufig auch mit dem blossen Infinitiv, dem blossen Konjunktiv und vor allem mit quia konstruiert. In der silbernen Latinität, besonders bei den Scriptores hist. Aug. und bei den Kirchenvätern hatte statt des Acc. c. Inf.-Satzes die Konstruktion mit quod sehr überhand genommen. Erst seit den Kirchenvätern wird quia mit dem Indikativ beobachtet; Wid. gebraucht quia nur fünfmal mit dem Indikat., sonst stets mit dem Konjunktiv (vgl. Dräger II 223 ff.).

Der Vollständigkeit halber seien sämtliche Verba dicendi und sentiendi, die in der klass. Prosa gewöhnlich mit dem Acc. c. Inf. gesetzt werden, angeführt.

Regelmässig mit dem Acc. c. Inf. werden konstruiert, alphabetisch geordnet:

Verba dicendi: acclamare I 12. fateri Praef. I u. I 6. iactitare (= sagen; bei Liv.) III 18. inquam gebraucht Wid. wie dico, während es im klass. Latein nur bei der oratio recta und stets nur eingeschoben gebraucht wird: populus . . . . inquiens se . . . desiderare I 38. interpretari (= auslegen) III 61. memorare III 75. nuntiare III 53. proclamitare (im klass. Latein nicht vorkommend) III 52. profiteri II 21. III 69. promittere I 10. I 21. II 4. III 32. sacramentum dare (= iurare); klass. nirgends belegt III 60. subsecuta est sponsio I 34. testari III 65. tradere I 7. vituperare III 74.

Verba sentiendi: aegre ferre II 11. aestimare II 36. animadvertere II 10. III 13. censere I 9. I 9. III 16. cernere III 55. considerare I 15. II 24. conspicere III 46. credere I 5. I 18. I 24. I 39. III 20. intelligere II 31. III 32. III 44. invenire II 26. legere I 38. oblivisci III 30. pensare (= erwägen) I 6 (klass. nur absolut gebraucht). putare I 9. I 12. reri I 6. I 22.

Mit dem Accus. c. Inf. oder blossem Infinitiv — letzterer steht besonders bei Verben, die als Hilfsverba, wie z. B. scire, aufgefasst werden — konstruiert Wid. folg. Verba:

significare (= beweisen): significaturum numquam contra regem sensisse III 32.

narrare: non posse desipere fertur narrasse II 25.

affirmare mit Acc. c. Inf. III 65, mit blossem Infinitiv: affirmantibus . . . pontificibus melius arbitrari II 37.

confiteri mit Acc. c. Inf. I 13, mit dem blossen Infinit.: quod coactus inire confessus est III 15.

arbitrari mit Acc. c. Inf. 15mal: I 2, 4, 9, 9, 26, 30. II 1, 4, 17, 25, 37, 37. III 52, 75. Mit blossem Infinit.: Haec ideo de hac gente dicere arbitrati sumus, ut . . . I 19. rem celare potius arbitrati sunt II 15. artibus melius arbitratus est pugnare II 23. Arbitrati sunt enim fame peius torqueri III 36.

nosse mit Acc. c. Inf. achtmal: I 3, 14. II 28, 31. III 15. 18, 46, 64. Mit Infinit.: didicit, ut pleniter libros legere et intelligere noverit II 36.

scire mit Acc. c. Inf. zwölfmal: I 8, 9, 9, 9, 38. II 16, 17, 23. III 10, 32, 54, 59. Mit blossem Infinit.: qui loqui sciebant II 17. Romana lingua . . . . loqui scit II 36. quo sciat aut hostem occisum irridere vel certe propinquum deflere III 69.

Dräger II S. 295 sagt: „Hülfsverba, die ein geistiges Können oder Nichtkönnen ausdrücken, namentlich scire und nescire, kommen in allen Perioden der Sprache mit dem blossen Infinit. vor.“

sentire mit Acc. c. Inf. sechsmal: I 25, 25, 41. III 17, 50, 50. Mit blossem Infinit.: sentiebat . . . . . congressionem . . . . sustinere non posse I 27.

spondere mit Acc. c. Inf. dreimal: I 24. III 40. III 69: spondent salvum eum . . . . . presentari, doch mit dem blossen Infinit. fortfahrend . . . hocque apud ipsum obtinere. Ferner blosser Infinit.: spopondit . . . . ei pacem . . . . . facturum I 22.

sinere mit Acc. c. Inf.: II 17. III 36. Mit Infinit.: si fata non sinunt ultra vivere I 11.

pati mit Acc. c. Inf. III 32; Inf.: non passus est . . . . . hostiliter intrare III 5 (vgl. Dräger II. S. 392).

iudicare mit Acc. c. Inf.: I 32. I 35. III 29. III 53; mit dem Infinit.: Iudicavitque abstinere . . . . . ab armis I 30. iudicatum est . . . . . . caeteris vero parcere III 53. imperator . . . . iudicavit . . . . abstinere III 75.

Folgenden Verben lässt Wid. bald den Acc. c. Inf. oder blossen Infinit., bald quia, quatinus oder den blossen Konjunktiv folgen, abweichend von der klass. Prosa, die stets den Acc. c. Inf. gebraucht.

Verba dicendi:

adnuntiare mit Acc. c. Inf. I 36; mit blossem Infinit.: ut . . . . adnuntient: illi velle arma deponere III 69; mit quia: adnuntiantes et quia . . . . . inpetum facere decrevissent I 36.

dicere mit Acc. c. Inf.: I 2, 9, 31, 36. III 68. quia mit Indicat.: dic . . . . . quia . . . . . non gerit Heinricus et quia . . . .

rati sumus I 22. qui dicerent, quia .... defecisset I 22. qui dicerent, quia filii .... non deberent II 10.

interpellatio adiecit (= hinzufügen; unklass.) quia decens foret I 10.

iurare: iurat .... quia tanta sibi esset copia III 2.

iuramento constringi: a rege iuramento constrictus, quatinus .... revocaret II 15.

loqui: locutum .... quia .... esset I 23. Addiditque contemptum ... loquendo, quia inbelles essent et quia .... posset III 2.

monere (= erinnern): monitus ab imperatore, quia assumpserit ... III 50.

negare mit Acc. c. Inf.: qui ... se negabant ..... aliquid fecisse II 10, doch mit blossem Konjunktiv fortfahrend: sed iniuriam vindicassent[1]).

predicare mit Acc. c. Inf.: I 6. III 41. III 61; mit quia: audivi .... predicantem .... quia ipsi dicerent I 2.

probare mit Acc. c. Inf. I 5; mit quia: hora .... probabit quia vos oporteat I 10. sed quod de eo probamus, quia magnus erat III 15.

referre mit quia: referens, quia barbari .... haberent equites I 36.

respondere mit Acc. c. Inf. fünfmal: I 6, 6, 9, 24, 25; mit blossem Infinitiv dreimal: respondit .... amicitiam ... non negare I 9. respondit pacem ..... nequaquam negare III 53. Ille .... velle respondit III 65. Mit quia: respondit, quia .... torques deberet intingui I 22.

subiungere (= hinzufügen, in der Rede), klass. nirgends vorkommend, mit quia: subiunxit, quia .... hostes conducerentur III 32.

Verba sentiendi:

agnoscere mit quia: agnoscunt, quia vir eminens esset III 69.

audire mit Acc. c. Inf. sechsmal: I 9, 24. II 36. III 68, 73, 74. Mit blossem Infinitiv: Audivimus ..... a solitario

---

1) Codd. AB_1 Saxo haben vindicasse.

. . . . . vidisse III 74. Mit quia: Audito autem, quia elapsus esset Irminfridus I 13. exercitus audivit de sorore . . . quia . . . . inhabitaret et multa pecunia ei esset I 38. audiens de exercitu et quia . . . Saxones . . . . . . irent II 3. rex . . . audivit, quia ei insidiae pararentur III 13. audit, quia Avares . . . . iungerentur adversariis . . . . . . disponerentque III 30.

Eine einzeln dastehende Erscheinung ist die nach audire mit quia eingeleitete direkte Rede: audivit a nuntiis, ... quia „Ecce Ungarii diffusi invadunt terminos tuos statuuntque tecum inire certamen“ III 44; analog dem griech. ὅτι.

comperire mit quia: comperit, quia nichil . . . . . paratum esset III 14.

cognoscere mit Acc. c. Inf.: III 46 und III 66; mit quia: cognoscentes de rege, quia . . . . . . appropinquasset II 11.

mirari mit Acc. c. Inf.: I 1. I 13; mit quomodo: mirari non posse, quomodo usurpare vellet . . . imperium I 9.

presumere (= erhoffen) spätlat. bei Val. Max. und Aurel. Victor mit Acc. c. Inf. gebraucht, Wid. setzt quia: presumit de . . . . clementia, quia nostra devotio . . . . suscipiatur (Praef. I).

sperare mit Acc. c. Inf.: superaturos speravit Lotharios I 30[1]) und III 12; mit dem blossen Konjunktiv: Spero enim, ... lenitate sublevetur, permaneatque (Praef. II).

videre mit Acc. c. Inf. 20mal: I 6, 8, 11, 21, 22, 30, 30, 38. II 3, 3, 3, 11, 14, 17. III 6, 45, 46, 46, 52, 66. Mit blossem Infinit. zweimal: Audivimus . . . . . . a solitario, ... animam reginae . . . . . caelos deferre vidisse III 74. videns . . . . . . nec posse . . . . ducem conterere I 21. Mit quia dreimal: Videntes autem, quia res . . . cederent I 18. videns . . . . quia . . . . non sufficeret I 27. videns autem pater, quia tormenta irrisit I 34.

Einzelne Verben, die hierher gehören, wie z. B. iubere sind aus Gründen der Zusammenstellung mit sinnverwandten Verben bereits unter der Rubrik „Infinitiv“ aufgeführt.

---

1) Dass Wid. an dieser Stelle sperare mit dem Acc. c. Inf. konstruiert, weist Simson im N. Archiv Bd. XV (1890) S. 574 ff. nach.

Folgende unpersönliche Ausdrücke werden teils der klass. Sprache folgend mit dem Acc. c. Inf., teils mit blossem Infinit. oder quia, ut, quasi, quo konstruiert:

Fama est (resp. pulsat); mit blossem Infinit.: fama diffusa numquam urbe egressos III 18. Mit quia: Mons .... fama prodidit, quia .... flammas evomeret II 32. Mit quasi: Pulsavit .... fama eum, quasi plerique Saxonum rebellare voluissent III 75 (vgl. Dräger II. S. 401).

decens est mit quo (= ut): quia decens foret clementiae regali, quo .... non sperneret I 10.

necesse est mit ut: Quid .... necesse est, ut cadat populus I 25.

rarum est mit quo: rarum est, quo[1] ... dignetur.

Satis .... michi est, ut .... dicar I 26.

necesse habemus, ut .... consurgamus I 38. Im klass. Latein steht bei den beiden letzten Verben gewöhnlich der blosse Infinitiv (Dräger II. S. 296).

apparet mit Acc. c. Inf.: I 12.

oportet regelmässig mit Acc. c. Inf.: I 9, 14. I 10. III 2.

perhibetur mit Acc. c. Inf.: II 17.

licet mit blossem Infinit.: petit ... silvam ire liceret III 50.

placet mit blossem Infinitiv: I 4. I 9. II 4; kommt in dieser Konstruktion öfter bei Liv. vor (Dräger II. S. 337).

pudet mit Infinit.: Pudeat ... dominos ... inimicis manus dare III 46.

videtur (= es scheint angemessen) mit Acc. c. Inf.: III 70. Sonst mit blossem Infinit.: Regi .... visum est, persequi fratrem II 18. Quid tibi visum est, sollicitare .... patrem III 18. non morari visum .... tendentibus III 35.

Nach quam im Acc. c. Inf.-Satze setzt Wid. einmal den Konjunktiv, was vereinzelt bei Klassikern vorkommt, z. B. Sallust (vgl. Dräger II S. 413). Cicero hat stets die Infinitivkonstruktion: nichil iocundius ducens quam .. inferre posset III 68; doch vgl. die richtige Konstr.: melius iudicavimus silere quam calamitates .. iterare I 32.

1) B_2 hat quod.

Eine ungewöhnliche Form des Acc. c. Inf. im klass. Latein ist die, in welcher das Subjekt mit de vorangestellt ist; sie kommt einigemal bei Cic. und Sallust vor (s. Dräger II S. 412). Wid. wendet diese Konstruktion häufiger an, setzt aber statt des im klass. Latein folgenden Acc. c. Inf.-Satzes stets quia; es seien nur einige der bereits in anderem Zusammenhange aufgeführten Beispiele hier bemerkt: cognoscentes de rege, quia . . . . appropinquasset II 11. exercitus audivit de sorore . . . quia . . . inhabitaret I 38. de vobis autem notum est, quia . . . . estis II 28 etc.

Charakteristisch für die gesamte Infinitivkonstr. bei Wid. ist, dass in den mit esse zusammengesetzten Infinitiven dieses Hilfszeitwort meist fehlt; z. B. quemcumque videbat furum . . . fortem II 3. offensum sibi eum quia intellexisse III 32. Haec omnia a Deo credimus acta III 20 etc. etc. Dieselbe Erscheinung findet sich häufig bei Fredegar, wie O. Haag S. 88 nachweist.

Folgende völlig verunglückte Konstruktion: Qui appropians urbi . . . superbe locutum tradunt I 23. scheint durch die Vorliebe Widukinds für den relativen Anschluss entstanden zu sein.

Nominativus c. Infinit.

Mit Ausnahme von 3 Verben: dinoscere, notificare (= bekannt machen; Pompon.) und permittere, die erst im spätesten Latein mit dem Nominat. c. Inf. verbunden erscheinen, gebraucht Wid. diese Konstruktion nur bei Verben, die bereits bei den Klassikern Cic., Caes. resp. Sallust belegt sind (vgl. Dräger II 422 ff.): quae domina esse dinosceris (Praef. II). permissus est . . . . habitare II 29; wird erst bei Amm. und Aurel. Vict. mit dem Nom. c. Inf. gebraucht (Dräger II 428). ab . . . agminibus notificabatur non longe exercitus . . . fore III 44.

Der klass. Sprache gemäss werden gebraucht: feror: II 16. II. 23. II 23. II 25 usw. iubeor: I 36. I 36. III 10. III 16. iudicor: II 10. nuntior: III 41. predicor: II 1. II 4. II 17. III 74. reperior: I 11. trador: I 4. II 36. III 65. videor: I 8, 8 etc.

Participium.

Die Participialkonstruktion besonders als Ablativus absolutus erfreut sich bei Wid. einer sehr ausgedehnten Verwendung. Auffällig ist der überaus häufige Gebrauch des Particip. Praes., welches von Wid. oft statt des fehlenden Particip. Perf. Act. verwendet wird; ich führe nur eine Reihe der auffälligsten Fälle an: Diu deinde inter se dimicantibus et multis . . cadentibus placuit utrisque I 4. Et haec dicens reversus est I 9. ibique urbes . . videntes, eadem via reversi sunt I 18. audiens . . congregata . . . virtute Francorum, perrexit I 24. dato signo et exhortante . . legato . . irruunt in hostes I 36. multis eos preliis fatigans . . cepit urbem I 35. Boemias tributarias faciens reversus est I 35. multis intercurrentibus legatis et munusculis invicem missis . . . milites sibi colligavit II 31. Armis . . urbem capiens . . expulit III 3. armatumque militem in Italiam ducens . . urbibus captis . . revertitur III 6. Aliquantis diebus . . degens, petit III 50 etc. Particip. Perf. statt Part. Praes. ist vereinzelt: Miles regius . . reversus, unum . . secum revehunt III 36.

Öfters finden sich mehrere Participia Praes. in demselben Satze, meistens unverbunden nebeneinander gereiht; für letztere Erscheinung möge der Kürze halber 1 Beispiel genügen: accepit fiduciam, audiens de exercitu, credens ita esse . . I 24; hierbei folgt Wid. offenbar dem Sprachgebrauch Sallusts und des Tacitus. Der gewöhnlichen klass. Prosa folgend verbindet er aber ab und zu die Participia polysyndetisch, z. B.: manus dantes . . ac fidem pollicentes operamque spondentes, fecerunt regem II 1.

Das Partic. Praes. gebraucht Wid. der klass. Prosa gemäss öfters in Verbindung mit Verben der sinnlichen Wahrnehmung, besonders bei videre (vgl. Zumpt S. 505 u. Stolz-Schmalz S. 285): audivi quendam predicantem I 2. invenit . . generum . . se expectantem I 9. quem . . vidimus officium gerentem I 31. imperatoremque . . versantem videntes I 38. cuius fibulam . . videmus . . rutilantem II 35. Cras . . nos congredientes . . videbitis III 54.

Beide Konstruktionen, den Acc. c. Inf. und das Particip. Praes., wendet Wid. in folgendem Falle nebeneinander an, wobei er aber in den ausserdem nur noch einmal bei ihm vorkommenden Fehler verfällt, die Participialkonstr. mit et resp. ac anzuschliessen: vidit multitudinem . . procedere et ad sui partem exercitus . . tendentem II 17 (vgl. weiterhin unter Abl. absol.).

Das Particip. Praes. mit Formen von esse — eine seltene Art periphrastischer Konjugation, die sich besonders bei Plautus findet, aber auch der klass. Prosa, z. B. Cicero und Sallust, nicht fremd ist, bei welchen sie aber im spezifischen Sinne der dauernden Tätigkeit oder des Zustandes steht — wendet Wid. in 5 Fällen statt des Verbum finitum an: erat habens II 11. med. rex erat pugnans II 24. quae (palus) erat urbi adiacens III 45. flumen, cui palus adiacens erat III 54. Dani . . erant . . servientes III 65 (vgl. Landgraf S. 256; Dräger I S. 267). Dieselbe Erscheinung hat Schmidt S. 63 für Einhard und Bonnet S. 652 für Gregor v. Tours nachgewiesen, wo sich übrigens unter Anmerkung 6 weitere Literatur aufgeführt findet; vgl. dieselbe Konstruktion in der Vulgata nach Kaulen S. 235.

Das Particip. Fut. Act. zur Bezeichnung einer Absicht gebraucht Wid. in folgenden Fällen: regem subsecutus est . . pacem facturus et omnibus, quae imperavisset, obtemperaturus III 10. Rex proficiscitur inde . . acturus . . pascha III 10. pontifex intercessit, tanquam paci . . consulturus III 15. rationem redditurus intravit III 32. Iussum erumpere equites, quasi impetum . . facturos III 36. se contulit, quasi . . bellum . . machinaturus III 64. Galliam ingressus est, inde Germaniam transiturus et . . pascha . . celebraturus III 75. descendit inde, ascensionem Domini . . celebraturus III 75 (vgl. Zumpt S. 507).

Die Umschreibung mit habere und dem Part. Perf. Pass., mit welcher im Deutschen das Perf. Activ. gebildet wird, ist im klass. Latein meist auf die Ausdrücke des Erkennens und

Beschliessens beschränkt (s. Zumpt S. 503); Wid. macht einen ausgedehnteren Gebrauch von dieser Konstruktion, ähnlich wie Gregor von Tours[1]), bei dem diese Verbindung als neues Tempus aufgefasst werden kann (vgl. Diez, Bd. II S. 119 und Archiv f. lat. Lexikogr. Bd. II S. 547); die Fälle bei Wid. führe ich sämtlich an: utiliusque esse eum . . suscipere, quem iam superatum haberet tamque contritum . . I 10. Captivi . . ., ut promissum habebant, obtruncati . . I 36. fidem . . probatam habentes I 39. illum . . suspectum haberent II 28. ille armatos habens . . absconditos II 28. suspectum Heinricum . . . habentes III 10. Modo regnum meum habent desolatum, populum captum vel interfectum, urbes destructas, templa succensa, sacerdotês extinctos III 32. hominem . . bellicas res tam male preparatas habuisse III 68.

Diesem Gebrauch von habere folgen bei Wid. vereinzelt noch tenere und facere: decretum tenent I 10 (= decreverunt). Lotharios facile captos tenui II 23. Hugonem . . edomuit ac sibi subiectum fecit II 35 (vgl. Dräger I S. 268 ff.).

Im Gebrauch des Abl. absol. verrät Wid. einige Unsicherheit[2]); er wird bei Wid. öfter angewendet in Verbindung mit Pronominibus, die sich auf das Subjekt des Hauptsatzes beziehen, eine Konstruktion, die sich zuweilen bei Cic. und Caes. findet (vgl. Zumpt S. 509). Doch auch bei gleichem Subjekt im Haupt- und Nebensatz wird der Abl. absol. von Wid. im Gegensatz zum klass. Latein angewandt.

Ablat. absol. in Verbindung mit Pronominibus: Convocatis principibus . . verba legati in presentiam eorum contulit I 9. Emisso vero volucre, quidam . . eum suscepit I 10. Quo comperto . . eum obsedit I 27. Quando rex Renum transierat . . occurrit ei legatus . ., et salutato eo (scil. rege) I 33. filio

---

1) S. Bonnet S. 689: „Grégoire est le premier auteur chez qui le verbe habeo joint à un participe passé prend vraiment le caractère d'un temps nouveau".

2) Über den freien Gebrauch der Participialkonstr. im Kirchenlatein vgl. Koffmane S. 124 u. 125.

imperatoris per orationem Viti . . purgato . . offerre cogitur I 34. repertus est in loco . . angelo . . ibi eum restituente I 34. Collega . . hoc eis precavente . . mare ingressi sunt I 36. eo quod ducatum super eos administraret ipsis invitis III 17. comites fratris regis relicto eo (scil. fratre) iuncti sunt L. III 20[1]). iuncto sibi Ecberhto arma sumit III 50.

Beachte folg. entsprechende Fälle: exhortante legiones legato . . irruunt in hostes I 36. Tali pacto cum populo peracto dimisit rex multitudinem I 38. Et convocato omni p o p u l o . . e o s est affatus I 38 (auf populo zu beziehen). templa . . ut expoliem cogor . . nulla nobis alia remanente pecunia I 38.

Die Fälle, in denen Wid. bei g l e i c h e m Subjekt des Haupt- und Nebensatzes den Abl. absol. anwendet, führe ich sämtlich an: Saxonibus . . resistentibus portum obtinent I 4. Incolis vero adventum eorum graviter ferentibus . . arma contra eos admovent I 4. Oddone defuncto, . . filio Heinrico . . reliquit ducatum I 21. Arnulfus egressus est ad regem, tradito semet ipso I 27. Illi[2]) . . . respondente, bestiis proicitur I 34. sole cadente in humida vestimenta . . ., fumum ascendere fecit I 36. Rege autem interrogante . . prospiciens vidit II 17. affirmantibus quibusdam pontificibus, melius arbitrati . . II 37. quo agente annum . . diem extremum obiit III 57.

Nur selten gibt Wid. dem Abl. absol. einen ganzen Satz als Beifügung, während Einhard dies öfter tut (vgl. Schmidt S. 63): Deo, qui ordinavit ita, imperante I 25. amissis duobus principalibus viris . . quorum uterque . . periit III 28. cantoribus . . constitutis, qui divinam clementiam laudarent III 74.

Der u n v o l l s t ä n d i g e Abl. absol. findet sich nur selten bei Wid. und scheint seinen klass. Vorlagen entlehnt zu sein;

1) Vielleicht ist folg. Beispiel noch hinzuzurechnen: coepit ire contra hostes sumptis secum paucis III 44.

2) B_2 hat Illo.

z. B. caeco marte[1]) I 6 (Vergil). Audito autem . . I 13. Avis superstitibus II 10. presente populo II 16.

Folgende Einzelerscheinungen seien noch hervorgehoben:

Das Deponens wird nur einmal von Wid. als Passiv zur Konstruktion des Abl. absol. benutzt: Quo (scil. amore) fideliter experto . . eam sociavit III 9 (vgl. Zumpt S. 515).

Das Particip. Perf. mit der Präpos. post scheint mir eine analoge Erscheinung zu der bereits von Schmidt für Einhard S. 64 nachgewiesenen zu sein: Post susceptos . . legatos eum regio honore et munere visitantes secum fecit manere III 75.

Bei der immerhin leidlich geschulten Anwendung des Abl. absol. ist es zu verwundern, wie dem Wid. folgende ganz unlateinische Konstruktionen unterlaufen konnten: Ductus exercitus contra Wichmannum . . . vix obtinuit (nämlich Wichmannus) III 60; vielleicht haben wir es hier mit einem Nominat. absol. zu tun, wie ihn Haag S. 69 für Fredegar aufgezeigt hat. Als Accusat. absol. ist wohl folgende Erscheinung aufzufassen: Quem compertum in presidio urbis . . temptavit illud oppugnare presidium I 24 (vgl. ähnliche Konstrukt. bei Haag). Beachte noch folgendes: amissis duobus . . viris, Immede et Mainwerco, alter . . . alter . . . pergentibus, revertitur in Saxoniam III 28. operaque sua primum duci, deinde unusquisque alteri promissa . . . procedunt III 44.

Die Abl. absol. werden von Wid. mit Vorliebe asyndetisch nebeneinander gereiht, eine bei Tacitus sehr beliebte Figur; einige Beispiele mögen genügen: Quo audito Hugo missa legatione iurat III 2. Soluta contione, multitudine dimissa III 16. Et his dictis, arrepto clipeo . . III 46. occupatis . . urbibus, iuncto . . Ecbertho III 50.

Wo beide Konstruktionen, Part. coniunct. und Abl. absol., nebeneinander gebraucht werden, reiht sie Wid. in einem Falle, gegen das klass. Latein verstossend, mit ac aneinander: Perfususque . . oleo . . et coronatus diademate . . ac omni legitima consecratione completa, . . ducitur II 1.

1) Vgl. Kehr S. 6 Anm. 4.

Supinum.

Das Supinum auf um fehlt ganz bei Wid.; dagegen findet sich das Supinum auf u in 3 Fällen: dictu[1]) miserabilius III 18. tantam stragem dederunt . ., ut dictu fidem excedat III 30. et alia (scil. portenta) . . contigerunt dictu[2]) horrenda III 46 (Vergil); diese Supina sind jedenfalls aus seinen klass. Mustern entlehnt; denn dass diese Konstr. dem Wid. nicht geläufig war, ersieht man aus dem 2. Beispiel, wo er das ihm offenbar aus Vergil vorschwebende Beispiel „incredibile dictu" selbstständig zu gebrauchen versucht.

Gerundium und Gerundivum.

Beide Konstruktionen werden von Wid. ziemlich sicher gehandhabt. Doch verwandelt Wid. in 3 Fällen das Gerundium, das mit Präpositionen verbunden den Akkusativ bei sich hat, nicht in das Gerundivum, was gegen den klass. Gebrauch ist: studium erat in glorificando gentem . . . et pacem confirmando I 17. quanta prudentia vigilaverit in munienda patria et in expugnando barbaras nationes . . I 35. Cumque esset in exaltando gentem suam I 39.

Beachte das Gerundium nach cogere: ad immolandum simulacris coegit I 34 (vgl. cogere unter „Infinitiv"). Beachte ferner noch: se dissolvendum I 39 (statt se dissolvendos). conventus esse iubetur . . super his causis discutiendum[3]) III 15.

Abweichend vom klass. Latein, wo es nur sehr vereinzelt so auftritt, gebraucht Wid., wie auch Einh., öfters den Ablat. Gerund. statt des Partic. Praes.; ich führe sämtliche Fälle an: obtinuit . ., quod multis temporibus elaborando non defecit I 15. qui . . periit Deo regique proprio repugnando III 2. si viriliter certando persisterent I 38. dum favent partibus, nunc regi assistendo, nunc alienas partes adiuvando III 27. Omniaque vastando et incendendo . . duxit exercitum III 53.

1) Cod. C hat dicto; bei B_2 fehlt es ganz.

2) Vgl. Kehr S. 107 Anm. 4: Vergil. Aen. IV. 454: Horrendum dictu.

3) Codd. B_2 Saxo haben discutiendis.

In folgenden Fällen ist es zweifelhaft, ob ein Ablat. instrumenti vorliegt, oder ob das Particip. Praes. zu setzen ist: pauca scribere curavi, ut ea legendo animum oblectes (Praef. I). regno consulito, mei adtendendo . . consilio I 25. Addiditque contemptum vane tumideque super Saxones loquendo III 2.

Indirekte Rede.

Neben der richtigen Konstruktion findet sich in folgenden Fällen die Erscheinung, dass der im Acc. c. Inf. stehende Hauptsatz kein Subjekt enthält: Saxones respondet se . . . servasse: terram . . velle obtinere aut certe armis defendere I 6 (fehlt se). responsionem suam . . velle differre I 9 (f. se). vestigiis prosternuntur: . . . omnia sustinere paratos fore III 18 (f. se). omnem calamitatem . . velle pati III 32 (f. se). hoc pacto pacem velle III 53 (f. se). respondit: pacem . . eis nequaquam negare III 53 (f. se). quatinus imperatori se dedat: amicum per id adepturum, non hostem experturum III 53 (f. eum). adnuntient: illi velle arma deponere III 69 (f. se).

Der Konjunktiv statt des Acc. c. Inf. steht unklass. in folgenden Hauptsätzen der indirekten Rede: si quidem . . . vincerent . ., terram eis . . traderet I 9. In peracto quoque bello considerare posset . . ideoque melius esse I 10. communes omnium hostes esse Ungarios, hostes cito terga vertere vidissent, si . . persisterent I 38.

Verschiebung der Tempora.

Die Verschiebung der Tempora zeigt sich auch bei Wid. in ziemlichem Umfange. Diese Erscheinung tritt besonders seit dem 4. Jahrh. n. Chr. auf; vgl. Foth S. 323ff.

1. Die romanische periphrastische Konjugation, die sich bei Gregor von Tours, Fredegar und Einhard einer grossen Beliebtheit erfreut, findet sich nur sehr vereinzelt bei Wid.; nur einmal setzt Wid. fui statt sum mit dem Particip. Perf. Pass.: Fuit autem quidam Sclavus . . . relictus II 21;

vgl. darüber Landgraf Bd. III 1 S. 171 ff., wonach das klass. Latein, besonders Cicero und die augusteischen Dichter, die mit fui verbundene Form stets in deutlicher Unterscheidung von der mit sum verbundenen gebraucht, da letztere wegen ihrer häufigen Präsensbedeutung oft undeutlich in der Erzählung vergangener Ereignisse war; das erste Beispiel dieser Verschiebung begegnet bei Florus.

fueram mit dem Particip. Perf. des Deponens findet sich bei Wid. auch nur einmal: Et cum ignorasset de exercitu, qui insecutus fuerat, minus caute usus est victoria II 3. Landgraf weist S. 220 ff. nach, dass fueram mit dem Particip. Perf. von Passiven und Deponentien schon bei Plautus und Terenz je 4 mal begegnet, dass diese Verschiebung aber erst mit Nepos, Sallust und Livius häufiger wird; vgl. auch Landgraf Bd. III S. 176.

fuerim kommt bei Wid. auch nur einmal und zwar in folgender Verbindung vor: ut possit . . . agnoscere, cum qualibus . . certandum fuerit I 19; (vgl. Zumpt S. 398).

Die Form forem ist schon im Altlatein z. B. bei Plautus und Terenz nicht mehr genau von essem unterschieden; sie ist in der klass. Prosa, vor allem bei Cicero selten, dagegen gebrauchen sie Sallust, Liv. und Ovid häufig; vgl. Zumpt S. 138 und Landgraf III S. 278 ff.: cum . . pugnatum foret et Thuringi Saxones sibi superiores fore pensarent . . postulant I 6. adiecit, quia decens foret I 10. melior consilio foret an peior I 22. Tolerabile hoc . . foret III 32 etc.

fore gebraucht Wid. öfter wie auch Einhard = esse, was sich klass. nicht belegen lässt: Moriens . . iussit Odonem memorem . . . fore I 29. notificabatur, non longe exercitus ab altero fore III 44. vidensque exercitum gravem . . affore (= adesse) III 52. alios . . . fore maiores deos III 65. qui velox traditur fore[1]) III 65. Incredibile omnimodis fore III 68. Wichmannum se fore professus est III 69.

---

1) B_2 hat fuisse.

2. Die einzelnen Tempora.

Praesens für Futurum. Bei Cicero steht zuweilen statt des Futurums das Präsens im Bedingungssatz (s. Zumpt S. 407); doch auch im Hauptsatz tritt diese Verschiebung ein, besonders bei den Dichtern Plautus und Vergil, und selbst Cicero und Caesar haben sich nicht ganz von dieser vulgären Konstruktion freigehalten (vgl. Landgraf Bd. III 1 S. 108ff.). Bei Wid. finden wir diese Tempusverschiebung öfter:

im Hauptsatz: quicquid dabis gratum teneo I 5. omnes perdimus, dum imus I 9. quicquid inponitis servitii, libenter sustinemus I 8. per quos vincis?[1]) I 9. Nam . . . nichil suspicantur adversi . . . sine vigiliis . . . manent I 11. Irruamus . . super inprovisos . . . parum laboris est I 11. sequemini et . . caput meum vobis trado I 11 etc.;

in abhängigen Sätzen (vgl. über den Infinit. Praes. statt Futur. im Kirchenlatein Koffmane S. 121): Saxones postulatis se obedire respondent I 6. Terram . . . vestrae mandant (= sagen lassen) ditioni parere I 8. et si . . terram inhabitarent, eos procul dubio esse, qui . . . inperium destruerent I 9. seque parere . . . confessus est I 13. subsecuta est sponsio . . . firma esse omnia I 34. professus est se prodere regionem II 21. Arbitrati sunt enim fame peius torqueri III 36. spondent salvum eum domino suo presentari hocque . . . obtinere III 69. Diese Verschiebung kommt nur einmal bei Einhard, bei Fredegar und Gregor öfter vor (vgl. noch Dräger I 261ff. und Bonnet S. 634). Doch verbindet Wid. diese Verba auch richtig mit dem Futurum z. B.: promisit se . . daturum et . . glorificaturum I 21. spopondit . . . facturum aut . . . restiturum I 22. spondet se . . affuturum non . . . experturum I 24 etc.

Praesens für Perfekt ist die am häufigsten vorkommende Erscheinung bei Wid.; dieses Praesens bei Wid. ist ohne Zweifel als Praes. hist. aufzufassen. Wid. ist dabei offenbar seinem Vorbild Sallust gefolgt, bei dem das Praes. hist. häufig anzutreffen ist. Das Praes. hist. ist jedoch im klass. Latein,

---

1) B_2 hat vinces.

besonders bei Cicero und Caesar, aber auch bei Sallust und Liv. nicht in regelloser Abwechselung mit dem Perfekt, sondern mit bewusster Absicht und stilistischem Feingefühl gebraucht. Wid. aber lässt Praes. hist. und Perfekt willkürlich mit einander abwechseln (vgl. Landgraf III. S. 103ff., Zumpt S. 400). Einige Beispiele aus der unendlich grossen Zahl mögen genügen: profectus . . . dimicavit . . et . . . revertitur I 25. Rex . . expostulat . . tandemque obtinuit I 32. prosternitur reliquiis . . . et . . . veneratus est I 33. adiit regem, supplex veniam deposcit II 13. videntes erumpunt et . . compulerunt II 14. arma sumit . . . et circumdatus se tradidit II 27. iubet, clericumque . . portare iussit III 65. gladium sumit et . . . tradidit III 69 etc. etc. Vgl. Landgraf III. S. 168: „Praesens und Perfekt haben bei den Dichtern ihre Rollen vertauscht. Das regelrechte Tempus der Erzählung bei ihnen ist das Praesens."

Infinitiv Praes. für Inf. Perf. findet sich bei Wid. fehlerhaft in folg. Fällen (vgl. Bonnet S. 637—39): pactum, quod coactus inire confessus est . . . III 15. significaturum numquam . . . . sensisse vel velle vel fecisse III 32.

Umgekehrt steht Inf. Perf. für Inf. Praes., eine im Spätlatein nicht seltene Erscheinung (besonders in der Vulgata, vgl. Rönsch S. 431 und Zumpt S. 470, wonach sich diese Tempusverschiebung bereits bei den Dichtern Vergil und Ovid findet, und auch bei Liv. und in der silbernen Latinität vorkommt; vgl. ferner Stolz-Schmalz S. 330): gentem antiquam . . . fuisse non ambigitur I 2. Hic cum armatos ad se properasse intellexisset II 31. pontifex aegrotasse nuntiatur ac desperari III 41. sciens eum multis molestiis aggravatum III 54 (vgl. die weitere Literatur bei Bonnet S. 638).

Plusquamperf. Conjunct. für Imperf. Conj.: Diese der Vulgärsprache entnommene Verschiebung ist bei Wid. nicht wie bei Fredegar nur auf die Formen potuissem, debuissem und fuissem beschränkt, in denen sie sich freilich am häufigsten findet, sondern macht sich auch bei mehreren anderen Verben

geltend; im klass. Latein kommt diese Tempusverschiebung fast gar nicht vor — unlogisches fuisset bei Cicero, habuisset bei Liv. u. Vergil höchst selten —, doch seit Vitruv tritt sie häufiger auf. Erst im 5. Jahrh. dringt diese Verschiebung in Final- und Konsekutivsätzen weiter in die Schriftsprache ein, und bei Cassiodor sind potuisset, debuisset, fuisset, voluisset nichts Seltenes mehr; (vgl. Landgraf S. 229ff., Foth S. 245 und besonders S. 315ff., Bonnet S. 639; vgl. noch die Vulgata, in der auch die Formen potuissem, debuissem und fuissem hervortreten; Rönsch S. 431).

Zunächst bei letzteren Verben: non inveniebant, quid . . agere debuissent I 10. curae esset, . . quod Saxones se ostendere non auderent, quo cum eis dimicare potuisset I 23. operam dabant, quatinus . . discerent, quid contra hostes . . facere debuissent[1]) I 35. qua parte . . cavere debuissent, in promptu non erat II 17. gravissime tulit, quia . . sustinere debuisset II 23. Cum novus exercitus . . . mitti debuissent, . . . prefuere III 23. iudicatum est . . . caeteris vero parcere, siquidem remeare voluissent III 53. Pulsavit . . fama eum, quasi . . . rebellare voluissent III 75.

Diese Tempusverschiebung erscheint ausserdem noch bei folgenden Verben: cum ducatum administrasset, . . . duxit exercitum I 16. destructum est opus . . eo quod iratus esset imperator Centupulcho I 19. veritus est, . . . ut hostes . . . fugae statim indulsissent I 38. fastigium promeruisset II 1 med. cum ignorasset II 3. cognoscentes . . ., quia . . appropinquasset II 11 med. procurabat Saxoniam, ne qua . . . irruptio accidisset II 2. recepit (scil. vulnus), quo vita . . in brevi caruisset II 11. Rege . . . interrogante, pacem bellumne cogitasset II 17. Si cui . . . regem adire placuisset . . II 19. in insaniam vertebant, ita ut . . . coepissent II 23. factum est, ut . . . . vertissent II 30. processit, ut . . . occidere cogitassent II 31. omnibus, quae imperavisset, obtemperaturus III 10; hier für Imperf. = hypothetische Zukunft, und auch so

1) B_1 hat deberent.

III 32 als Conditionalis: promittens se quocumque rex imperavisset indicio significaturum III 32. tantam stragem dederunt . . . ., ut . . . . familias captivassent III 30. bello . . aberat, eo quod . . . . laborasset III 44. Cum capere nisus esset . . . urbem . . . persecutus est adversarios III 45.

Umgekehrt Imperfect. Conjunct. statt Plusquamperf. Conj.: Cumque regnum . . . colligeret, pacificaret et adunaret, signa movit contra Galliam I 27. licet olim . . . subderetur, tunc tamen . . . subiugavit III 11. machinatus est, eo quod . . . subrogaretur, ipse . . . . privatus esset III 21. audit, quia Avares . . . iungerentur adversariis disponerentque III 30. Parum esset urbes meas . . . invasisse . . . ., nisi . . . . sanguine satiarentur III 32. dum . . . . conventus fieret . . . . rex orationem exorsus est III 32. subiunxit, quia hostes . . . . conducerentur III 32. Tolerabile . . . . foret, si non . . . inimici . . . introducerentur III 32. dum . . obsideretur, pacem obtinuit III 38. cum . . . . reverteretur, et paludem . . . transisset III 45. Erant autem qui eum adiuvarent III 51.

Indicativ Imperf. statt Indic. Plusquamperf. nur einmal: condempnavit . . . omnesque . . . qui eum . . . adiuvabant II 6; für den umgekehrten Fall lässt sich kein Beispiel nachweisen.

Perfect statt Plusquamperf. kommt im klass. Latein selten vor und zwar nur bei den Historikern Caesar, Sallust, Liv. und Tacit.; aus der vorklass. Zeit und aus Cicero lassen sich keine Fälle nachweisen (vgl. Dräger I S. 233ff., Stolz-Schmalz S. 255): filium, quem . . . genuit . . . ungunt I 9. sociis rettulit, quae audivit I 10. urbem, cui . . . pepercere, . . . incoluerunt I 13. obtinuit . . . quod multis temporibus elaborando non defecit I 15. indicavit ei quae audivit I 22. Vicit . . . eos . . . quos dux . . . vincere non potuit I 24. Arnulfus . . ., qui K . . . expulit, . . regnum . . . sibi vendicavit I 29. H. cuius pater . . . occisus est, misit . . I 30. vocavit . . . J., cui principatus . . cessit I 30. signa vertit contra Dalamantiam, adversus quam iam olim reliquit ei pater militiam I 35. Qui autem . . . remansit exercitus, audivit I 38.

audientes — nam castra metatus est rex — collegerunt I 38. tributumque, quod . . . dare consuevit . . . mancipavit I 38. in brevi quae promisit, implevit II 21. quousque Mogontiam perveniret, quam filius . . . intravit III 18. Erat . . A . . ., qui tale consilium machinatus est III 21. barbaris, a quibus eum assumpsit, restituit III 66. filio, quem antea obsidem accepit . . . potestate tradita III 68. simulacro . ., quod . . repperit . . prebuit III 68. transtulit corpus patris in civitatem, quam . . . construxit III 76.

Umgekehrt Plusquamperf. statt Perfect steht vorwiegend in der Sprache des gewöhnlichen Lebens, also bei den Komikern, ferner bei Cornif. Catull u. Petron, aber auch bei Liv. und in der silbernen Latinität, bei Klassikern selten und fast nur bei den Verbis dicendi. Durch solche Plusquamperf. soll der Erfolg einer Handlung in der Vergangenheit betont werden (vgl. Stolz-Schmalz S. 255; Dräger I S. 235). Wid. gebraucht diese Tempusverschiebung in weit geringerem Masse als die umgekehrte; sämtliche Fälle seien aufgezählt: Qui cum accepisset uxorem . . . . non multis post haec vixerat annis I 16. Aliam . . . filiam genuit, quae nupserat Hugoni I 31. quae genuit ei . . filiam . ., quae nupserat Cuonrado I 37. unde . . obpugnare coeperant, ut . . urbem caperent I 38; (vgl. noch Foth S. 297).[1])

Das Imperfect. de conatu wird bei Wid. meist ersetzt durch Heranziehung des Hilfsverbs velle; nur einmal habe ich es mit Sicherheit konstatieren können: Cum . . . caederentur . . . fugere temptabant I 36 (vgl. Landgraf S. 148).

Imperfect statt Perf. hist.: Das Imperfectum steht bei Wid. — abgesehen von Einzelfällen z. B.: Odonem, qui maximus et optimus fuit, imperio prefecit I 41 — richtig bei Eigenschaften, wiederholten Handlungen, Sitten, Gewohnheiten, Einrichtungen etc.; doch tritt es manchmal dort auf, wo man das Perf. hist. erwartet; (vgl. Zumpt S. 401).

---

1) Als besondere Feinheit erwähne ich folgendes Plusquamperf. statt Perf.: introduxerunt exercitum, qui obsederat urbem II 11 med.

Imperfectum richtig angewandt: Erat autem J. vir audax I 9. Hic erat vir mirae sanctitatis II 1. pacem fecit cum rege, quia prudentissimus erat II 11. tela telis obicere non cessabant II 11. qui Gallica lingua loqui sciebant II 17. Danos, qui . . . Fresones incursabant I 40. signum, quod apud eos habebatur sacrum I 11. Placuit . . sermo . . . et . . nomen novi regis . . salutantes frequentabant I 26. Nam erat natura audacis animi III 44 etc.

Imperf. statt Perf. hist.: primum quidem . . abstinuerunt, sed . . . nulli rei proinde parcebant I 18. Ipse . . . recusabat . . . onus I 16. Orto autem sole . . procedebant castris I 36. Descendebat rex . . et accedens ad mensam resedit II 2. notificabatur non longe exercitus . . fore III 44. Igitur preses . . . . . barbarum salutabat III 54 etc.

Infinitivus hist. = Indicat. Imperf. bezw. Perf. bei lebhafter Schilderung findet sich in der klass. Prosa wie bei den Dichtern. Den ausgiebigsten Gebrauch davon macht Sallust, bei dem in einer Periode mehrere, Jugurtha 66,1 sogar 11 Inf. hist. stehen (vgl. Zumpt S. 476 und Dräger I. S. 302ff.): noctis tenebrae prelium dirimere[1]) III 35. Urbani . . . congregati condicta peragere III 36. audaciores primum resistere[2]), deinde . . . obstupefacti . . . extinguuntur III 46. Aus der nur dreimaligen Anwendung des Inf. hist. bei Wid. trotz der Häufigkeit in seinem Muster Sallust und dem Fehlen bei Fredegar und Einhard lässt sich schliessen, dass der Inf. hist. in der Latinität dieser Zeit nicht geläufig war.

Zur Consecutio temporum sei bemerkt, dass Wid. nach dem Praes. hist. im Hauptsatz sowohl Haupt- wie Nebentempus im Nebensatz folgen lässt; die Häufigkeit der Anwendung von Haupt- und Nebentempus stellt sich wohl wie im klass. Latein, wo das Nebentempus öfter gebraucht wird (vgl. Zumpt S. 400 und Dräger I. S. 208ff.). Folgende Beispiele mögen genügen:

Praes. hist. mit folg. Haupttempus: Thuringi Thuringum laudibus . . tollunt, qui . . . deceperit I 5. fundunt, ita ut

1) Codd. B_2A haben diremere. 2) AB_2 haben restitere.

ne unus quidem . . . superfuerit I 6. mittitur ad principem barbarorum . . Gero . . . quatinus . . . se dedat III 53. arguitur sceleris, quia ipse eos ad pugnam instigaverit fidensque equo . . . . fugam inierit III 69 usw.;

mit folg. Nebentempus: ut . . reverteretur, deposcit I 22. interrogat, ubi vellet exercitum castra metari I 24. Ne scelus inemendatum maneret . . . . in exilium dirigitur II 13. iurat . . quia tanta copia esset, quanta . . . vidisset III 2 usw.

Nach dem Perf. hist. im Hauptsatz lässt Wid. des öfteren das Haupttempus, Conj. Praes. oder Perf., im abhängigen Nebensatz folgen. Diese Erscheinung findet sich zwar vereinzelt im klass. Latein, doch setzt Widukinds Vorbild Sallust durchweg, sogar in Konsekutivsätzen, die im allgemeinen nicht so streng an die Gesetze der Consecutio temporum gebunden sind, Conj. Imperf. resp. Plusquamperf. nach voraufgehendem Perf. histor. Bei der Auswahl der Beispiele habe ich mich auf das 1. Buch beschränkt: Fuerunt autem et qui . . . . tradant I 7. Unde factum est, ut . . . vastaretur Saxonia . . et . . . ipsa . . . . ducta sit I 20. Quantam . . stragem fecerint . . . aut succenderint, melius iudicavimus silere I 32. misit me . . . demandans, quia nichil . . . dulcius esse possit I 33. a rege sunt . . . laudati, qui . . . perpetraverint victoriam I 36. populus levavit voces . . . inquiens se . . . desiderare, quia fidelis . . . sit I 38 etc. (vgl. Zumpt S. 410 ff. und Dräger I 236 ff.).

Nach dem wirklichen Praesens oder dem Futur im Hauptsatz setzt Wid. stets der klass. Sprache gemäss ein Haupttempus im konjunktivischen Nebensatz; ich führe der Kürze halber für jeden Fall nur ein Beispiel an: Qui . . finis reges secutus sit, . . . prodere non negligo I 13. Secunda hora . . probabit, quia . . . oporteat I 10.

Koordinierende Konjunktionen.

Wid. liebt das asyndetische Aneinanderreihen der Satzglieder. Diese Kürze des Ausdrucks ist wohl aus den Historikern Sallust und Tacitus entnommen, bei denen sich eine starke

Reaktion gegen die Periodenbildung der klass. Sprache geltend macht (s. Stolz-Schmalz S. 408): tradidit, pacem fecit, ... promeruit I 26. puerum sumit, mare navigat, ad Siler . . . pervenit I 34. predicat . . . convertit . . . fecit I 34. cepit urbem . . . fame ferro frigore I 35. dum . . augent . . debellant . . presunt II 36. filius patri . . prosternitur . . lacrimas extorquet III 40. intravit, domum . . revisit, inde se . . immersit III 59. Milites . . afflixit, . . predam . . donavit, . . . prebuit III 68. memoravit eum . . rexisse . . liberasse . . vicisse . . subiungasse . . destruxisse . . constituisse III 75 etc.

Et wendet Wid. sehr häufig am Anfang des Satzes zur Fortführung der Erzählung an, z. B.: Et haec dicens I 9. Et cum gravi exercitu I 9. Et . . pugnatum est I 9. Et eas . . perdimus I 9. Et ingressi duces . . I 9. Et ut . . discas I 9. Et accedens I 10 etc. Wid. gebraucht et einigemale unklass., um das letzte Glied eines Asyndetons anzuschliessen: attollitur clamor virorum . ., fragor armorum et gemitus morientium I 9. sine metu, sine vigiliis et solita custodia manent I 11. Patruum . . arguere, . . raptorem dicere et . . predonem vocare coepit III 24; sonst aber knüpft Wid. das letzte Glied klass. mit que oder ac (atque) an.

quoque et steht öfters unklass. = et (vgl. Dräger II S. 31): mirati sunt et novum habitum arma quoque et diffusos scapulas I 9. Socii quoque Francorum et amici appellati I 13. Burchardum quoque et Bardonem . . afflixit I 22. Genuit quoque ei et alios filios I 31. De legum quoque varietate facta est et contentio II 10 etc.

quoque steht ab und zu für etiam in steigerndem Sinne: silere quam calamitates . . verbis quoque iterare I 32. unusquisque . . . predicat alium, ignavum quoque I 36.

Der häufige Gebrauch von et = auch[1]) hat wohl folgende falsche Anwendung von et verschuldet: plures occidunt, plures

1) z. B.: Sed et de origine . . scribere curavi (Praef. I). Fuerunt autem et qui I 7. Unde et aliorum regnorum proceres eum adierunt I 39. Iunctus est autem et Thancmarus Evurhardo II 11 etc.

capiunt, quos et Constantinopolim imperatori suo presentant III 71.

Itaque steht öfters für et ita oder = autem zur blossen Fortführung der Erzählung: Ea itaque varietate . . aggressus est I 22. Placuit itaque sermo iste . . I 26. Foedus itaque invicem percussum II 11. Itaque . . usque in vesperum protrahitur bellum III 17. Amore itaque paterno susceptus III 40. Itaque defunctus est . . . III 76 etc. Wid. setzt itaque willkürlich an 1. und 2. Stelle, wie bereits aus den angegebenen Beispielen ersichtlich ist, während itaque bei Cic., Caes. und Sall. nur an 1. Stelle erscheint (s. Stolz S. 310, Dräger II S. 179 unten).

Igitur ist öfters, vornehmlich am Anfange der Kapitel, von Wid. unklass. in abgeschwächter Bedeutung = autem, zur blossen Weiterführung der Erzählung gebraucht: Saxones igitur possessa terra . . . quieverunt I 14. Igitur patre patriae . . . defuncto I 21. Igitur Heinricus . . quanta prudentia vigilaverit I 35. Igitur sole cadente I 36. Soror igitur regis II 39 etc.

quippe steht = enim, wie bereits bei Sallust (s. Stolz S. 309): imperator quippe ex rege creatus I 15. eodem quippe anno . . I 33. Rex quippe Heinricus II 3. Datum quippe erat II 4. eo quippe tempore II 20 etc.

Das häufige vero ist vollständig = autem geworden, während tamen nur in einigen Fällen diese Bedeutung angenommen hat: antequam tamen exeam, purgabo I 13. eius tamen consultu . . ungitur I 16. Frater tamen erat Bolizlavi I 35. fuere tamen multi II 15.

Die im Vulgärlatein vorkommende Zusammenstellung der beiden kopulativen Partikeln etiam et, die bei Einhard fehlt, habe ich bei Wid. zweimal beobachtet (vgl. Dräger II S. 30): Fertur etiam et . . . sigilla corrupisse II 16. (vasa) eburnea etiam et omni genere modificata III 56; diese Verbindung kommt auch im Kirchenlatein vor (s. Koffmane S. 134).

vel hat zwar meist seine disjunktive Bedeutung beibehalten, doch steht es in einigen Fällen = et, was bereits in der späten

Latinität, namentlich in dem afrikan. Latein (Apul.), vorkommt (vgl. Stolz S. 308 oben): Parte . . agrorum cum amicis . . vel manumissis distributa I 14. civilia vel externa cessavere bella I 33. nutritus vel doctus II 1. urbibus Saxoniae vel in Thuringorum terra . . traditis II 15; über vel = et im Kirchenlatein vgl. Koffmane S. 134, über vel in diesem Sinne bei Einhard s. Schmidt S. 49 med.

nam ist stets richtig an 1. Stelle gebraucht, während namque immer an 2. Stelle steht, abweichend von den Klassikern Cic., Caes., Nepos, die es stets an 1. Stelle setzen (vgl. Zumpt S. 282 unten, Stolz-Schmalz S. 309 oben), z. B.: Nam vestiti erant I 9. Nam . . unusquisque rediit I 24. Ipse namque dux I 9. ipsum namque . . regem sequuntur I 9. Erat namque ipsa . . regina I 31.

Die klass. selteneren kausalen Partikeln scilicet und videlicet stehen 12- resp. 7mal ohne Unterschied = enim: quos . . signatos, in orientales scilicet populos . . I 14. optimi viri . . scil. Heinrici I 22. apud . . regem, tuum scil. patrem I 34. genero suo, duce sc. Isilberhto II 22. consilio Francorum, Herimanni sc. II 31. portenta quaedam apparuere, sc. cometae II 32. morte sc. beatae . . II 41. magnus . . exercitus, triginta sc. duarum legionum III 2. sanguine amici . . . . Cuonradi scil. III 17. fratris ducis scil. III 44. legatos suscipit Romanorum sc. et Graecorum III 56. notae sc. crucis III 61. per . . papam videlicet Gregorium I 8. penes regem, vid. Irminfridum I 11. interfectis habitatoribus . . ., innumerabili vid. multitudine I 36. contra antiquos hostes, vid. Ungarios I 38. thesaurum, reliquias vid. III 2. ut vid. ipse relinqueret Saxoniam II 15. quaestio pontificum, Treverensis vid. et Coloniae II 1.

nichilominus wird, abgesehen von einmaliger abgeschwächter Bedeutung, stets = tamen gebraucht; im abgeschwächten Sinne steht es: intrat ecclesiam, nichilominus cantoribus . . . constitutis III 74; = tamen ist es in folgenden Fällen gebraucht: actumque est ita; sed nichilominus . . fugerunt I 38; At illi nichilominus duci suo haerebant II 7.

Illi vero n. bellum . . elegerunt II 20. nepotes . . se subiciebant, urbibus . . . n. retentis II 28. Dani antiquitus erant Christiani, sed n. idolis ritu gentili servientes III 65.

sed bezeichnet stets richtig den Gegensatz, während at, wie bereits bei Dichtern (s. Dräger II S. 111), manchmal nur zur blossen Fortsetzung der Darstellung dient: At Thuringi . . fugae periculum devitaverunt II 3. At illi . . exhortati sunt III 69.

ceterum eigentlich = übrigens, ist schon bei Sallust, dann bei Curtius und Späteren = aber gebraucht (s. Zumpt S. 286 unten): haberent . . vendendi . . copiam, ceterum ab agris . . abstinerent I 4. legatio . . tributa socios . . velle persolvere nuntians, caeterum dominationem regionis velle tenere III 53.

Das einschränkende „nur" wird abgesehen von dem klass. tantum I 9. I 11, 29. II 19, tantummodo I 24, 36. II 18 und dem der späteren Latinität angehörenden solummodo II 24. III 36 unklass. durch admodum ausgedrückt: sumptis secum paucis admodum III 44. cum paucis admodum . . intravit III 69 (s. Zumpt S. 236 unten).

enim und vero im Relativsatze ist unklass.: Qui enim fame periclitor I 5. Qui vero effugere poterant . . nuntiant III 71.

Die korrespondierenden Partikeln nunc-nunc, aut-aut (certe), nec-nec sind richtig angewandt; die klass. geläufigste Korresponsion für nicht nur — sondern auch, non solum — sed etiam, wird durch non solum — sed resp. sed et ersetzt (vgl. Stolz S. 311): cuius . . . maiestatem non solum Germania . . sed tota fere Europa non sustinet I 34. non solum caeterorum principum sed et fratris sui . . offendit invidiam II 4. non solum urbe, sed et regione excedere cogit III 20.

Negation si non statt nisi: si non sui miserearis . . I 10. si non evenerit quod dico . . I 11. Tolerabile . . foret, si non . . introducerentur III 32.

Wie bei Einhard begegnet minime als unbetonte Negation: minime turbatur II 3. minime latuit II 31. quod eum minime latuit III 69.

Gern wendet Wid. nequaquam = non als unbetonte Negation an: nequaquam sunt ausi II 15. factum nequaquam reliquit inultum II 18. II 35, 36. III 15, 24, 53.

nichil steht klass. als verstärktes non bei den Verben des Zauderns: Saxo nichil cunctatus I 5. Saxones nichil cunctati . . I 9. nichil moratus II 5. II 15. Nam Ungarii nichil cunctantes III 44. Als starke Negation dient ferner penitus: cum . . penitus ignorarent I 18. quia . . causam penitus ignorabant II 15.

Der Gebrauch einer doppelten Verneinung, wodurch Wid., wie die klass. Sprache, eine Bejahung ausdrückt[1]), hat folgenden Fehler verursacht: cum necdum ad neutram partem palam declinaretur II 16.

Subordinierende Konjunktionen.

dum.

Die Konjunktion dum erfreut sich grosser Beliebtheit und steht oft für cum in den verschiedensten Bedeutungen.

A. dum mit dem Indikativ

a) des Praes. = während ist im Gegensatz zu Einhard (s. Schmidt S. 51) öfters richtig gebraucht: Dum ea geruntur I 8. Et eas omnes perdimus, dum imus et redimus I 9. Dum ea geruntur II 1. Dum ea geruntur II 14. contra summam divinitatem agis, dum domino . . repugnas III 18. dum trepidi fugae consulunt . . . caeduntur III 36. Dum ea geruntur III 45. dum aurum captat . . . cadit III 47. dum fugae presidium quaerunt, obtruncantur III 54. Dum ad Misacam ipsi pergunt, vulgus . . . eum circumdat III 69. dumque eius expectat funus . . . ipsius funus procedit III 74.

b) dum mit dem Indikat. Praes. statt cum causale (vgl. Dräger II S. 578 ff., wonach diese Erscheinung bereits bei Tacitus und besonders deutlich bei Justin auftritt): interea oritur laetitia . . . . . dum omnes laudant duces I 36. pax . .

---

1) z. B.: prodere non negligo I 13. quod . . non ignotum III 36. non immemor III 66, 69.



fit iam celebris, dum unanimes res publicas augent, hostes debellant . . presunt II 36. dum ultionem quaerit, contra . . leges non prevalent . . . temptavit II 38. adverso exercitui dum novus semper additur . . . III 17. pontificibus cunctatio erat . . dum favent partibus III 27. Ecce sine filiis sedeo orbatus, dum filium . . . hostem patior III 32. Dum presidio Saxonum destituitur ac fame vexatur . . . urbani . . tradiderunt semet III 43. dum ripa . . . ascendentes non sustinet, flumine obvolvuntur III 46. dum longiorem viam currunt et certamen ineunt . . . dissoluti . . . cedunt III 54. Dum . . . accusantur . . . Selibur condempnatus est III 68. dum veri periculo non succumbimus III 74.

c) dum mit dem Indikat. Imperf. für cum causale: res . . . variavere, dum . . . metuebant III 18.

d) dum mit Indikat. Plusquamperf. statt cum hist.: Pauci dies intererant, dum victus bellatoribus . . . defecerat III 68.

e) dum für cum concessivum: dum turbatores pacis . . . afflixit, ilico cum pietate suscepit II 7.

f) dum statt si = wenn, falls: Et ut solet . . . dum dulce aliquid offertur, facile persuadebat II 31.

B. dum mit dem Konjunktiv

a) des Imperf. und Plusquamperf. statt cum histor. findet sich wie bei Liv. und Späteren: Dum haec lacrimans dixisset I 10. dum nosset II 31. Obsidio dum . . . excederet III 18. dum . . . populi conventus fieret III 32.

b) dum statt cum causale: dum illos . . . duxissent I 20. dum eum . . . culpabilem . . . censerent III 16. dampnavit, dum . . . rationem redderent nec . . sufficerent III 16. Earum rerum dum ibi finis non fieret III 16. fudit dum . . . acueretur III 17. Post biduum . . . mors notificatur, dum antea incertum esset III 37. dum caeteris diffiderent III 52.

c) dum mit dem Konjunkt. Imperf. = während bei Liv. nur sehr ausnahmsweise, bei Val. Max., Justin u. a. (s. Stolz S. 346; in der Vulgata s. Rönsch S. 400; im Kirchenlatein

s. Koffmane S. 131): Dum haec agerentur, proxima nocte . . . iuncti sunt III 20. Dum talia agerentur . . mittitur III 53.

d) dum für quamquam: dum non esset . . . proditor, . . . notae factae sunt II 31.

e) dum statt si: nemo . . . me accuset, dum posteriora . . . preposuerim II 28.

f) dum-dum statt sive-sive: dum eques et dum pedes iret in hostem III 44.

g) dum statt cum oder relat. quo bei Zeitangaben: pacem obtinuit usque ad condictum diem, dum de his causis diiudicaretur III 38.

dum in der klass. Bedeutung „bis und solange als“ wird nie von Wid. gebraucht; dafür tritt donec, quousque und quamdiu ein.

donec.

donec, das von Caes. und Sall. ganz gemieden, dagegen von Tacitus sehr bevorzugt wird (vgl. Stolz-Schmalz S. 351 und Zumpt S. 287), steht bei Wid. ohne Unterschied mit dem Indik. und Konj. = temporalem bis, wie bereits bei Tacitus (s. Zumpt S. 459).

donec mit dem Indikat.: Eratque nox illa plena clamoribus . . . donec aurora . . . surgit et . . declarat victoriam I 11. res coeperunt . . . crescere, donec . . . magnitudine laborant I 34. duxit exercitum donec tandem . . . ab hostibus circumfunditur III 53.

donec mit dem Konjunktiv: contigit . . . eamque persequi, donec . . . viam transmearent I 18. posuitque in custodia publica, donec vitam finiret I 30.

donec mit dem Indikat. Perf. = solange als: se continuit, donec imperatoris adventum speravit III 64.

quamdiu

mit dem Indikativ = solange als (klass.): qui quamdiu vixit . . . mansit I 35.

quousque

als Konjunktion mit dem Konjunktiv = temporalem bis ist klass. nirgends belegt (s. Dräger II. S. 589 oben): mansit quousque . . regna omnia cederent Karolo I 28. in deditionem accepit, quousque Mogontiam perveniret III 18.

dummodo

mit dem Indikat. Praes. steht einmal ganz unklass. für cum causale: Neque . . . multum laboris fuit . . . dummodo presentia eorum procul pelluntur I 8.

cum.

Die Konjunktion cum ist verhältnismässig selten gebraucht; wie bereits erwähnt, wird cum in einzelnen Bedeutungen fast ganz durch dum ersetzt.

cum histor. ist zwar noch am meisten verwendet, doch tritt es gegen die häufigen Participialkonstr. bedeutend zurück; zweimal steht es mit dem Indikat. Praes.: Haec cum audiuntur . . . multi se . . . eruebant II 24. Quod cum obpugnare nituntur, . . . signifer . . . brachium perdidit III 23.

cum concessivum ist durchweg richtig mit dem Konjunktiv konstruiert = obgleich, während doch: Karolus cum esset regum fortissimus, non minori sapientia vigilabat I 15. Cum . . ei essent et alii filii, ante patrem . . . obierunt I 21. Hic cum esset bellator . . ., sentiebat tamen I 27. insignis habitus . . . cum . . . venerit uno . . comite contentus I 29. cum . . legamus I 31. Qui cum esset . . . sanctitatis, ad augmentum . . . attulit III 2. cum esset magnus . . exercitus . . non est inventus, qui III 2.

cum causale ist selten, einmal steht es mit dem Indikativ: cum . . inveniatur scriptum I 14. Qui cum . . . vitam ornaret . . . proficiebat I 17 u. a.; cum fidem vult servare . . ., patria cessit III 57.

quando

als Konjunktion tritt unklass. zweimal für cum histor. ein: Quando vos armis circumdederunt, num victoria laetati sunt? II 28. Quando . . . Renum transierat . . . occurrit ei legatus I 33.

ut.

ut finale findet sich zwar bei einer Reihe von Verben der klass. Sprache gemäss z. B. agere, consilium dare, demandare, deposcere, desiderare, expostulare, exhortari, precipere, rogare, suadere, supplicare etc.; doch setzt Wid. bei ähnlichen Verben, die im klass. Latein ut finale verlangen, öfters den Infinitiv (s. d.). In eigentlichen (adverbialen) Absichtssätzen wird ut finale meist durch quatinus, quo und den Infinitiv ersetzt und kommt verhältnismässig nur selten vor: per partes scribimus, ut sermo sit . . . plenus (Praef. I). pauca scribere curavi, ut . . . oblectes (Praef. I). Haec . . . misit . . . ut miserearis I 10. Dic, ut accipias I 10. posuit . . . ut vinceret saltem mortuus I 13; ferner: I 19, 25, 34, 34, 35, 38, 38. II 1, 16, 26, 28, 38. III 18, 20, 68. Die Verneinung des ut finale ist zweimal fälschlich durch ut non, sonst durch ne gegeben; durch ne: mansitque . ., ne . . moliretur I 10. ut . . . parati essent, ne . . fieret I 36; ferner: II 2, 13, 15. III 32, 44, 50; durch ut non: supplicantes, ut . . . non subtrahatis I 8. ut . . . non discordes, rogat I 9.

Auf vereri in der Bedeutung „fürchten, dass“ lässt Wid. ut statt klass. ne folgen: Rex vero veritus est, . . . ut hostes . . . fugae . . . indulsissent I 38.

ut consecutivum ist überall richtig mit dem Konjunktiv gebraucht: Unde factum est, ut . . . vastaretur I 20. Quo factum est, ut . . . incurreret I 21. in tantum afflixit . . . ut terra cederent I 22. tantam caedem . . . egerunt, ut . . . comminarent I 32; ferner: I 36. II 10, 10. II 15 usw.

Das temporale ut = sobald als kommt nicht nur mit dem klass. geläufigen Indik. Perf., sondern auch mit dem Indik. Praes. vor; z. B.: Ut autem viderunt principes . . . mittunt I 8. Ut autem suscipitur . . . statim urbs vallatur III 68.

ut = wie ist ziemlich häufig und steht immer richtig mit dem Indik. (s. Stolz-Schmalz S. 352): ut potui I 1. ut queo I 1. ut ipse . . audivi I 2. Et ut . . . stetit I 13. ut . . . solet fieri I 36. Ut ergo iussum est I 36. ut diximus II 15. ut ipse iuravi II 17 etc.; veluti = ut: veluti modo videmus I 15.

Vgl. ferner den klass. richtigen Gebrauch von ut resp. sicuti = wie in folgenden Fällen: sicuti erat acerrimus consilio II 3. rex, ut erat clementissimus II 7. ut erat astutissimus II 23.

quatinus.

quatinus mit dem Indikat. ist im klass. Latein Kausalkonjunktion = quoniam und findet sich bei den augusteischen Dichtern, in der Prosa erst seit Tacit. Plin. Sueton (s. Stolz-Schmalz S. 356); Wid. gebraucht quatinus nur mit dem Konjunktiv = ut finale, welche Bedeutung er offenbar der Bibelsprache entnommen hat (s. Rönsch, Vulgata S. 401): mittere ad Saxones . . ., quatinus ei essent in auxilio I 9. Oportet . . . festinare, quatinus . . vita fruamur I 9. satagebat, quatinus ad veram viam duceretur I 15. operam dabant, quatinus in pace discerent I 35. nox . . adest . . ., quatinus consilium . . . inpediretur I 36. iuramento constrictus, quatinus, si posset, . . . revocaret II 15. Datae sunt . . . indutiae, quatinus . . . secederet II 19. fecisse arbitrati sunt, quatinus . . . dehonestaret . . cum . . non possent inclinare, quatinus patri subderetur III 33. mittitur . . . . quatinus imperatori se dedat III 53. obtinere quatinus incolumem . . . restituat III 69.

quo.

quo ohne Komparativ = ut finale findet sich bereits bei Plaut. u. Terenz, dann aber auch bei Sallust u. Ovid (s. Stolz-Schmalz S. 363, Dräger II. S. 658, Zumpt 434); Wid. hat quo in diesem Sinne jedenfalls aus Sallust übernommen: arripiens signum . . . insignitum effigie, quo ostentaret I 11. invitavit . . ., quo honoraretur I 22. quo . . dimicare potuisset I 23. quo . . . cerni posset II 1. quo nullo . . scrupulo notari queam II 28. afflixit, quo . . . extingueret III 7. quo

libera via cuilibet pateret III 18. obtinerent, quo patria . . . frueretur III 60. defer domino . . ., quo . . . teneat imperatorique transmittat III 69. direxit . . ., quo eis . . puella traderetur III 70. Vgl. ferner: Actumque est foedus eo pacto, quo haberent I 4. eo pacto . . . solvit, quo . . inponeret II 12. pacemque eo pacto obtinent, quo liberi . . . ascenderent III 52.

quo = ut eo (Komparativ): quo facilius bellum solveretur II 15.

quo = ut eo (consecut.): ab eo accepit (scil. vulnus), quo . . . vita caruisset II 11. semper aliquid loquens, quo eum semper vigilare aestimes II 36 (über quo statt Acc. c. Inf. s. d.).

quo = ut bei dem Ausdruck des Geschehens: rarum est, quo . . dignetur II 36.

quo steht einmal im tempor. Sinne = quamdiu: tamdiuque deportat, quo ipse rex decernit III 65.

quia und quod.

Von der im Beginn des Mittelalters geltenden Regel, dass quod mit dem Konjunktiv, quia mit dem Indik. konstruiert wird, weicht Wid. insofern ab, als er quia bei den Verben sentiendi und dicendi, abgesehen von 5 Fällen, mit dem Konjunktiv verbindet (s. unter Accus. c. Inf.); sonst mit dem Indikativ: et quia . . . sita est I 8. quia memorabilis fama est prodere non negligo I 13. Merito . . . factus sum, quia . . . . . parui I 13. quia . . . prudentior erat I 14. sentiebat tamen, quia valde prudens erat I 27. quia . . . claruit I 30. quia gens varia erat I 30. laetus suscepit, quia . . . arbitratus est I 30. quia non probamus I 35. Quare quia . . . noluit subici II 25. quia nec . . . alienabantur . . . nec . . . adhaerebant III 27. quia . . . negat III 37. quia . . . superat virtus III 74. quia inutile erat III 75 u. a.

quod stets mit eo und dem Konjunktiv verbunden steht bei Wid. oft völlig gleichbedeutend mit dem eben angeführten quia c. Indicat. zur Bezeichnung des realen Grundes:

eo quod . . . viderentur I 8. eo quod auxilia . . . sprevissent I 20. eo quod iratus esset I 19. eo quod . . . constituisset I 22. timensque . . . subregulum, eo quod paruisset II 3. Datum illis bellum, eo quod violassent II 4. eo quod propinquus ei esset II 9. dolorem animi . . . non celabat, eo quod non adessent naves II 17. eo quod . . . transissent II 26. eo quod tributa . . . negarentur II 30. eo quod . . . claritate egeat (Praef. III). eo quod . . . administraret III 17. eo quod argueretur III 19. eo quod . . . subrogaretur III 21. eo quod . . . bellum . . . urgeret III 44. eo quod . . . laborasset III 44. eo quod . . . cepisset III 54. eo quod . . . lepra mortales corrumperet III 61. eo quod bellum . . . urgeret III 70.

tanquam

als Konjunktion mit dem Konjunktiv ist bei Wid. nicht gebräuchlich, dagegen kommt es in verkürzten Sätzen mit Partizipien verbunden vor; dieser Gebrauch von tanquam ist bei Cic. und Caes. noch selten, seit Liv. häufiger: Thiadricum . . suum servum tanquam ex concubina natum I 9. egit, ut . . Iring eum interficeret, tanquam . . donandus ac . . honorandus I 13. Iring . . tanquam armiger . . stans I 13. tanquam a beato Petro apostolo fundata II 1. tanquam . . eum visitantes; re autem vera . . considerantes III 44.

antequam

als temporale Konjunktion steht wie bei Einhard stets mit dem Konjunktiv: antequam tamen exeam, purgabo . . I 13. bellum . . actum est, antequam haec divisio regni fieret I 28.

postquam

ist wie antequam selten und steht richtig mit dem Indic. Perf.: postquam nos deseruit I 33. postquam translatum est corpus I 33.

licet

wird stets von Wid. mit dem Konjunktiv, auch der Nebentempora verbunden, während klass. nur Haupttempora bei licet vorkommen; es steht öfter für quamquam (s. Zumpt S. 458).

licet mit dem Nebentempus: Et licet . . iocundus esset I 39. licet raro milite constiparetur II 24. licet . . subderetur III 11. Qui licet sceleris . . arguerentur III 13. licet . . clarus haberetur III 54. Talia opera licet . . exerceret, tamen nichil de honore regio minuebat III 74. licet . . unctus esset in regem . . manus dabant III 76.

licet mit dem Haupttempus: licet . . non oporteat taceri I 35. qui licet a patre . . sit ditatus, tamen . . tulit II 11. licet . . sit constitutus III 69.

licet mit dem Adjektiv ist unklass.: licet dubii, sequuntur ducem I 5. non deest militum manus, licet lassa I 9. licet invitus I 10. II 11. Cuius mater, licet peregrina, nobili tamen erat genere procreata III 74.

quamquam

kommt nur einmal und zwar mit dem Konjunktiv vor; dieser Modus findet sich schon bei den klass. Dichtern und bei Liv. zur Angabe des tatsächlichen Inhalts (s. Dräg. II 737): quamquam in Africam . . . potestas protendatur (Praef. II).

quamvis

steht 2mal mit dem Konjunktiv = quamquam: Quamvis te . . . magnificet ac . . . decoret sapientia, nostra tamen humilitas presumit (Praef. I). quamvis sederet tanquam regina . . tamen erat . . consolatrix III 74.

acsi

steht einmal richtig mit dem Konjunktiv = gleich als ob: tanta constantia . . usus est . . acsi nichil . . obviasset II 24.

quasi

wird mit dem Indik. und Konj. verbunden; der Indik. ist in der klass. Latinität nirgends belegt (s. Zumpt S. 456);

mit dem Indik.: de Saxonibus iam quasi triumphabant I 5. quasi in exilium . . . dirigitur II 13;

mit dem Konj.: quasi ipsa esset tutissima III 44. quasi iam defecisset III 75.

adverbial gebrauchtes quasi kommt bereits bei Cic. vor (s. Zumpt S. 242, Dräger II 786): ipse . . quasi alienus existeret I 13. Ob id . . . quasi una gens . . facta est I 15. Ipse . . quasi iam gravior . . recusabat I 16. secum ducens H. quasi vile quoddam mancipium II 11. quasi occulte II 21. regi quasi precellenti II 25. quasi in exilium II 25. quasi antiqua stimulatum invidia, devitaverunt eum III 10 u. a.

quin

kommt als Konjunktion mit dem Konjunktiv nur einmal vor: Nulli . . dubium, quin . . valeat II 28[1]); ferner im bejahend steigernden Sinne, bereits bei Cic. (s. Zumpt S. 439): quin contempto rege . . conspirant II 24.

Als Kausalkonjunktion lässt sich unde = quare auffassen (s. Zumpt S. 282); vereinzelt begegnet uns unde in diesem Sinne bei Einhard, bei Wid. dagegen häufiger: Parte . . agrorum cum amicis auxiliariis vel manumissis distributa . . Unde usque hodie gens Saxonica triformi genere . . dividitur I 14. qui comminati sunt bellum inferre amicis eorum . . Unde factum est, ut secundo vastaretur Saxonia I 20. imperiumque . . obtinuit . . Unde usque hodie certamen est de regno I 29; ferner: I 34. II 6, 10, 11, 17, 21, 30 Praef. III. III 18, 26, 37, 50, 52, 56.

Konjunktiv in Relativsätzen.

Finale Relativsätze stehen in der ganzen klass. Latinität im Konjunktiv (s. Stolz S. 334; Dräger II S. 500); Wid. setzt in dem bei ihm nur einmal vorkommenden finalen Relativsatz den Indik.: condempnavit . . principes . . dedecore canum, quos portabant II 6[2]).

In kausalen Relativsätzen setzt Wid. richtig den Konjunktiv: suadebant . . maxime qui . . armis . . premeretur I 9. laudati, qui . . perpetraverint victoriam I 36; auf quippe qui

---

1) Vgl. non dubitare = nicht zweifeln unter „Infinitiv“.

2) Doch ist dieser Fall zweifelhaft, da er auch einfach tatsächlich gemeint sein kann.

lässt Wid. einmal den Indik. folgen, welcher Modus aus Sallust übernommen zu sein scheint, der ausschliesslich den Indik. gebraucht (s. Stolz-Schmalz S. 336): Neque . . multum laboris fuit, quippe qui . . terrebantur I 8. Der Konjunktiv im folg. Beispiel scheint durch die oratio obliqua bedingt zu sein: Danis affirmantibus . . sed alios eo fore maiores deos, quippe qui . . signa . . ostenderent III 65. Auffällig aber ist, dass das klass. seltene utpote qui mit dem Indik. gebraucht wird, während Sallust stets den Konjunktiv setzt: quia sibi regnum cessisset iure hereditario utpote quae filia regis erat I 9. H . . utpote qui velox traditur . . interrogat III 65.

Nach den allgemeinen Ausdrücken des Vorhandenseins lässt Wid., abgesehen von 3 Fällen, der guten klass. Prosa gemäss den Konj. folgen; Konj.: Fuerunt . . qui . . tradant I 7. Erant etiam qui dicerent I 9. Fuerunt etiam qui dicerent I 22. Nam fuere, qui dicerent I 36. fueruntque qui dicerent II 10. non est inventus, qui . . uteretur III 2. Fuerunt et qui . . interpretarentur III 61. Indikat.: fuere tamen multi, qui . . arbitrati sunt II 15. fuere, qui sciebant II 17. fuerunt autem quidam, qui . . arbitrati sunt II 37. Unmotiviert ist der Konj. in folgenden Fällen: Sed non desunt ei pecuniae, quibus conducantur nationes I 9. fuit . . quidam Sclavus . . relictus, qui iure gentis dominus esset II 21. Erant autem, qui eum adiuvarent Heinricus preses cum fratre III 51.

Wortstellung.

Wid. zeigt das Bestreben, das gemeinsame Subjekt zweier einander untergeordneter Sätze, wie die gute klass. Prosa, an den Anfang zu stellen. Dieses Streben mag wohl folgende Anakoluthe verursacht haben: Franci, unusquisque rediit in sua I 24. Mons quoque, ubi . . . sepultus est, fama prodidit, quia . . flammas evomeret II 32.

Diese Stellung ist jedoch nicht konsequent durchgeführt: Ut autem viderunt principes exercitus . . . mittunt I 8. Cum . . premeretur Wichmannus fugam inire temptavit III 69 etc.

Resumé.

Ein Resumé möge die Arbeit beschliessen, das die auffälligsten und am häufigsten vorkommenden Verstösse Wid.'s gegen die klass. Prosa rekapituliert und durch einen Vergleich mit der von A. Schmidt untersuchten Sprache Einhards zeigt, in welchen Beziehungen beide Autoren gemeinsam vom klass. Latein abweichen, und in welchen Konstruktionen sich Wid. von Einh. in bonam resp. in malam partem unterscheidet.

Wortschatz: Schon E. zeigt deutlich das Bestreben, seine Sprache, vor allem die der vita, von den spätlatein. Neubildungen von Substantiven, Adjekt. und Verben freizuhalten; noch mehr bemüht sich W. seinen Wortschatz aus dem klass. Latein zu entnehmen; so finden sich bei ihm z. B. nur 2 spätlatein. Deminutiva, während die Zahl derselben bei E. erheblich grösser ist. Die Verba frequent. nehmen beide Geschichtsschreiber fast durchweg aus dem klass. Latein, doch brauchen sie dieselben ohne Unterschied zur Bezeichnung der einmaligen und der öfter wiederkehrenden Handlung. Trotz des deutlich hervortretenden Strebens, nur aus dem klass. Wortschatze zu schöpfen, laufen dem W. doch noch eine Reihe unklass. Worte unter; dieser Umstand ist wohl hauptsächlich dem eifrigen Studium der Kirchenschriftsteller und besonders der Vulgata zuzuschreiben, welche für W. wie für E. das Hauptbildungsmittel ihrer Sprache abgegeben haben mögen. Auffällig ist die Vorliebe Wid.'s für die klass. seltenen constructiones ad sensum.

Casus obliqui: Den Genet. qualit. gebraucht W. wie E. abweichend vom klass. Latein ohne Unterschied neben dem Ablat. qualit. Beide Autoren schliessen unklass. diesen Genet. zuweilen an ein voraufgehendes Adjektiv an. Der Genet. partit. wird von beiden mit Vorliebe gebraucht. W. wendet ihn sogar im Gegensatz zu E. unklass. nach Kardinalzahlen und nach dem Adj. medius an. W. hat eine grössere Anzahl von Adjektiven als E. abweichend von der klass. Prosa nach Analogie des Genetivs bei den Adjekt. begierig, kundig, eingedenk etc. konstruiert. Von den gerichtlichen Verben ist hervorzuheben, dass E. recordari richtig mit dem Acc. der

Sache, Wid. dieses Verb aber mit dem blossen Abl. verbindet. W. braucht den Dativ wie E. oft statt der im klass. Latein üblichen Präpositionen; ich verweise für W. nur auf prosterni mit dem Dativ statt klass. ad c. Accus. Während E. esse mit dem Dativ nur sehr spärlich verwendet und dafür oft unklass. habere gebraucht, bevorzugt W. erstere Konstruktion sehr, wobei er sich wohl Sallust als Muster genommen hat, bei dem die Dativkonstr. geradezu zur Liebhaberei geworden ist. Dativ statt des Accus. steht bei W. unklass. vereinzelt bei deficere und adtendere; bei E. findet sich diese Erscheinung nicht. Unklass. nach Analogie von nützlich, passend etc. gehen bei Wid. wie bei E. nur einige wenige Adjektiva. Der Dativ statt des Ablat. comparat. findet sich 2 mal nur bei W.; dies ist um so merkwürdiger, da W. die Konstruktion des Ablat. comparat. sicher beherrscht (vgl. Ablat. comp.). Die Namensbezeichnung von Sachen erfolgt bei W. überwiegend durch einen Relativsatz mit dicitur, während bei Personen meist nomine steht, wogegen E. statt nomen vocabulum bevorzugt. Die bei E. gebrauchte klass. Konstruktion von esse mit dem Dat. zur Namensbezeichnung fehlt bei W. gänzlich. Die Zahl der von W. transitiv gebrauchten klass. Intransitiva ist noch grösser als die Einhards; folgende klass. Intransitiva werden von beiden Autoren gemeinsam als Transitiva behandelt: incurrere, latere und excedere. Auffällig ist, dass W. statt des ihm bekannten dopp. Accus. mehrmals gänzlich unklass. die Präposition in zum Prädikatsnomen hinzufügt und im Passiv statt des doppelten Nominat. das Prädikatsnomen mit in c. Accus. setzt (s. u. Präpos. in); E. hält sich von diesen groben grammatischen Verstössen frei. Der Ablat. qualit. steht, wie bereits bemerkt, ohne Unterschied neben dem Genet. qualit.; als unklass. ist hervorzuheben, dass das zugehörige Adject. öfters im Nominat. statt im Ablat. steht. Der Ablat. comparat., der bei E. nur spärlich, anscheinend nur an exzerpierten Stellen auftritt, wird von W. oft und sicher gehandhabt. Je einmal konstruiert W. uti, opus esse und plenus mit dem Genet. statt klass. Ablat.; für E.

sind diese Abweichungen von der klass. Sprache nicht nachgewiesen. Poetisch steht bei nasci der blosse Ablat. zur Bezeichnung der entfernteren Abstammung. Cum statt des blossen Abl. wendet W. abweichend von der guten klass. Prosa meist bei militärischer Begleitung an.

Präpositionen: Die Präpos. braucht W., abgesehen von einigen Fällen bei in und super, wie E. durchweg mit dem richtigen Kasus. Ad wird von beiden Autoren gern gebraucht, so statt des klass. Dativs, ferner in finaler Bedeutung bei Adjektiven und beim Gerundivum, für in c. Accus. bei den Verben des Kommens an einen Ort. W. wendet ad ferner noch unklass. statt des Genet. partit. und statt propter an, welcher Gebrauch bei E. nicht vorkommt. apud statt in c. Ablat. und für ab findet sich bei E. je 2 mal, bei Wid. nur je einmal. per steht bei beiden Autoren ziemlich häufig statt des Ablat. instrum; zur Bezeichnung des Weges, auf dem eine Bewegung stattfindet, dient es ab und zu beiden statt des klass. Abl. Inter steht bei Wid. öfter = in numero, vereinzelt auch für ab und für in c. Accus. und Ablat.; von E. wird inter in diesem Sinne zwar nicht gebraucht, doch steht es bei ihm unklass. = praeter. Das bei E. sehr selten, aber richtig vorkommende intra setzt W. öfter unklass. statt in c. Accus. und in c. Ablat., und einmal statt des temporalen per. Hinsichtlich der unverhältnismässig oft gebrauchten Präpos. super ist bei W. ein entschiedener Schritt in malam partem zu konstatieren. W. braucht super c. Accus. im Unterschied zu E. mehrmals statt in c. Accus., statt des Dativs, statt erga; das bei E. nur einmalige super c. Ablat. erfreut sich bei W. grosser Beliebtheit; besonders oft steht es für klass. de, ferner mehrmals für in c. Abl., propter und causa. Juxta in der spätlatein. Bedeutung „gemäss" hat bei W. weit mehr als bei E. das klass. secundum zurückgedrängt. Ein Rückschritt gegen E. ist bei absque zu verzeichnen: W. gebraucht diese Präpos. 3 mal wie die Vulgata in der Bedeutung „abgesehen von" und 1 mal = sine. de ist von W. weit richtiger verwendet als von E.; die vielen Fälle, in denen bei E. de für ab und ex steht, reduzieren

sich bei W. auf den einzigen Fall bei gignere. Der häufige Gebrauch von de für den Genet. partit. bei E. geht bei W. erheblich zurück; nur vereinzelt steht bei W. de unklass. für den Accus., Abl. copiae, propter und bei der Apposition. ex steht bei W. noch öfter als bei E. für den Genet. partit. Beachtenswert ist der häufige, dem Sallust entnommene, Gebrauch von ex im kausalen Sinne, der sich bei E. nicht findet. Die bei W. am häufigsten auftretende Präpos. in ist öfters unklass. gebraucht. Der bei E. vorkommende unklass. Gebrauch von in für den Ablat. instrum. findet sich aber nicht bei W. Die vielfache Verwendung von in bei E. zur Bezeichnung der Art und Weise reduziert sich zwar bei W. auf 2 Fälle; doch ist gegen E. der vereinzelt auftretende unklass. Gebrauch von in in finaler und kausaler Bedeutung hervorzuheben. Ferner konstruiert W. im Gegensatz zu E. manchmal suscipere und recipere mit in c. Abl. und lässt die Präpos. in bei mehreren mit in zusammengesetzten Kompositis weg. pro wird von beiden Autoren gegen das klass. Latein verstossend für causa und propter gebraucht. Die Vorliebe beider Geschichtsschreiber für sub c. Abl. führt bei W. sogar zur Konstr. von sub c. Abl. bei tradere. Gegen E. braucht W. 2 mal sub für den Abl. modi. cum = apud tritt bei E. öfters auf, bei W. nur einmal. Das bei E. wie im klass. Latein seltene coram erfreut sich bei W. besonderer Gunst; W. setzt coram statt des Dativs, Accus., für ante und apud. E. hat coram nur in der auch bei W. öfter vorkommenden richtigen Bedeutung „in Gegenwart". Das bei E. auftretende circa für de ist bei W. nicht anzutreffen. Das vulgäre pone verwendet E. 2 mal, W. nur 1 mal = ad. penes bei E. nur 1 mal, wird zwar bei W. 3 mal richtig in der Bedeutung „in Händen jemandes" gebraucht, ist aber auch = in c. Ablat. Das bei E. nicht vorkommende vulgäre secus wird ab und zu von W. lokal, ferner = secundum und = penes verwendet. E. vermeidet auch die bei W. sogar mit dem Genet. verbundene Präpos. tenus.

Ortsbestimmung: Bei W. ist in der Konstruktion der Städtenamen gegen E. ein Fortschritt zu verzeichnen, insofern

als er seltener als E. Präpos. anwendet. Dagegen macht sich ein erheblicher Rückschritt im Gebrauch der Ländernamen geltend, da W. vielfach auf die Frage wohin? den blossen Accus. setzt, während E. durchaus klass. konstruiert. locus steht bei beiden Autoren meist mit in. E. wie W. verbinden die Verben legen, setzen, stellen usw. immer richtig mit in c. Ablat., bei den Verben ankommen, sich versammeln usw. steht aber bei W. öfters in c. Ablat.; diese Abweichung von der klass. Sprache ist für E. nicht nachgewiesen. 2 mal sind Ortsadverbien von W. falsch gebraucht. domi = zu Hause aber wendet W. stets richtig an, während E. einmal dafür domo sagt.

Zeitbestimmungen: W. unterscheidet sich vorteilhaft von E. in der Konstruktion der Zeitbestimmungen auf die Frage wann?; während E. willkürlich den blossen Ablat. und in c. Abl. setzt, steht der blosse Abl. bei W. bis auf eine verschwindend kleine Zahl von Fällen; streng durchgeführt ist der blosse Ablat. bei allen Ausdrücken, die Zeit oder eine Zeitdauer bedeuten. Dagegen verfällt auch W. wie E. in den Fehler, auf die Frage wielange? durchgehends den Ablat. zu setzen. Von der Datumsbestimmung ist hervorzuheben, dass W. die Monatsnamen 4 mal substant. und 4 mal dem klass. Latein entsprechend adject. gebraucht.

Pronomina: Gegen E. ist eine Verschlechterung der Sprache Wid.'s inbezug auf den Gebrauch des reflex. und demonstrat. Pronomens zu konstatieren, da W. nicht nur wie E. das Reflexivum für das Demonstrativum setzt, sondern weil bei ihm auch der umgekehrte Fall häufig ist, von welchem Fehler sich E. bis auf einen Fall freigehalten hat. Der Genet. des pronom. person. statt des pronom. possessiv. findet sich bei beiden Autoren; bei W. steht auch 1 mal der umgekehrte Fall. Hic und ille treten bei beiden Historikern oft an Stelle von is. Is fehlt eigentümlicherweise bei W. stets bei agere = etw. beabsichtigen; is findet sich dagegen bei ihm unklass. in pleonastischer Weise. Ipse hat bei beiden Autoren seinen

ausgedehnten spätlatein. Gebrauch beibehalten. Es steht häufig für hic, is und ille; bei W., nicht bei E., steht es statt des pron. person. W. braucht ipse ferner wie die Vulgata öfter gleich dem blossen Artikel, wovon sich bei E. nur wenige Spuren finden. In der Anwendung von alter ist W. viel sicherer als E. aliquis statt quis nach si, ne und in negativen Sätzen findet sich bei beiden Historikern neben der klass. Form quis. ullus und nullus treten bei Beiden mehrmals unklass. als Substantiva auf. nemo dagegen wird von W. im Gegensatz zu E. nur richtig als Substantiv gebraucht. uterque ist von W. in allen Beziehungen korrekt verwendet, während E. ziemliche Unsicherheit im Gebrauch dieses Pronomens verrät.

Adverbium: Die Adverbia auf e, itus, im und o sind bei beiden Autoren meist klass. Natur, während unter denen auf iter und nter eine Reihe unklass. sind. Im Unterschied zu E. setzt W. ita und sic stets beim Verbum, tam beim Adjektivum. modo wendet E. nur in der unklass. Bedeutung „jetzt“ an, während W. daneben auch die klass. Bedeutung von „nur“ kennt. W., nicht E., braucht unklass. secus vereinzelt als Ortsadverb = daneben und auch = bene. pariter fügt W. überflüssigerweise gern zu cum und et hinzu.

Superlativ und Komparativ: Die Umschreibung mit valde bei Adject.; die klass. einen Superlativ bilden, kommt bei beiden Autoren vor; dem W. dienen ferner öfters satis, vereinzelt auch utcumque und nimis zur Umschreibung des Superlativs. nimius ist bei W. öfter = maximus; einigemale ist von W. fälschlich der Komparativ statt des Superlativs gebraucht. Der Komparativ steht häufig wie in der Vulgata absolut ohne verglichenen Gegenstand. Diese Abweichungen Wid.'s von der klass. Sprache sind für E. nicht nachgewiesen.

Koordinierende Konjunktionen: Die Beiordnung der Satzglieder erfolgt im Gegensatz zu E. oft asyndetisch. Die unklass. Verbindung etiam et und quoque et findet sich nur

bei W., ebenso ist das häufige itaque im Sinne von et ita bei E. nicht anzutreffen. vero ist bei beiden Autoren ganz = autem, vel = et, videlicet = enim geworden, dagegen hat tamen bei W. abweichend von E. seinen adversativen Charakter bewahrt. Das bei W. 12 malige scilicet = enim ist nur 1 mal bei E. anzutreffen. igitur = autem meidet E. im Gegensatz zu W. si non für nisi ist bei W., ut non für ne bei E. öfter. Noch mehr als von W. wird die Korresponsion non solum, sed etiam von E. variiert. minime als unbetonte Negation ist beiden gemeinsam, nichil in diesem Sinne steht nur bei W.

Subordinierende Konjunktionen: dum mit dem Indicat. Praes. = während ist nur 1 mal bei E. richtig gebraucht, bei W. öfter; dum steht aber andererseits bei W. in viel weitgehenderem Masse als bei E. für cum in seinen verschiedensten Bedeutungen. Die dem E. bekannte klass. Bedeutung „solange als" und „bis" von dum findet sich bei W. nicht; für dum in diesem Sinne lässt W. donec eintreten; quousque in der unklass. Bedeutung „bis" kommt bei beiden Autoren vereinzelt vor. cum in seinen vielfachen klass. Bedeutungen ist dem E. geläufiger als dem W. antequam und quamquam verbinden beide Geschichtsschreiber stets mit dem Konjunktiv, quasi dagegen auch mit dem Indicativ. quamquam ersetzt W. 2 mal unklass. durch quamvis, E. aber nicht. ut finale wird von W. häufig unklass. durch quatinus, durch quo und auch durch den Infinitiv ersetzt; bei E. aber erfolgt dieser Ersatz nur 1 mal durch quatinus. Das bei W. auftretende quo für quamdiu und für ut consecut. findet sich bei E. nicht. Während E. bei quia konsequent den Indicativ durchführt, setzt W. bis auf 5 Fälle den Coniunctiv. quod nur manchmal durch eo verstärkt steht bei E. mit Indicativ und Coniunct., W. dagegen konstruiert das stets durch eo verstärkte quod immer mit dem Coniunct. licet wird von beiden Autoren mit dem Coniunct., von W. auch mit dem der Nebentempora verbunden; beide setzen auch licet öfter unklass. ohne Verbum. tamquam ist bei E. ganz durch quasi ver-

drängt, von W. wird es nur mit dem Particip. verbunden. quippe qui steht unklass. bei beiden mit dem Indic., utpote qui nur bei W. mit dem Indic. W. hat 3mal fälschlich den Indic. im Relativsatz nach den allgemeinen Ausdrücken des Vorhandenseins, bei E. findet sich kein derartiges Beispiel.

Gerundium und Gerundivum: Zwar handhabt W. diese Konstruktionen ziemlich sicher, doch fällt er, ebenso wie E., mehrfach in den mittelalterlichen Brauch, den Ablat. Gerundii für das Part. Praes. zu setzen; ausserdem verwandelt W. das Gerundium, das mit Präpositionen verbunden, den Acc. bei sich hat, dreimal nicht in das Gerundivum.

Indirekte Rede: W. setzt in Hauptsätzen der indirekten Rede mehrmals den Konjunktiv statt des Acc. c. Inf.; bei den richtig im Acc. c. Inf. stehenden Hauptsätzen ist zu bemerken, dass W. öfters das Subjekt weglässt.

Verschiebung der Tempora: Die bei E. häufigen mit fui und fuisse statt mit sum und esse gebildeten passivischen Perfektformen reduzieren sich bei W. auf 3 Fälle; fore aber wird auch von W. wie von E. öfter = esse gebraucht. Ein deutlicher Rückschritt der Sprache Wid.'s ist im häufigen Gebrauch des Praes. statt des Fut. im Vergleich zu dem nur einmaligen Beispiel bei E. zu konstatieren. Das Praes. im Sinne des histor. Perf. steht bei W. noch weit häufiger als bei E. Infinitiv Praes. für Inf. Perf. und die umgekehrte Erscheinung findet sich häufiger bei W. als bei E. Das bei E. häufige Futur. exact. für Praes. und Fut. I ist dagegen für W. nicht nachzuweisen. Der Indic. Imperfect. für Indic. Plusquamperf. kommt bei beiden Autoren nur 1mal vor; der umgekehrte Fall findet sich bei E. vereinzelt, bei W. gar nicht. Bei E. ist der Coniunct. Plusquamperf. für Coniunct. Imperf. unzählige Male anzutreffen; bei W. ist diese Erscheinung bei weitem nicht so häufig und beschränkt sich hauptsächlich auf die Formen debuissem, potuissem und voluissem. Coniunct. Imperf. für Coniunct. Plusquamperf. hat W. häufiger als E. Plusquamperf. statt Perf. kommt bei beiden

vor; der umgekehrte Fall ist bei W. ziemlich häufig, für E. aber nicht nachgewiesen. Die Consecutio temporum ist ebenso wenig von W. als von E. durchgeführt.

Participium: Häufiger Gebrauch des Part. Praes. für das fehlende Part. Perf. Act. findet sich bei beiden Autoren. Das Particip. Praes. mit Formen von esse für das klass. Verbum finitum ist bei E. 2mal, bei W. 5mal anzutreffen. Das Particip. Fut. öfter mit quasi verbunden, zur Bezeichnung der Absicht, findet sich bei beiden. Die Umschreibung mit habere und dem Part. Perf. Pass. für das klass. Perf. Act. kommt bei beiden öfter vor; bei W. erfolgt diese Umschreibung auch noch vereinzelt durch tenere und facere. Mit noch grösserer Freiheit als E. handhabt W. den Abl. absol., denn er wendet ihn ziemlich oft sogar bei gleichem Subjekt des Haupt- und Nebensatzes an. Das bei E. häufige Part. Perf. Pass. mit einer Präposition für den Abl. absol. findet sich bei W. nur 1mal. Der einzeln dastehende Nominat. abs. und Accus. absol. Wid.'s ist für E. nicht nachgewiesen.

Infinitiv und Acc. c. Inf.: Der Kreis der mit dem Infinitiv verbundenen Verba, die klass. mit ut resp. ne konstruiert werden, ist bei W. noch grösser als bei E. Beide haben gemeinsam den Infinitiv nach: contingit, curare, desiderare, compellere, non dubitare, gestire, mandare, optare, permittere, rogare und suadere. Nur von E. werden folgende Verben mit dem Infinitiv verbunden: commonefacere, flagitare, hortari, moliri, petere, precipere, timere, vereri; nur bei W. stehen mit dem Infinitiv: cavere, contemnere (= nolle), dedignari, dignari, demandare, edicere, eligere, exhortari, exoptare, imperare, imperium facere, postulare, persuadere, presumere (= wagen), promerere, quaerere, temptare. Viele Verba dicendi und sentiendi werden, abgesehen von der gewöhnlichen Konstruktion des Acc. c. Inf., von beiden Autoren, von W. vielleicht noch häufiger als von E., mit dem blossen Infinitiv, mit ut, dem blossen Konjunktiv und besonders mit quia verbunden. Auffällig ist die bei W., aber nicht bei E., vorkommende unklass. Vorwegnahme des Subjekts mit de und

folgendem quia statt des Acc. c. Inf. Der Nominativ c. Inf. steht ungewöhnlich bei dinoscere, notificare und permittere; letzteres Verbum steht in diesem Sinne auch bei E.

Wenn auch die Sprache Wid.'s in einzelnen Konstruktionen von der vita Einhards in malam partem abweicht, so kann man sie ihr doch ebenbürtig an die Seite stellen, da diese Mängel durch eine Reihe klass. Konstruktionen, die bei E. verfehlt sind, ausgeglichen werden. Die übrigen Schriften des E. reichen sprachlich nicht an das Werk Wid.'s heran, da E. sich nur in der vita, wo er als Historiker auftritt, eines besseren Lateins befleissigt.

Lebenslauf.

Geboren am 18. Mai 1880 zu Kattowitz in Schlesien als Sohn des Wirtschaftsinspektors Heinrich Herrmann genoss ich, Max Viktor Herrmann, kath. Konfession und preuss. Untertan, nachdem mein Vater nach Namslau verzogen war, den ersten Schulunterricht in der dortigen Stadtschule. Nach dem Tode meines Vaters siedelte die Mutter nach Patschkau über, wo ich das Gymnasium besuchte, das ich Michaelis 1901 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Ich bezog alsdann die Universität Breslau, wo ich bis Ostern 1903 dem Studium der Geschichte, Geographie und der alten Sprachen oblag. Vom 1. Oktober 1901 bis 1. Oktober 1902 genügte ich bei dem 51. Inf.-Regt. in Breslau meiner Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger. Ostern 1903 bezog ich die Universität Greifswald, auf der ich die angefangenen Studien bis zum Sommer 1907 fortsetzte. Im Frühjahr 1904 und im Sommer 1906 unterbrach ich das Studium, um meine beiden achtwöchentlichen Übungen als Unteroffizier und Vizefeldwebel d. Res. bei dem 154. Inf.-Regt. in Jauer abzuleisten.

Während meiner Studienzeit hörte ich folgende Herren Professoren und Dozenten: Baumgartner, Bernheim, Caro, Cichorius, Credner, Deecke, Freudenthal, Gercke, Kampers, Koch, Kroll, Kaufmann, Norden, Partsch, Pernice, Radermacher, Rehmke, Schmekel, Seeck, Ulmann, Werminghoff.

Allen diesen meinen Lehrern sage ich meinen ehrerbietigsten Dank; besonders fühle ich mich Herrn Geheimrat Prof. Dr. Bernheim verpflichtet, der mich zu dieser Arbeit angeregt und in liebenswürdigster Weise wissenschaftlich beraten hat.